

*Ersatz Motorfahrzeugkontrolle Olten  
(im Stützpunkt BOGG, Wangen b. Olten)*

***Pflichtenheft Planer (Hochbau)***



**2020 / V 1.0**

## Impressum

|                  |                                   |       |     |
|------------------|-----------------------------------|-------|-----|
| Dokument         | MFKWABO_HB_v1_PFH_201103.docx     |       |     |
| Ersteller        | Hochbauamt, Immobilienentwicklung |       |     |
| Ausgabe vom      | 4.11.2020                         | Vers. | 1.0 |
| Ersetzt Dokument | 15.8.2020                         | Vers. | 0.1 |
| Ausgabestelle    | Hochbauamt, Immobilienentwicklung |       |     |
| Klassifizierung  | Intern                            |       |     |

| Verteiler | OE      | Name                           | Datum      |
|-----------|---------|--------------------------------|------------|
|           | MFK     | Amtsleitung                    | 5.11.2020  |
|           | MFK     | Fahrzeugzulassung              | 5.11.2020  |
|           | HBA KB  | Kantonsbaumeister              | 5.11.2020  |
|           | HBA IE  | Immobilienentwicklung          | 5.11.2020  |
|           | HBA PRE | Projektrealisierung            | 5.11.2020  |
|           |         | Ausschreibung Planerleistungen | 20.11.2020 |

## Versionsübersicht

| Vers. | Datum     | Inhaltsänderungen     | wer     |
|-------|-----------|-----------------------|---------|
| 0.1   | 15.8.2020 | Erstfassung / ENTWURF | ZK / IE |
| 1.0   | 4.11.2020 | Definitive Fassung    | ZK / IE |

## INHALTSVERZEICHNIS

|      |   |    |
|------|---|----|
| 1.   | Ausgangslage, Beteiligte, Geltungsbereich, Organisation.....                    | 4  |
| 1.1. | Ausgangslage .....  | 4  |
| 1.2. | Bauherr / Auftraggeber, Nutzer .....  | 4  |
| 1.3. | Geltungsbereich .....   | 4  |
| 1.4. | Organisation .....  | 5  |
| 2.   | Projekt.....  | 6  |
| 2.1. | Projektbezeichnung / -nummer .....  | 6  |
| 2.2. | Projektgegenstand .....   | 6  |
| 2.3. | Projektziele.....   | 6  |
| 2.4. | Grundlagen.....   | 7  |
| 2.5. | Standort, Betrachtungs- und Projektperimeter, betriebliche Einschränkungen..... | 9  |
| 3.   | Nutzung .....   | 12 |
| 3.1. | Generelles .....  | 12 |
| 3.2. | Raum- und Flächenbedarf.....  | 12 |
| 4.   | Allgemeiner Beschrieb, funktionale Pläne.....                                   | 15 |
| 4.1. | Allgemeines .....   | 15 |
| 4.2. | Projektgliederung, Rahmenbedingungen .....                                      | 15 |
| 4.3. | Massnahmenbeschrieb .....   | 16 |
| 5.   | Leistungs-/Baubeschrieb.....  | 28 |
| 5.1. | Allgemein.....  | 28 |
| 5.2. | Leistungs-/Baubeschrieb nach BKP .....  | 28 |
| 6.   | Kosten / Finanzierung .....   | 53 |
| 6.1. | Kostenvoranschlag .....   | 53 |
| 6.2. | Verpflichtungskredit .....  | 53 |
| 7.   | Anhang .....  | 54 |

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

|         |  |    |
|---------|--|----|
| Abb. 1  | Projektorganisation Projekt MFK Wangen. B. Olten / ab Phase Bauprojekt.....        | 5  |
| Abb. 2  | Wangen b. Olten; BOGG , Gestaltungsplan "Chleibematt" .....                        | 8  |
| Abb. 3  | Standort / Betrachtungsperimeter MFK Wangen b. Olten .....                         | 10 |
| Abb. 4  | Projektperimeter MFK Wangen b. Olten .....   | 10 |
| Abb. 5  | Bereich für den betrieblichen Ablauf der BOGG während Öffnungszeit BOGG.....       | 11 |
| Abb. 6  | Raum- / Arbeitsplatzbedarf MFK Wangen b. Olten.....                                | 13 |
| Abb. 7  | MFK Wangen b. Olten, Projektgliederung.....  | 16 |
| Abb. 8  | Grundrisslayout Prüfhalle 1, Erdgeschoss (Halle nicht unterkellert).....           | 17 |
| Abb. 9  | Grundrisslayout Prüfhalle 2, Erdgeschoss.....                                      | 19 |
| Abb. 10 | Grundrisslayout Prüfhalle 2, Untergeschoss.....                                    | 19 |
| Abb. 11 | Grundrisslayout Prüfhalle 3, Erdgeschoss.....                                      | 21 |
| Abb. 12 | Grundrisslayout Prüfhalle 3, Untergeschoss (prov. Skizze).....                     | 21 |
| Abb. 13 | Aufstockung TO 4, MFK Verwaltung; Grundrisslayout, Erdgeschoss.....                | 22 |
| Abb. 14 | Aufstockung TO 4, MFK Verwaltung; Grundrisslayout, Zwischengeschoss .....          | 22 |
| Abb. 15 | Aufstockung TO 4, MFK Verwaltung; Grundrisslayout, Obergeschoss .....              | 23 |
| Abb. 16 | Elemente des Motorrad-Parcours, Planskizze .....                                   | 25 |
| Abb. 17 | Grundrisslayout Fahrzeugwage .....   | 27 |
| Abb. 18 | Situation BOGG GB Oensingen 2098 .....   | 55 |
| Abb. 19 | Situation MFK Wangen b. Olten (funktionaler Plan) .....                            | 56 |
| Abb. 20 | Prüfhallen MFK Wangen b. Olten TO 1-3, Erdgeschoss / Vorprojekt W. Thommen AG .... | 57 |
| Abb. 21 | Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Erdgeschoss / Vorprojekt W. Thommen AG .....       | 58 |
| Abb. 22 | Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Zwischengeschoss / Vorprojekt W. Thommen AG....    | 59 |
| Abb. 23 | Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Obergeschoss / Vorprojekt W. Thommen AG.....       | 60 |
| Abb. 24 | Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Schnitt / Vorprojekt W. Thommen AG.....            | 61 |
| Abb. 25 | Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Ansicht S + W / Vorprojekt W. Thommen AG .....     | 62 |
| Abb. 26 | Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Ansicht N + O / Vorprojekt W. Thommen AG .....     | 63 |

## **1. Ausgangslage, Beteiligte, Geltungsbereich, Organisation**

### **1.1. Ausgangslage**

Der bestehende Standort MFK Olten soll durch einen neuen, auf dem Areal des BOGG in Wangen b. Olten ersetzt werden. Der Lösungsansatz ist aus einer Standort- und Lösungsevaluation als Bestvariante hervorgegangen. Bei der genannten Variante handelt sich um eine Lösung, die:

- hinsichtlich der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags den Anforderungen der kantonalen Motorfahrzeugkontrolle gerecht wird
- gegenüber allen Varianten verhältnismässig wenig bzw. von den Varianten, die **alle** Anforderungen erfüllen, am wenigsten Mittelbedarf beansprucht
- die Erfolgsrechnung des Kantons am wenigsten belastet

In betrieblicher Hinsicht profitiert die MFK von der Zusammenlegung aller Standorte der Region an einem Ort, so kann sie die bestehenden personellen Ressourcen effizienter nutzen. Zudem werden nur wenige neue Bauten erstellt (Verwaltungsräume), es werden vorwiegend frei verfügbare Kapazitäten bereits bestehender Bauten (Nutzung tagsüber mit notwendigen Anpassungen) genutzt. Es werden auch keine zusätzlichen Bodenflächen oder zusätzliche Erschliessungen beansprucht. Somit handelt es sich um einen weitgehend umweltschonenden und nachhaltigen Lösungsansatz.

Der Verpflichtungskredit für das Vorhaben im Umfang von 6,9 Mio. Franken wurde am 18. Dezember 2019 mit dem Kantonsratsbeschluss Nr. SGB 0194/2019 beschlossen. Dieser Beschluss unterlag dem obligatorischen Referendum. Am 27. September 2020 wurde der betreffende Beschluss vom Volk angenommen.

### **1.2. Bauherr / Auftraggeber, Nutzer**

#### **1.2.1. Bauherr / Auftraggeber**

Staat Solothurn, handeln durch  
Bau- und Justizdepartement, Hochbauamt  
Werkhofstrasse 65  
4509 Solothurn

#### **1.2.2. Nutzerin**

Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Solothurn  
Gurzelenstrasse 3  
4512 Bellach

### **1.3. Geltungsbereich**

#### **1.3.1. Dokumente**

Das vorliegende Pflichtenheft und im Kap 2.4 [Grundlagen](#) genannte Dokumente gelten für alle im nachfolgenden Projektorganigramm bezeichnete Organisationseinheiten, Ämter, Firmen und Personen sowie für alle projektrelevanten Dokumente.

#### **1.3.2. Projektphasen**

Die Projektphasengliederung richtet sich nach der Norm SIA 112 bzw. LHOA SIA 102<sup>1</sup>:

- 32 Bauprojekt
- 33 Bewilligungsverfahren
- 41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag

---

<sup>1</sup> die zum Zeitpunkt der Ausschreibung jeweils aktuelle Ausgabe

- 51 Ausführungsprojekt
- 52 Ausführung
- 53 Inbetriebnahme, Abschluss

Der vorliegende Leistungsbeschrieb gilt **ab** nachfolgender Projektphase:

- 32 Bauprojekt

Das Pflichtenheft ist anfangs jeder nachfolgender Phase zu verifizieren und bei Bedarf zu aktualisieren.

#### 1.4. Organisation

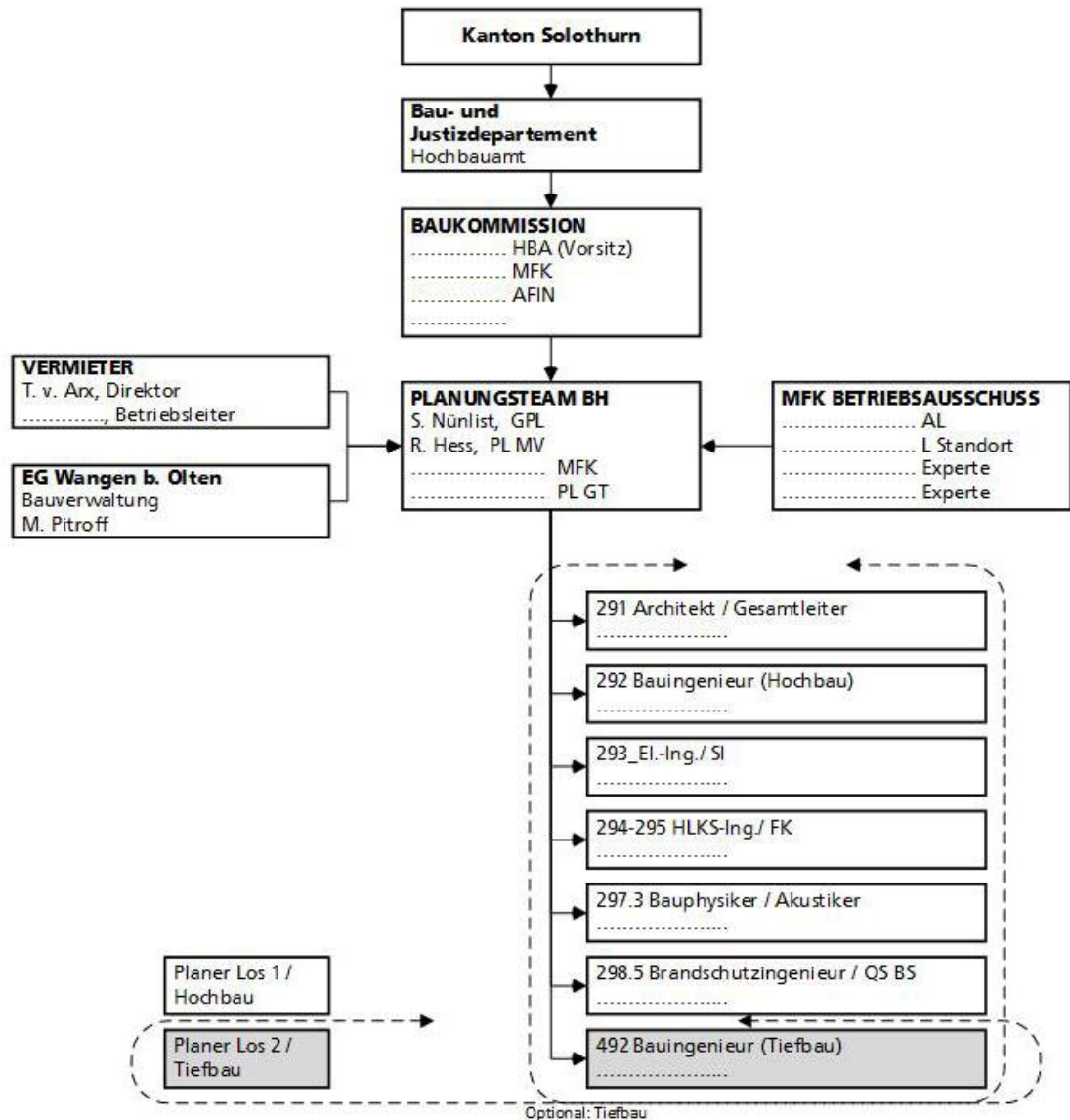


Abb. 1 Projektorganisation Projekt MFK Wangen B. Olten / ab Phase Bauprojekt

## 2. Projekt

### 2.1. Projektbezeichnung / -nummer

- Projektbezeichnung: Ersatz Motorfahrzeugkontrolle Olten (im Stützpunkt BOGG, Wangen b. Olten)
- Projektnummer: 2H-4718P01

Diese Projektbezeichnung und -nummer ist auf **allen Dokumenten und Planunterlagen** – einschliesslich der **Dokumente und Pläne der Beauftragten** - zu führen.

### 2.2. Projektgegenstand

- Umbau bestehender Bushallen und Integration der Prüfinfrastruktur der MFK am Standort des BOGG in Wangen b. Olten
- Neubau Verwaltungsräume der MFK als Aufstockung der Bushallen des BOGG
- Anpassungen / Umbau der Aussenflächen, Einbau von Einrichtungen und Aussenprüfanlagen.

Detaillierte Angaben gemäss den nachfolgenden Kapiteln (3-5).

### 2.3. Projektziele

Ziel des Vorhabens ist, den optimalen Lösungsansatz für die mittel- bis längerfristige Sicherstellung der räumlichen und technischen Bedürfnisse der MFK am Standort des BOGG in Wangen b. Olten.

Diesbezügliche Projektziele gliedern sich in 2 Arten:

- Objekt-Ziele, die Räumlichkeiten und Arealflächen der MFK betreffend
- Phasen-Ziele, die jeweilige Projektphase betreffend, zurzeit:
  - 32 Bauprojekt

#### 2.3.1. Qualitative Ziele

##### **Objekt - Ziele:**

Mit geeigneten Räumlichkeiten, Aussenflächen und genügender Anzahl von Prüfanlagen sollen Voraussetzungen geschaffen werden, die es ermöglichen, die im Rahmen des gesetzlichen Auftrags vorgegebene Prüf-Intervalle einzuhalten bzw. den diesbezüglich bestehenden Rückstand nicht mehr anwachsen zu lassen.

Dabei soll eine Verbesserung der betrieblichen Abläufe erzielt werden, u.a. soll die Durchführung der PKW- und der LKW-Prüfungen an getrennten Standorten aufgehoben werden.

Der Standort bzw. die Lösung soll eine möglichst optimale Anbindung an das Hauptstrassennetz, an den öffentlichen Verkehr und das Autobahnnetz aufweisen.

Planung und Realisierung des Verwaltungstraktes (Aufstockung über Bushallen 2+3) gem. MINERGIE® - Standard, jedoch **ohne** Zertifizierungsverpflichtung.

##### **Phasen - Ziele:**

Planung und Darstellung in adäquater Form (Projektpläne, Detailpläne), gem. dem vorliegenden Pflichtenheft und nachfolgendem Vorgehen:

- Erarbeiten eines Bauprojektes für den vorgesehenen Aus- und Neubau unter Berücksichtigung der **Gesamtheit** der Bedürfnisse und Anforderungen der Nutzerin
- Erstellen aller erforderlichen Planunterlagen (Grundrisse, Schnitte Ansichten, Fassadenschnitte, Details) - unter Mitberücksichtigung der Vereinbarungen mit dem Vermieter und der gesetzlichen, technischen, sicherheitsrelevanten und wirtschaftlichen

Aspekte – einschliesslich der erforderlichen Konzepte und Beschriebe, ggf. unter Prüfung von erforderlichen Variantenstudien.

- Priorisierung der Projektmassnahmen nach Kap. 2.3.3 *Kostenziele, Phasen-Ziele*
- Erstellen eines geeigneten, bewilligungsfähigen Bauprojektes, gemäss Entscheidungen des Bauherrn, einschliesslich aller erforderlichen Vor- und Abklärungen mit Bauaufsichts- und anderen Fachorganen.

### 2.3.2. Terminliche Ziele:

#### Objekt - Ziele:

Möglichst frühzeitiger Bezug der Anlage durch die Betreiberin (MFK), jedoch Betriebsbeginn spätestens am **29. Juli 2022**

#### Phasen - Ziele:

Definition eines entscheidungsorientierten Projektablaufplanes ab Zeitpunkt der Kreditbewilligung durch die Organe des Kantons Solothurn bis zum vollständigen Bezug der Räumlichkeiten, einschliesslich allfälliger Anpassungen und Herbeiführen der erforderlichen Genehmigung, unter Berücksichtigung nachfolgender Aspekte:

- der Priorisierung nach Kap. 2.3.3 *Kostenziele, Phasen-Ziele* und den Entscheidungen des Auftraggebers / des Bauherrn
- des definierten Bezug-Termins durch die Nutzerin
- der Terminplanung des Projektvorhabens des BOGG.

### 2.3.3. Kostenziele

#### Objekt - Ziele:

Ermitteln, Verifizieren und Priorisieren des Mittelbedarfs für den Aus- und Neubau, entsprechend der baulichen, funktionalen und qualitativen Anforderung des Auftraggebers und der Betreiberin. Strikte Einhaltung des bewilligten Verpflichtungskredits und des vom HBA vorgegebenen Mittelflusses, gem. der jährlichen Mittelpriorisierung des Auftraggebers.

#### Phasen - Ziele:

Erstellen des Kostenvoranschlags des Projektvorhabens unter der Berücksichtigung **der Gesamtheit** der Massnahmen, gem. dem vorliegenden Pflichtenheft (Kostengenauigkeit des Kostenvoranschlags:  $\pm 10\%$ ).

Priorisierung der Projektmassnahmen und der Mittel unter Berücksichtigung des **bewilligten** Verpflichtungskredits (Kostendach) von 6,9 Mio. Franken, der jährlichen Mittelflussplanung des Auftraggebers und der Prioritäten des Bauherrn und der Nutzerin, als Grundlage für die Entscheide des Bauherrn, **einschliesslich** der ggf. Verpflichtungskredit **übersteigenden** Kostenteilen, wie nachstehend

- a. Massnahmen, realisierbar im Rahmen des Verpflichtungskredits – ohne Anwendung der Mittel BKP 6 Reserve für Unvorhergesehenes
- b. Massnahmen, realisierbar unter Anwendung der Mittel BKP 6 Reserve für Unvorhergesehenes
- c. Übrige Massnahmen

Ermitteln des **Mittel-Flusses** (Cash-Flow) für das gesamte Projekt.

## 2.4. Grundlagen

### 2.4.1. Übergeordnete Grundlagen

Es gelten folgende gesetzliche bzw. planungsrechtliche Bestimmungen



- Kanton Solothurn, [Kantonale Bauverordnung](#) vom 03.07.1978 (Stand 01.03.2013) BGS 711.61
- Einwohnergemeinde Wangen b. Olten, [Bauzonenplan](#) und [Zonenreglement](#), genehmigt vom Regierungsrat des Kantons Solothurn mit RRB 2012/1466 am 3. Juli 2012
- Einwohnergemeinde Wangen b. Olten, [Baureglement](#) vom 30. Januar 2013
- [Wangen bei Olten: Teilzonen- und Gestaltungsplan „Chleibematt“ mit Sonderbauvorschriften](#), genehmigt vom Regierungsrat des Kantons Solothurn mit RRB 2017/369 am 28. Februar 2017 (sh. Abb. 6 Wangen b. Olten; BOGG, Gestaltungsplan "Chleibematt")

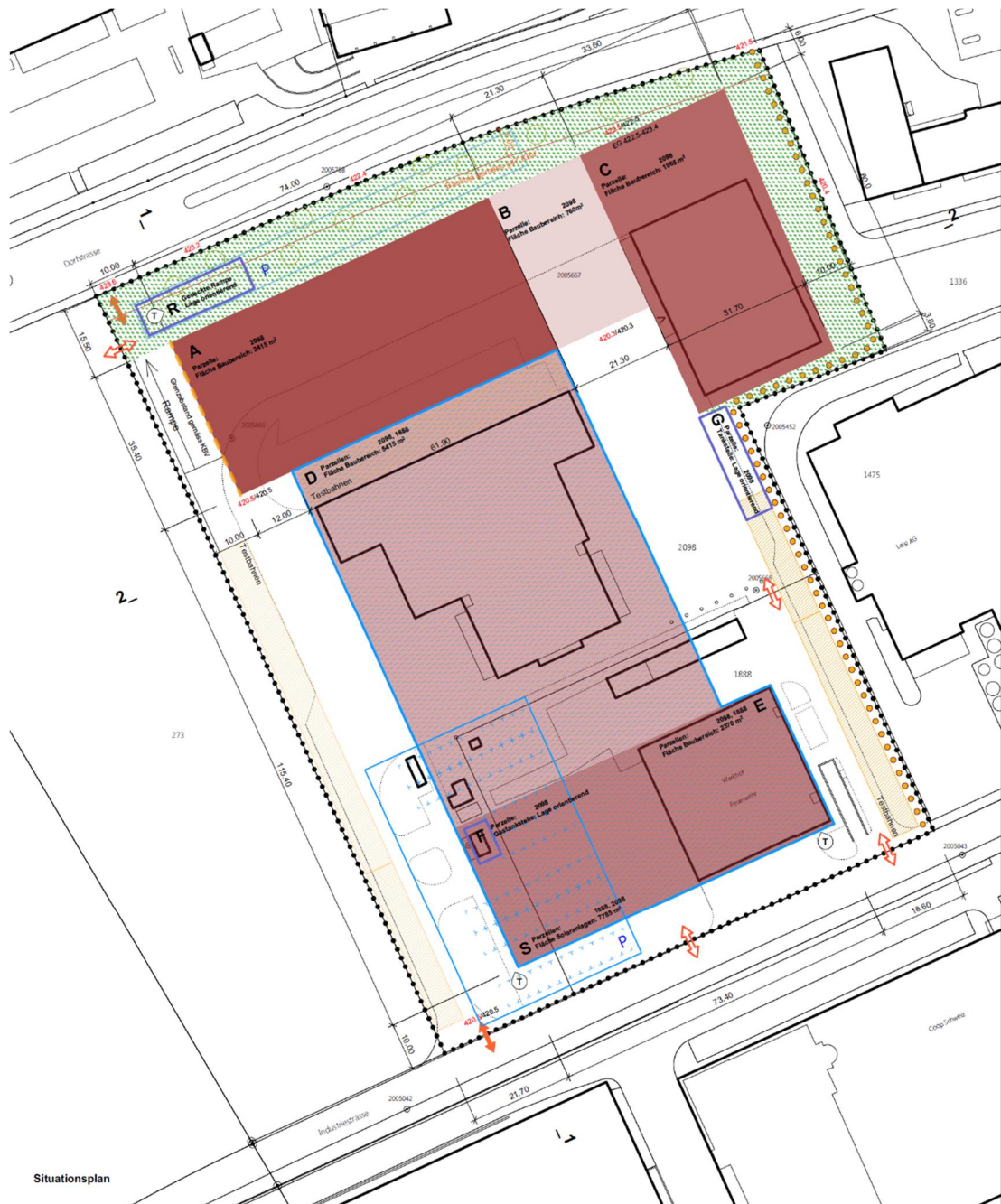


Abb. 2 Wangen b. Olten; BOGG, Gestaltungsplan "Chleibematt"

## 2.4.2. Projektspezifische Grundlagen

- Bedürfnisanmeldung MFK



- Besprechungen MFK / Abt. Fahrzeugzulassung (2015-2016)
- Aktualisierte Bedürfnisabklärung MFK / Abt. Fahrzeugzulassung + Standortleitung vom 10./29.Juni 2020, weiter im Kapitel 4 + 5 definiert
- Projektdokumentation „*Ersatz Motorfahrzeugkontrolle Olten (im Stützpunkt BOGG, Wangen b. Olten)*“ vom 24. Juni 2019, Beilage zur Botschaft an den Kantonsrat
- Vorprojekt / Kostenermittlungen "*MFK Wangen b. Olten*", vom Juni 2015, erstellt durch nachfolgende Planer:
  - W. Thommen AG Architekten und Planer, 4600 Olten (Architekt)
  - Frey + Gnehm Ingenieure AG, 4600 Olten (Bauingenieur)
  - Sturzenegger Planungs GmbH, 4600 Olten (Elektroingenieur)
  - Raimann + Partner AG, 4632 Trimbach (HLKS-Ingenieur)
- *Organisations - und Betriebskonzept Prüfstelle Wangen b. Olten*, vom 26.10.2020, erstellt von Motorfahrzeugkontrolle, Abteilung Fahrzeugzulassung
- *Leitfaden für Planende, Vorgaben und Informationen für die Zusammenarbeit*, des Hochbauamtes des Kantons Solothurn, Vers. 03 vom 14.09.2020, mit Anhängen
- *Ausbau-und Möblierungsstandards für Verwaltungsbauten*, des Hochbauamtes des Kantons Solothurn, Vers. 1.0 vom 10.04.201620

## 2.5. Standort, Betrachtungs- und Projektperimeter, betriebliche Einschränkungen

Der Busbetrieb Olten-Gösgen-Gäu AG (BOGG) befindet sich im Westen der Gemeinde Wangen b. Olten auf der Parzelle GB Wangen b. Olten 2098 (Chleibematt), zwischen der Hauptstrasse und der Industriestrasse liegend.

Die Liegenschaft ist mittels öV über Busverbindung (Hauptstrasse) sowie mittels Individualverkehr von der Hauptstrasse aus über einen bestehenden Kreisel, die Hausmattstrasse und die Industriestrasse verkehrstechnisch gut erschlossen. Sie ist zugänglich für alle Arten der Fahrzeuge.

Das Grundstück verfügt über ausreichende Verkehrsflächen für Grossfahrzeuge.

Auf dem Grundstück befinden sich gegenwärtig folgenden Bauten / Anlagen des BOGG:

- Bushallen, Waschstrassen (-hallen)
- ein Verwaltungs- / Werkstattgebäude
- ein Pavillongebäude (mit Empfang)
- diverse weitere Bauten und Anlagen wie Gastankstellen / Trafostation etc.

Der **Betrachtungssperimeter** umfasst das ganze Gebiet gemäss der Abb. 3.

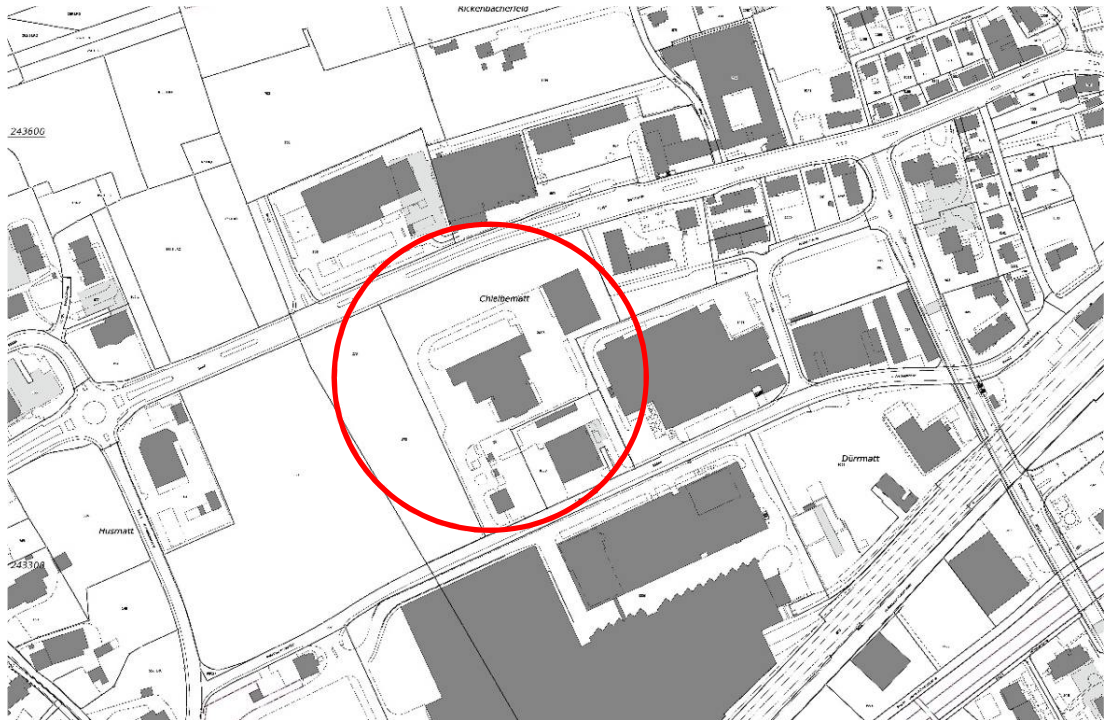


Abb. 3 Standort / Betrachtungsperimeter MFK Wangen b. Olten



Abb. 4 Projektperimeter MFK Wangen b. Olten

Der **Projektperimeter** umfasst den südlichen Teil des Grundstücks des BOGG zwischen der Industriestrasse und dem nördlichen Abschluss der gegenwärtigen Bushalle (Nr. 1) und umfasst insgesamt 10 Teilobjekte.

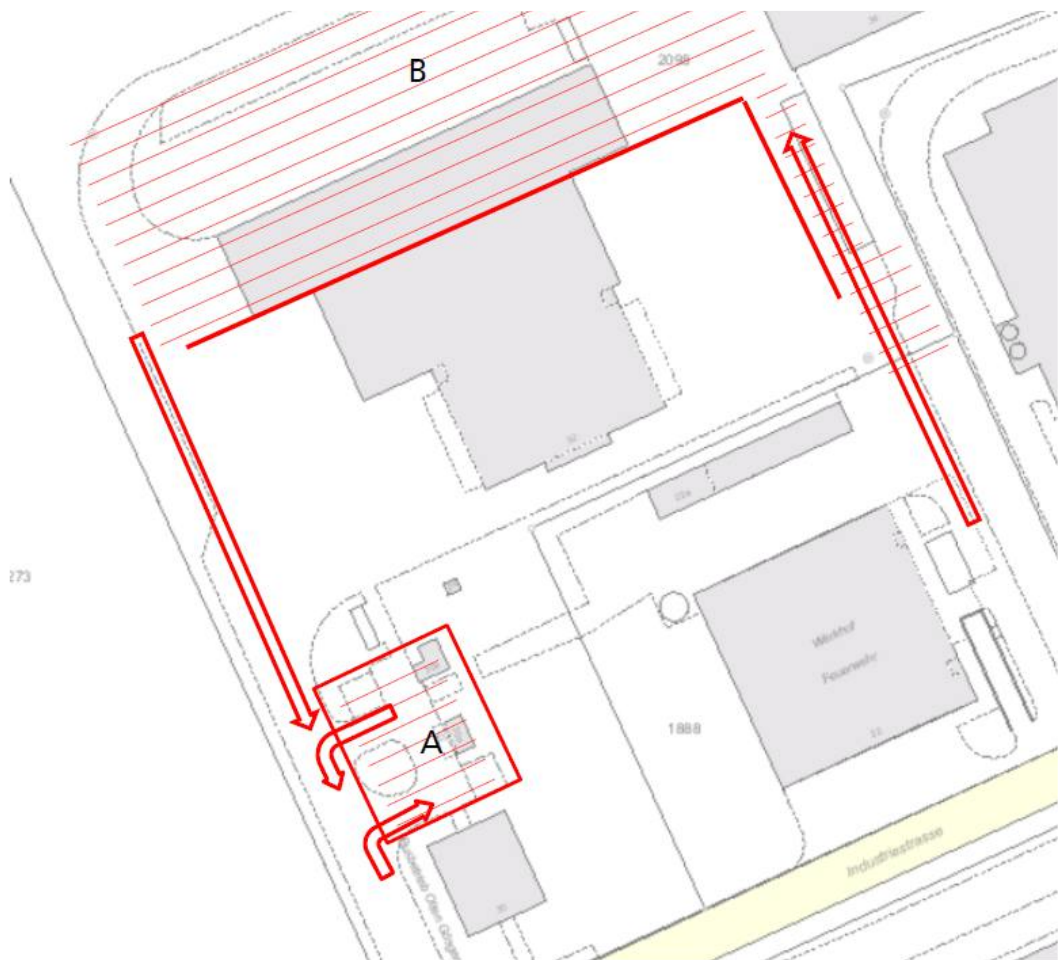
Ausgenommen ist das Grundstück GB 1888 des Werkhofs der Gemeinde Wangen b. Olten.

### 2.5.1. Rahmenbedingungen für den Baubetrieb

Zurzeit wird auf dem Areal BOGG der Um- und Ausbau der bestehenden Anlagen des Busbetriebes geplant und anschliessend realisiert. Zudem erfolgt der Um- und Ausbau der Räumlichkeiten und des Areals für die Bedürfnisse der MFK unter dem laufenden Betrieb des BOGG. Dieser darf nicht beeinträchtigt werden.

Es gilt:

- Die Projektmassnahmen und der Bauablauf sind **mit dem Vermieter und seinem Projektierungsteam** abzustimmen.
- **Einschränkungen des Baubetriebes der MFK** bzw. die Rahmenbedingungen für den **ununterbrochenen Betrieb** des BOGG gemäss der Abbildung 5 sind strikt einzuhalten.



Sicherstellen der Durchfahrt aller Fahrzeuge, respektive der Zu- und Wegfahrt zu den Tankstellen.

Schraffierte Arealflächen

**A** kein Parkieren von Fahrzeugen (ausser Anhalten zur Betankung).

**B** in der Regel kein Befahren dieser Fläche durch MFK-Kunden (Manöverbereich Werkstatt BOGG).

Abb. 5 Bereich für den betrieblichen Ablauf der BOGG während Öffnungszeit BOGG

### **3. Nutzung**

#### **3.1. Generelles**

Generell gilt: die Projektdokumentation „Ersatz Motorfahrzeugkontrolle Olten (im Stützpunkt BOGG, Wangen b. Olten)“ vom 24. Juni 2019 (Beilage zu Botschaft an den Kantonsrat " Ersatz Motorfahrzeugkontrolle Olten (im Stützpunkt BOGG, Wangen b. Olten), Bewilligung eines Verpflichtungskredites und wiederkehrender Ausgaben"

Die in nachfolgenden Kapiteln 3 und 4 definierte Anforderungen und Abbildungen, soweit hier erwähnt und von der Projektdokumentation abweichend, gehen den Festlegungen der vorgenannten Projektdokumentation **vor** – als Präzisierungen und auch als Anpassungen der Anforderungen.

#### **3.2. Raum- und Flächenbedarf**

Es ist vorgesehen, in den Gebäuden und auf dem Areal des BOGG Nutzungen und Räume für die MFK gemäss der nachfolgenden tabellarischen Zusammenstellung des Raum- und Flächenbedarfs unterzubringen.

Diese gibt Auskunft über die detaillierten Zahlen (Räume/Funktionen, Flächen, Arbeitsplätze, etc.) der vorgesehenen Nutzungen, gem. Stand Vorprojekt. Anpassungen in Folge der weiteren Projektbearbeitung bleiben vorbehalten.

Die spezifischen Hinweise sind im Kap. 4. *Allgemeiner Beschrieb, funktionale Pläne* enthalten.



Abb. 6 Raum- / Arbeitsplatzbedarf MFK Wangen b. Olten

| 2H-4718P01            |    | Ersatz Motorfahrzeugkontrolle Olten (im Stützpunkt BOGG, Wangen b. Olten) |      |    |       |   |        |       |  |  |
|-----------------------|----|---|------|----|-------|---|--------|-------|--|--|
| Raum- / Flächenbedarf |    |   |      |    |       |   |        |       |  |  |
| Art                   | TO | Pos.  | Anz. | AP | F-Art | Wer / Was   | NF     | GESCH | Bemerkungen  |  |
| BAUTEN / INNENRÄUME   |    |   |      |    |       |   |        |       |  |  |
| Prüfhalle PW          | 1  | 1.1   | 1    | 9  | HNF   | Prüfhalle PW + MR   | 678.20 | EG    | bestehend, Mitbenützung, Ausbau                                  |  |
| Geräte                | 1  | 1.2   | 1    | -  | NNF   | Reinigungsmaterial / -geräte  | 5.00   | EG    | Option. Bestehend, Mitbenützung, keine Massnahmen erforderlich   |  |
| WC best.              | 1  | 1.3   | 1    | -  | NNF   | Je 1 DU / WC für D bzw. H   | 28.69  | EG    | bestehend, Mitbenützung, keine Massnahmen                        |  |
| Büro Experten         | 4  | 1.4   | 1    | -  | HNF   | zu Prüfhalle 1.1. Raumgrösse und -organisation optimieren   | 29.71  | EG    | neu, Alleinnutzung / Umbau                                       |  |
| Prüfhalle LKW         | 2  | 2.1   | 1    | 1  | HNF   | Prüfbahn LKW (mit Prüfgrube, Prüfstände gem. Beschrieb) + PC - Arbeitsplatz, geschützt, abschliessbar. Abstellflächen für PW's / Lager Material | 204.75 | EG    | Raum bestehend (Waschstrasse), Mitbenützung, neu: Ausbau für MFK |  |
| Prüfhalle LKW         | 3  | 3.1   | 1    | 1  | HNF   | Prüfhalle LKW bestehend, PC - Arbeitsplatz best. Garderoben Experten Trockenschrank Schutzbekleidung  | 220.05 | EG    | Raum bestehend, Mitbenützung, Umbau Prüfgrube / Abgasanlage etc. |  |
| Treppenhaus West      | 4  | 4.1   | 1    | -  | VF    | Erschliessung Verwaltungstrakt, Eingang / Notausgang, Treppe + Aufzug 6 Pers. / 1'000 kg (IV)   | 24.29  | EG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| Treppenhaus Ost       | 4  |   | 1    | -  | VF    | Flucht-Treppenhaus  | 15.69  | EG    | bestehend, Notausgang. Keine Massnahmen                          |  |
| Treppenhaus West      | 4  | 4.3   | 1    | -  | VF    | Erschliessung Verwaltungstrakt, Treppe + Aufzug 6 Pers. / 1'000 kg (IV)   | 33.96  | ZG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| Treppenhaus Ost       | 4  |   | 1    | -  | VF    | Flucht-Treppenhaus  | 26.40  | ZG    | bestehend + Ausbau OG  |  |
| Treppenhaus West      | 4  | 4.5   | 1    |    | VF    | Erschliessung Verwaltungstrakt, Treppe + Aufzug 6 Pers. / 1'000 kg (IV)   | 34.41  | OG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| Kundenraum / Schalter | 4  | 4.7   | 1    | -  | HNF   | Schalterraum / Kunden / Notausgang  | 82.59  | OG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| Gang                  | 4  | 4.8   | 1    | -  | VF    | Kunden- / Personalbereich / Garderobe Kunden / Notausgang   | 28.14  | OG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| Besprechung Kunden    | 4  | 4.9   | 1    | -  | HNF   | Kundenbesprechungsraum, max. 6 Pers.  | 13.90  | OG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| Putzraum              | 4  | 4.10  | 1    | -  | NNF   | evt. in Putzraum und WC-Raum H (Kunden) aufteilen   | 4.00   | OG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| WC-Kunden             | 4  |   | 1    |    | NNF   | sh. Oben (Kunden, H)  | 3.00   | OG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| WC - IV               | 4  | 4.11  | 1    | -  | NNF   | Grundsätzlich für Kunden / D  | 4.50   | OG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| WC - H                | 4  | 4.12  | 1    | -  | NNF   | Personal - WC   | 6.30   | OG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| WC - D                | 4  | 4.13  | 1    | -  | NNF   | Personal - WC   | 5.70   | OG    | neu, Alleinnutzung   |  |
| Treppenhaus Ost       | 4  |   | 1    | -  | VF    | Flucht-Treppenhaus  | 17.70  | OG    | neu, Alleinnutzung. Ausbau OG                                    |  |

|                           |    |      |    |   |           |   |                 |    |   |
|---------------------------|----|------|----|---|-----------|---|-----------------|----|---|
| Aufenthalt                | 4  | 4.14 | 1  | - | HNF       | für 18 Pers. (inkl. Mittagspause)   | 28.90           | OG | neu, Alleinnutzung  |
| Besprechung               | 4  | 4.15 | 1  |   | HNF       | MFK - intern / 8-10 Pers.   | 17.85           | OG | neu, Alleinnutzung  |
| Büro                      | 4  | 4.16 | 1  | 2 | HNF       | Gem. kant. Standards  | 21.17           | OG | neu, Alleinnutzung  |
| Büro                      | 4  | 4.17 | 1  | 2 | HNF       | Gem. kant. Standards  | 16.42           | OG | neu, Alleinnutzung  |
| Büro                      | 4  | 4.18 | 1  | 2 | HNF       | Gem. kant. Standards  | 26.55           | OG | neu, Alleinnutzung  |
| Arbeitsbereich Kunden     | 4  | 4.19 | 1  | 8 | HNF       | Front- und Backoffice zu Kundenraum/Schalter  | 90.80           | OG | neu, Alleinnutzung  |
| Schulung/Prüfung          | 4  | 4.20 |    |   | HNF       | <i>Neu in mind. 2 Räume aufteilen: Schulung, ca. 40 m2 + Archiv, ca. 12-16 m2 (nachstehend)</i>   | 40.00           | OG | neu, Alleinnutzung  |
| Archivraum                | 4  |      | 1  |   | HNF       | <i>Nur für Personal zugänglich</i>  | 12.00           | OG | <i>neu, Alleinnutzung</i>   |
| Tresorraum                | 4  |      | 1  |   | HNF       | <i>Nur für Personal zugänglich. Evtl. Auch als Trsor im Archivraum</i>  | 4.00            | OG | <i>neu, Alleinnutzung</i>   |
| Gang                      | 4  | 4.23 |    |   | HNF       | Personalbereich, mit einem Kopierraum / Organisationsmöbel  | 30.00           | OG | neu, Alleinnutzung  |
|                           |    |      |    |   |           |   |                 |    |   |
| <i>Fahrzeugexpertisen</i> | 5  |      |    |   | HNF       | <i>Standard Werkstatt, mit Scherenhebebühne 5T, Raumhöhe bis 5.5-6.0 m, einfache (Modul-)Bauweise</i>   | 24.00           | EG | <i>neu, Alleinnutzung</i>   |
| <i>Einstellräume</i>      | 5  |      |    |   |           | <i>Für sichergestellte Fahrzeuge, einfache (Modul-) Bauweise</i>  | 65.00           | EG | <i>neu, Alleinnutzung</i>   |
| <b>AUSSENANLAGEN</b>      |    |      |    |   |           |   |                 |    |   |
| Vorfahrt Prüfhallen       | 6  |      |    | - | UF        | Richtungsmarkierungen. 30m Wendekreis. Bodenmarkierungen Wartepplätze, evtl.  |                 |    | Betriebliche Einschränkungen BOGG sind einzuhalten                                    |
| Wegfahrt Prüfhallen       | 7  |      |    |   | UF        | Wegfahrt-Pfeilmarkierungen. Bei den Ausfahrten LKW-Prüfhallen: Warn-Schriftzug Fussgänger + Stopp-Signal/ Bodenmarkierung, "Fussgängerstreifen" bis Eingang MFK   |                 |    | Betriebliche Einschränkungen BOGG sind einzuhalten                                    |
| <i>Fahrzeugwaage</i>      | 10 |      |    |   | UF        | <i>Mehrteilige Fahrzeugwaage, B x L (m) 20 x 3. Zur Ermittlung des Gesamtgewichts und der einzelnen Achsen. Horizontal, bodeneben in Fahrbelag eingebaut, auf Fundament gem. Anforderungen des Lieferanten. Option Waage 12x3m / 44T.</i> |                 |    | <i>In einem nicht zu stark frequentierten Bereich der Aussenflächen positionieren</i> |
| Prüfstrecke Motorrad      | 8  |      |    |   | UF        | Slalom- / 8-Fahren, Spurgasse, kann mit Teststrecke Motorrad kombiniert werden  |                 |    | Verbreiterung bestehender Zu- und Wegfahrt West                                       |
| Teststrecke Motorrad      | 8  |      |    |   | UF        | Geschwindigkeits- und Bremsprüfstrecke, Bodenmarkierungen, Installationen   |                 |    | Verbreiterung bestehender Zu- und Wegfahrt West                                       |
| Parkplatz Kunden          | 9  |      | 24 |   | UF        | Kunden, Fahrlehrer. Mind. 1 davon als IV-PP   | 550.00          |    |   |
| Parkplatz Mitarbeitende   | 9  |      | 20 |   | UF        | Mitarbeitende MFK. Evtl. 1 Ladestation für E-Betriebsfahrzeug (nicht öffentlich)  | 450.00          |    |   |
| <b>Total</b>              |    |      |    |   | <b>NF</b> |   | <b>1'754.67</b> |    |   |



## 4. Allgemeiner Beschrieb, funktionale Pläne

### 4.1. Allgemeines

Die MFK Wangen b. Olten gilt für die vorgegebene Funktion und im Allgemeinen für die MFK Region Olten als ein wichtiger Standort und ist langfristig konzipiert. Dementsprechend soll hinsichtlich der Umsetzung die bauliche Qualität und die Lebensdauer des gewählten Lösungsansatzes, die Ausstattung, moderne und zeitgerechte Arbeitsplatzgestaltung berücksichtigt werden.

Die Anlage wird auf dem Areal und mit Zustimmung des BOGG vom Staat Solothurn realisiert.

Das Vorhaben soll den, für die kantonalen Bauten geltenden, nachhaltigen Zielen gerecht werden:

#### Der Umwelt

- Der MINERGIE-Standard für die Neubauten (hier: die Aufstockung, Pkt. 3.3.4.) ist verbindlich. Erlangen einer entsprechenden Zertifizierung ist jedoch nicht vorgesehen.
- Des Weiteren wird die Nutzung des Holzes, als nachwachsender Rohstoff, aus nachhaltiger Holzbewirtschaftung, fürs Bauen gefördert, insbesondere das Schweizer Holz (soweit vergaberechtlich zulässig).

#### Der Wirtschaftlichkeit

- Die Umsetzung hat unter dem wirtschaftlichen Einsatz der finanziellen Mittel zu erfolgen, nicht nur in der Erstellungsphase, sondern über die gesamte Lebensdauer und im Betrieb der Anlage. Die Kosten-Nutzen-Analyse hat dies zu berücksichtigen. Sämtliche Projektierungsmassnahmen sind stets unter dem Aspekt des effizienten und sparsamen Kostenmanagements und der Kosteneinsparungen zu verifizieren und zu berücksichtigen.

#### Der Gesellschaft

- Wahrung des kulturellen Auftrags, der Qualität und der Nachhaltigkeit der (kantonalen) Bauten und Anlagen schliesst die Qualität des Lösungsansatzes, der baulichen Umsetzung, die sozialverträgliche Rahmenbedingungen (Arbeitsbedingungen, Anspruchsgruppen, Rechtskonformität und Kommunikation) mit ein.

### 4.2. Projektgliederung, Rahmenbedingungen

Das Projekt ist, wie im Kap. 1.4.3 *Standort, Betrachtungs- und Projektperimeter, betriebliche Einschränkungen* in Teilobjekte gegliedert, entsprechend ist auch der Beschrieb nach BKP strukturiert.

Weiter

- es gelten die, in Kapitel 1.9 *Rahmenbedingungen für den Baubetrieb* beschriebene Einschränkungen des Baubetriebes im Zusammenhang mit dem laufenden Betrieb des BOGG.
- sämtliche Hochbauten, inkl. allfälliger Provisorien, sind im Rahmen der im Gestaltungsplan "Chleibematt" (Kap. 1.7 *Übergeordnete Grundlagen*) definierten, die MFK betreffenden Baufelder D und S zu errichten

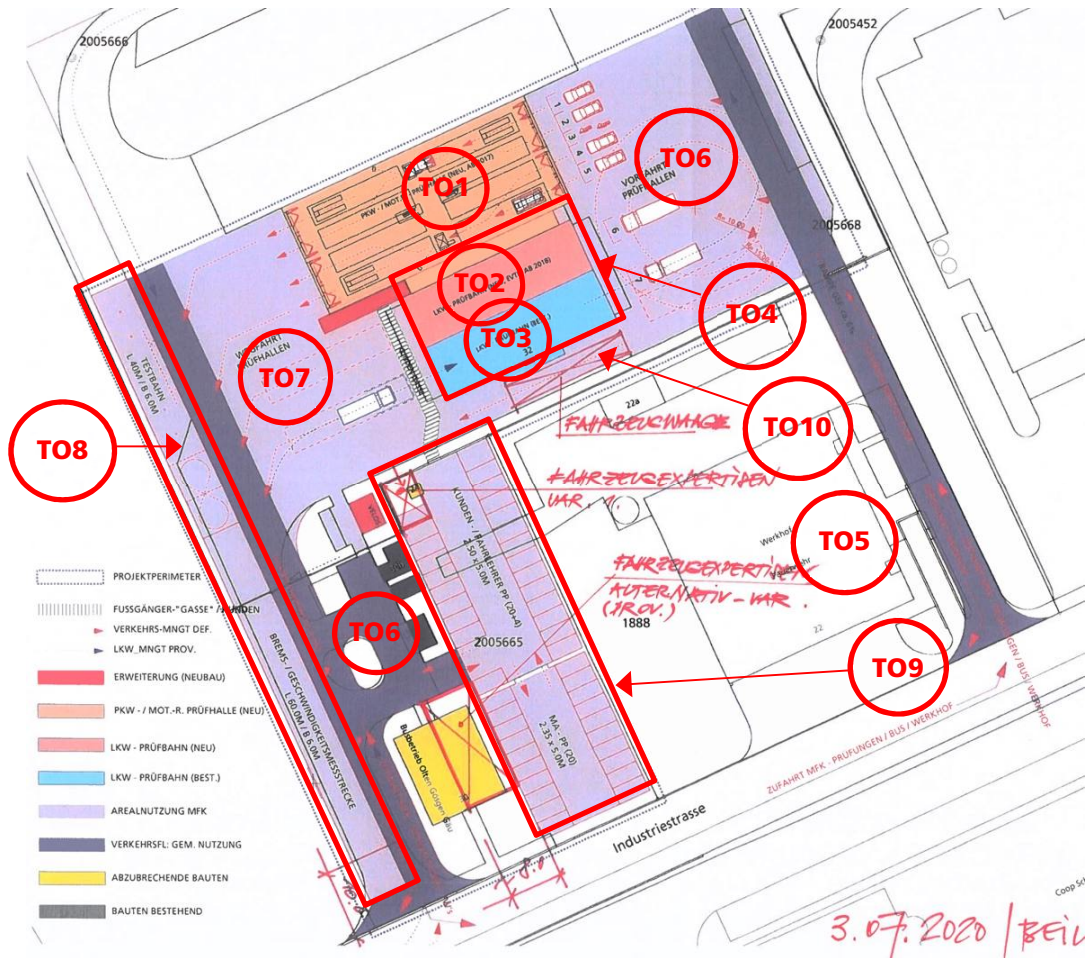


Abb. 7 MFK Wangen b. Olten, Projektgliederung

Projektmassnahmen werden in nachfolgende Teilobjekte gegliedert

- TO 1: Prüfhalle 1 (für Personenwagen- und Motorrad-Prüfungen), Erdgeschoss (Halle nicht unterkellert)
- TO 2: Prüfhalle 2 (für Lastkraftwagen-Prüfungen), Erd- und Untergeschoss
- TO 3: Prüfhalle 3 (für Lastkraftwagen-Prüfungen), Erd- und Untergeschoss
- TO 4: Aufstockung Prüfhallen 2 und 3 (für Verwaltungsräume MFK), inkl. statische Ertüchtigung der Decken beider Hallen und Erschliessungstrakt ab EG (Verlängerung des Zwischentraktes).
- TO 5: Fahrzeugexpertisen (neu)
- TO 6: Vorfahrt Prüfhallen (Ost)
- TO 7: Wegfahrt Prüfhallen (West)
- TO 8: Motorrad – Prüf- und Teststrecke
- TO 9: Parkieranlagen für Kunden und Mitarbeitende der MFK
- TO 10: Fahrzeugwaage

#### 4.3. Massnahmenbeschrieb

##### Gebäude, Räumlichkeiten

Gilt für alle nachfolgenden, umzubauenden und zu erstellenden Halle / Räumlichkeiten:

- Die Erdbebensicherheit der Bauten ist gemäss einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Normen **zu prüfen** und ggf. **sicherzustellen**.

#### 4.3.1. Prüfhalle 1 für Personenwagen und Motorräder (TO 1)

Für einen effizienten und einigermaßen kostendeckenden Betrieb der MFK nimmt diese Halle eine zentrale Position ein.

Dieser Raum / diese Halle dient der MFK zur Mitbenützung. Ausserhalb der Betriebszeit MFK dient die Halle, wie bereits heute, dem BOGG als Halle für die Innenreinigung der Busse und als Einstellhalle. Dementsprechend sind die Positionen und die Ausführungsart der Einbauten und der Prüfanlagen so festzulegen, dass gewährleistet wird, wie nachstehend:

- die von den Bussen/Gelenkbussen befahrene Prüfeinrichtungen sind in der Ausführung bis zu 10t Belastbarkeit zu planen und zu realisieren
- die Prüfanlagen sich in die entsprechenden Busspuren integrieren. Es ist darauf zu achten, dass die Prüfanlagen nicht von 2 Bussen gleichzeitig befahren werden können
- das Befahren der Halle durch Busse und das Einparkieren der Busse nicht beeinträchtigt wird.

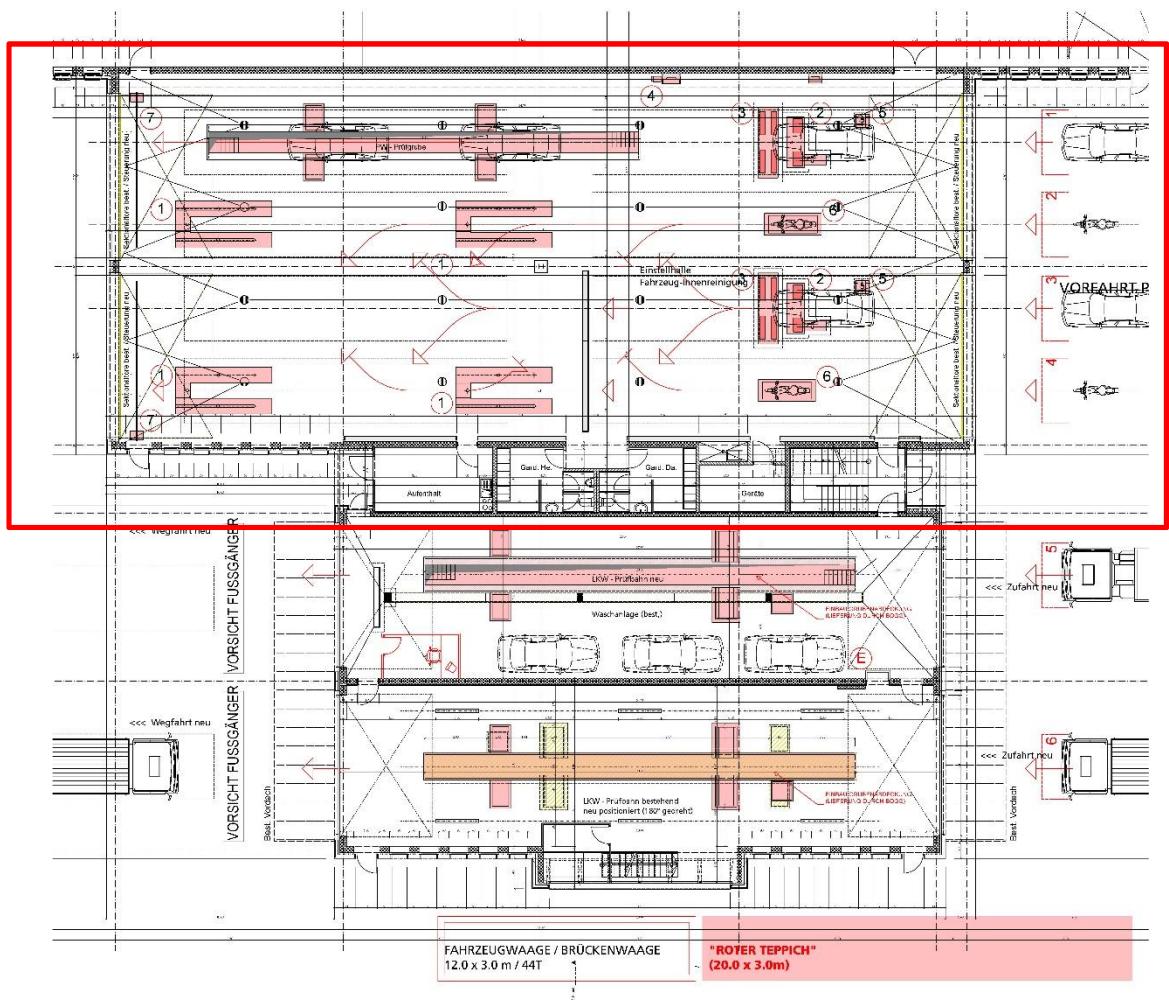


Abb. 8 Grundrisslayout Prüfhalle 1, Erdgeschoss (Halle nicht unterkellert)

Auszuführende Massnahmen:

- Einbau von 2 Brems- und Stossdämpfer-Prüfständen, mit einer Spurplatte, einschliesslich aller Anschlüsse nach Anforderungen der Lieferanten (Strom / Druckluft). Davon 1 Bremsprüfstand für PW's mit **Allrad-Antrieb**.
- EG/UG: Einbau einer Prüfbahn geeignet für Personen-, Lieferwagen und Fahrzeuge mit Anhänger, zwecks Prüfung der Fahrgestelle, Achsen, Räder und Aufhängungen.

Sie besteht aus einer Prüfgrube, ca. 1.50-1.80m breit (unterhalb der Decke UG bzw. des Bodens des EG), mit einem Deckenschlitz von ca. 0.9 – 1.0m Breite und einem überstehenden Radabweiser (als Stahlprofil). Sie ist mit 2 Gelenkspieltester, 2 Grubenheber und (optional) mit einer Grubensicherung ausgestattet. Sie weist ausreichende Beleuchtung des Raumes und Versorgung mittels elektrischer Energie, Druckluft sowie – für die Einhaltung der MAK-Werte (Kohlenmonoxid) und Verhindern von Ex-Gefahr – eine ausreichende Entlüftung auf.

- Einbau einer bis zu 30T befahrbarer Abdeckung der Prüfgrube.
- Einbau von 4 Prüfstellen, bestehend aus Scheren-Hebebühnen für PW's, bodeneben eingebaut, befahrbar bis 10t. Ausreichende Versorgung mittel elektr. Energie und Druckluft nach Anforderungen der Lieferanten.
- Einbau von 2 Scheren-Hebebühnen für Motorräder, bodeneben eingebaut. Ausreichende Versorgung mittel elektr. Energie und Druckluft nach Anforderungen der Lieferanten.
- Einbau von mind. 2 digitalen Lichteinstellgeräten. Einschliesslich Schienensystem.
- Anpassung der Torsteuerung (2-Stufen: 1.Stufe: für PKW's / Motorräder, Öffnung bis 3.0-3.5m Höhe / 2.Stufe: ganze Höhe bzw. ausreichend für Camper u.ä. / LKW's / Busse)
- Anpassungen bzw. Einbau der betriebsnotwendigen und haustechnischen Installationen (HLKS). Arbeitsplätze: 18°C / Abgasabsaugung über die Raumluft (keine mitfahrende Anlage).
- Anpassungen der bestehenden Abwasseranlage (Bodeneinläufe, Leitungen), soweit erforderlich.

### **Zwischentrakt**

Heute befindet sich in diesem Bereich (im EG) ein Aufenthaltsraum für Mitarbeitende des BOGG und Treppenaufgang ins Zwischengeschoss bzw. -abgang ins Untergeschoss sowie (im Zwischengeschoss) ein Ruheraum für Chauffeure.

Die neu einzubauenden bzw. auszubauenden Räume dienen der MFK zur ausschliesslichen Nutzung, das oststeige Fluchttreppenhaus und die technischen Zentralen dienen zur Mitbenützung.

Auszuführende Massnahmen: gem. Beschrieb TO 4.

#### **4.3.2. Prüfhalle 2 für Lastkraftwagen (TO 2)**

Dieser Raum dient heute als Waschstrasse für die Busse, einschliesslich der Regenwasser-Sammel- und -aufbereitungsanlage im Untergeschoss. Diese wird seitens des BOGG nicht mehr benötigt und soll vollständig aufgehoben werden.

Neu dient der Raum der MFK zur Mitbenützung. Ausserhalb der Betriebszeit MFK dient die Halle dem BOGG als Bus-Einstellhalle und der MFK als Einstellraum für sichergestellte Fahrzeuge und/oder für Betriebsfahrzeuge.

Die Nutzung des Untergeschosses, über die Prüfgrube und die Haustechnik-Zentralen (Anschlüsse haustechnischer Anlagen) hinaus, ist zurzeit im Mietvertrag nicht geregelt und bedarf einer gesonderten Abstimmung mit dem Vermieter (BOGG). Anzustreben ist die Nutzung des Raumes (in der heute die abzubrechenden Wasseraufbereitungsanlage untergebracht ist) für die alleinige Nutzung der MFK als Garderoben-/Umkleideräume, zusätzliche Sanitärräume (Duschen / WC), sowie zum Einbau eines Trockenschrankes für nasse Schutzbekleidung (Motorrad-Prüfexperten). Optional als: Lager- und Materialraum.



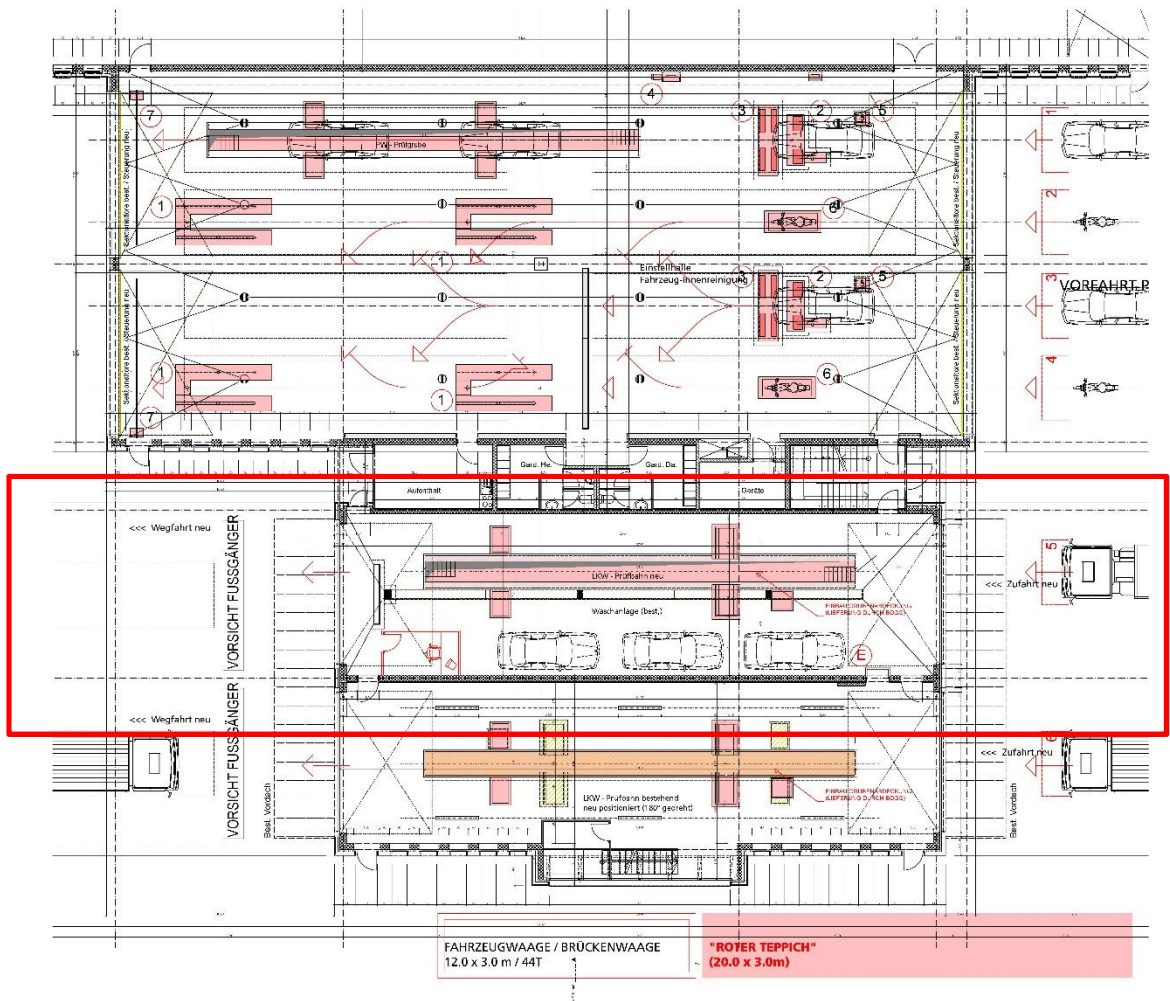


Abb. 9 Grundrisslayout Prüfhalle 2, Erdgeschoss

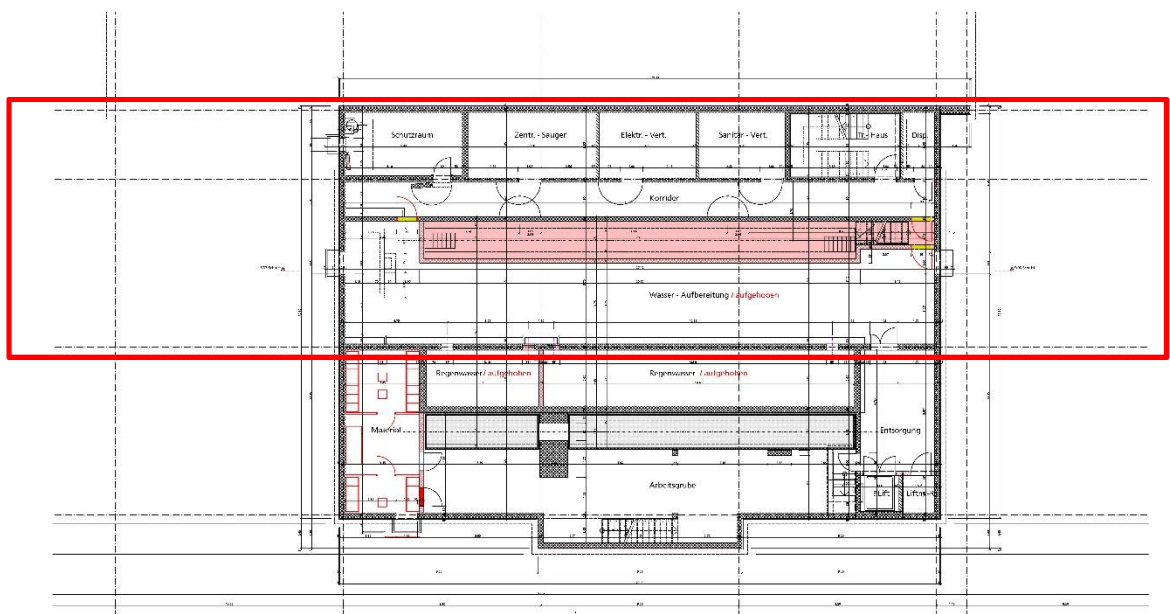


Abb. 10 Grundrisslayout Prüfhalle 2, Untergeschoss

Auszuführende Massnahmen:

- EG/UG: Einbau einer Prüfbahn für LKW's, zwecks Prüfung der Fahrgestelle, Achsen, Räder und Aufhängungen – bestehend aus einer Prüfgrube, ca. 1.5-1.8m breit (unterhalb der Decke UG bzw. des Bodens des EG), mit einem Deckenschlitz von ca. 0.9 –

1.0m Breite, ausgestattet mit einem Bremsprüfstand, einem Gelenkspieltester, einer Spurplatte, einem hochfahrenden Grubenheber, (optional) einer Grubensicherung, ausreichende Beleuchtung und Versorgung mittels elektrischer Energie, Druckluft sowie einer ausreichende Entlüftung.

- EG/UG: Einbau einer bis zu 30T befahrbaren Gruben-Abdeckung der Prüfgrube (Lieferung bzw. Kostenübernahme der Lieferung durch BOGG).
- EG: Einbau eines digitalen Lichteinstellgerätes. Einschliesslich des Schienensystems.
- EG: Einbau eines geschützten Arbeitsraumes für Experten. Ausstattung Arbeitsplatz nach kantonalen Standards (PC-Arbeitsplatz)
- EG: Einrichtung der Standplätze für sichergestellte Fahrzeuge oder für Betriebsfahrzeuge, entlang der Südwand, als Bodenmarkierungen
- EG: Einbau einer e-Ladestation für Betriebsfahrzeuge (normaler Standard).
- UG: Rückbau und Entsorgung der bestehenden Wasseraufbereitungsanlagen (des BOGG), einschliesslich der nicht mehr benötigten Installationen. Umnutzung des Raumes als:
  - Garderoben für Angestellte, Raum und Garderobenschränke abschliessbar
  - Trockenschränken für nasse Schutzbekleidung (vorwiegende MotorradSchutzbekleidung), für bis zu 6-8 Bekleidungsstücken. Vorzugsweise als autonome Wärmepumpen-Trockenschränke.
  - Optional: Geräte- und Materiallager
- EG/UG: Anpassungen bzw. Einbau der betriebsnotwendigen und haustechnischen Installationen (HLKS), ab Anschluss an die Zentralanlage des Vermieters. Arbeitsplätze: 18°C / Abgasabsaugung über die Raumluft (**keine** mitfahrende Anlage).
- Ggf. Anpassungen an der Bausubstanz, soweit erforderlich.

#### 4.3.3. Prüfhalle 3 für Lastkraftwagen (TO 3)

Der Raum dient der MFK bereits heute als Prüfhalle (für LKW's), sie wird heute vom Westen Richtung Osten befahren.

Neu wird die Halle in Folge des neuen Verkehrsmanagements auf dem Areal vom Osten Richtung Westen befahren (Richtungswechsel 180°) und muss deswegen umgebaut werden.

Dieser Raum dient neu der MFK zur Mitbenützung: Ausserhalb der Betriebszeit MFK dient die Halle dem BOGG als Einstellhalle.

Auszuführende Massnahmen:

- EG/UG: Umbau der bestehenden Prüfbahn / Prüfgrube für LKW's, zwecks Prüfung der Fahrgestelle, Achsen, Räder und Aufhängungen), ausgestattet mit Bremsprüfstand, Gelenkspieltester, Spurplatte, Grubenheber. Lichteinstellgerät digital.
- EG/UG: Einbau einer bis zu 30T befahrbaren Gruben-Abdeckung der Prüfgrube (Lieferung bzw. Kostenübernahme der Lieferung durch BOGG).
- EG/UG: Umbau aller betrieblichen und haustechnischen Anlagen, soweit auf Grund des Fahrt-Richtungswechsels erforderlich. Wechsel von den bestehenden mitfahrenden Abgas-Absauganlagen zum Abgasabsaugen über die Raumluft, inkl. Rückbau bestehender Absauganlagen. Arbeitsplätze: 18°C.
- UG, best. Materialraum (falls nicht bereits im TO 2 umgesetzt): Einbau von:
  - Garderoben für Angestellte, Raum und Garderobenschränke abschliessbar,.
  - Trockenschränken für nasse Schutzbekleidung (vorwiegende MotorradSchutzbekleidung), für bis zu 6-8 Bekleidungsstücken. Vorzugsweise als autonome Wärmepumpen-Trockenschränke.
- Ggf. Anpassungen an der Bausubstanz, soweit erforderlich.



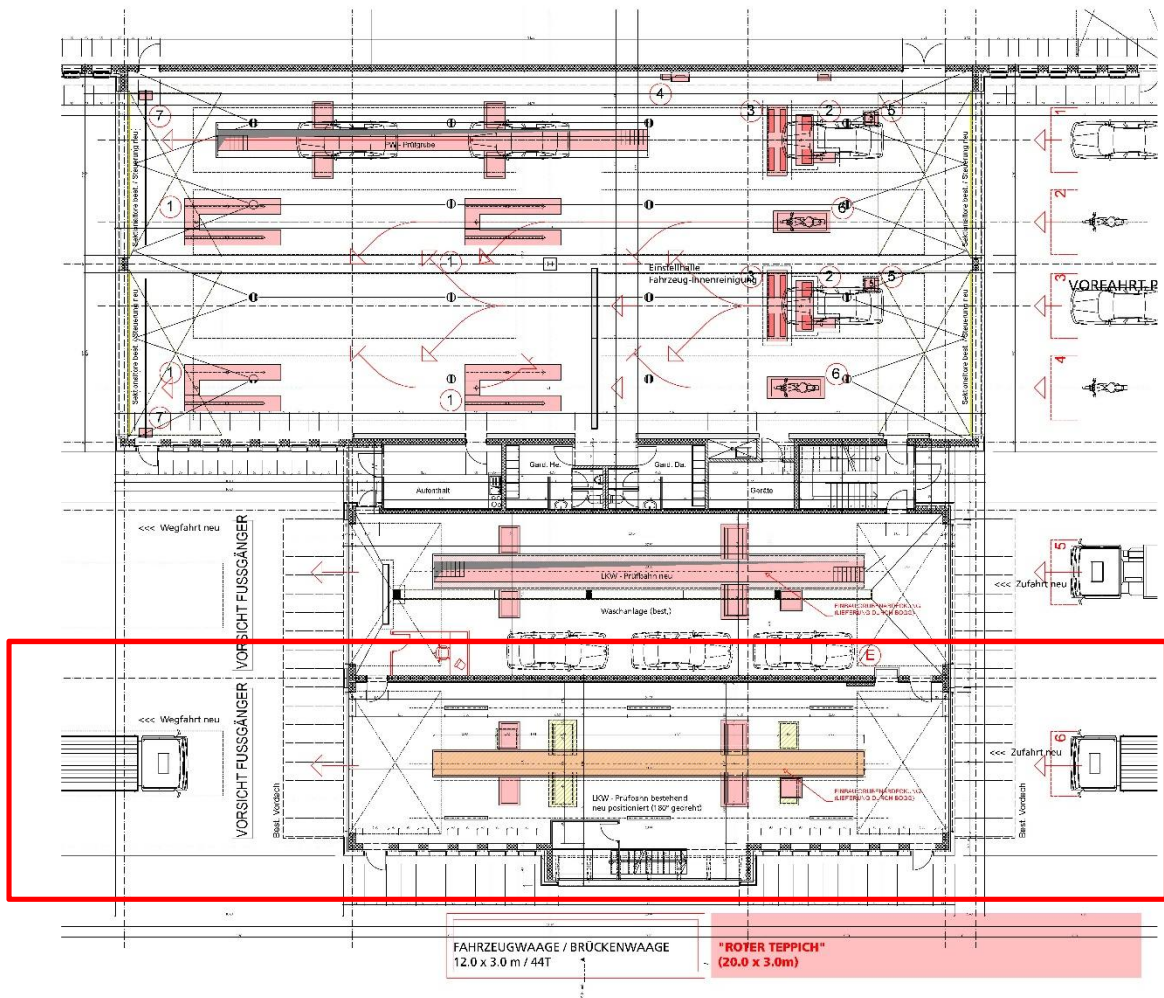


Abb. 11 Grundrisslayout Prüfhalle 3, Erdgeschoss

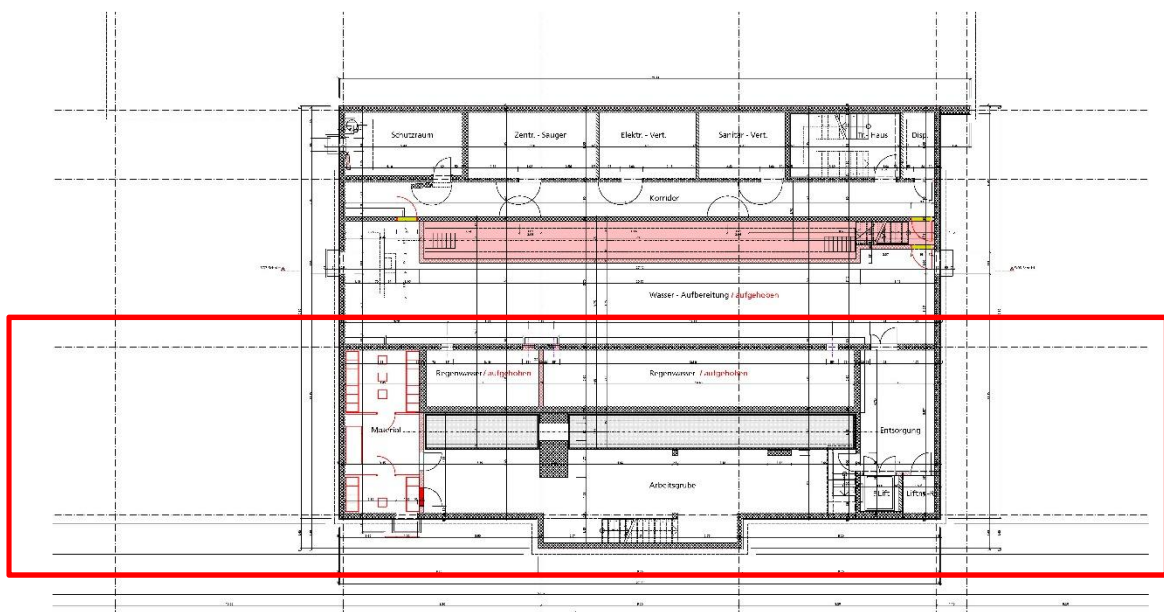


Abb. 12 Grundrisslayout Prüfhalle 3, Untergeschoss (prov. Skizze)

#### 4.3.4. Neubau Verwaltungsräume MFK (TO 4)

Diese Räume sind vollständig neu, bezugsbereit, zu errichten und dienen der MFK zur ausschliesslichen Nutzung.

Die Umsetzung soll als Aufstockung der beiden Hallen 2 und 3, sowie des Zwischentraktes (schmaler Trakt zw. Halle 1 und 2) erfolgen.

Die Erschliessung mit dem Personen-Aufzug und dem Treppenaufgang erfolgt als Verlängerung des Zwischentraktes Richtung Westen.

Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und der Optimierung der Baurealisierung (Bauzeit) ist – soweit technisch machbar und sinnvoll - die Ausführung des Teils Verwaltung MFK (im. OG) in Leichtbauweise, ggf. in Modulbauweise anzustreben, mit Lastabtragung direkt auf die bestehenden Betonwände der Prüfhalle 2 und 3.

Die Abgrenzung zu den in Massivbauweise zu erstellenden Anlageteilen ist in der Projektphase 32. Bauprojekt zu definieren.

Die nachfolgenden Planskizzen basieren auf dem Vorprojekt des Architekten, wurden jedoch auf Grund der aktualisierten Bedürfnisse **angepasst**. Sie gehen den Vorprojektplanen **vor**. Planunterlagen des Architekten siehe Kap. 7 Anhang.

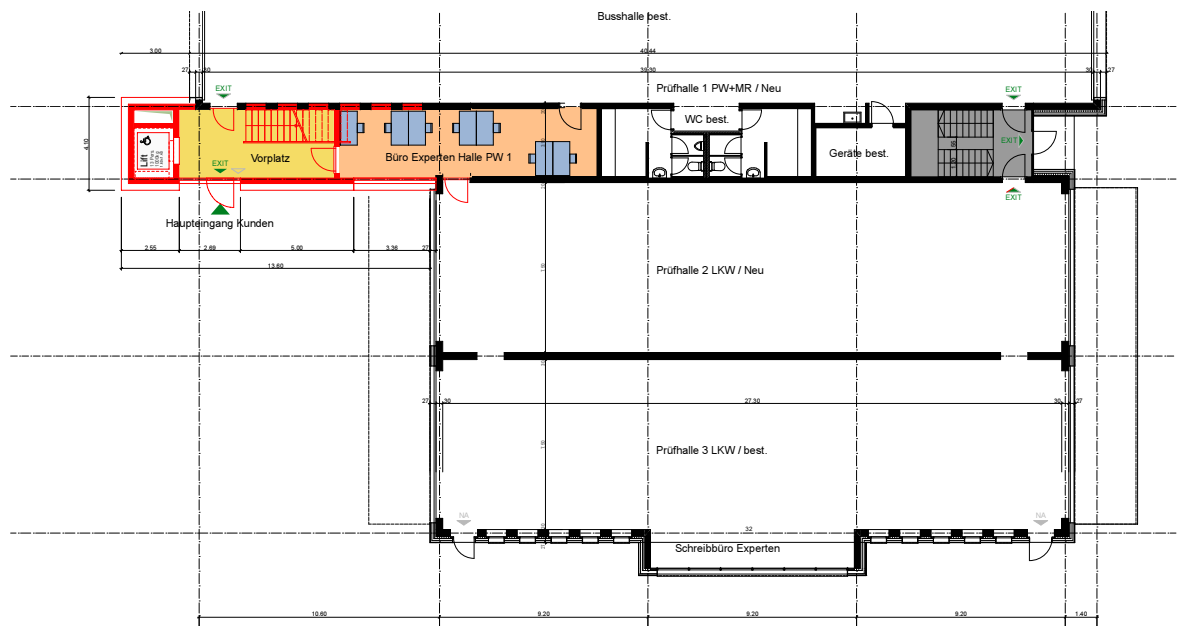


Abb. 13 Aufstockung TO 4, MFK Verwaltung; Grundrisslayout, Erdgeschoss

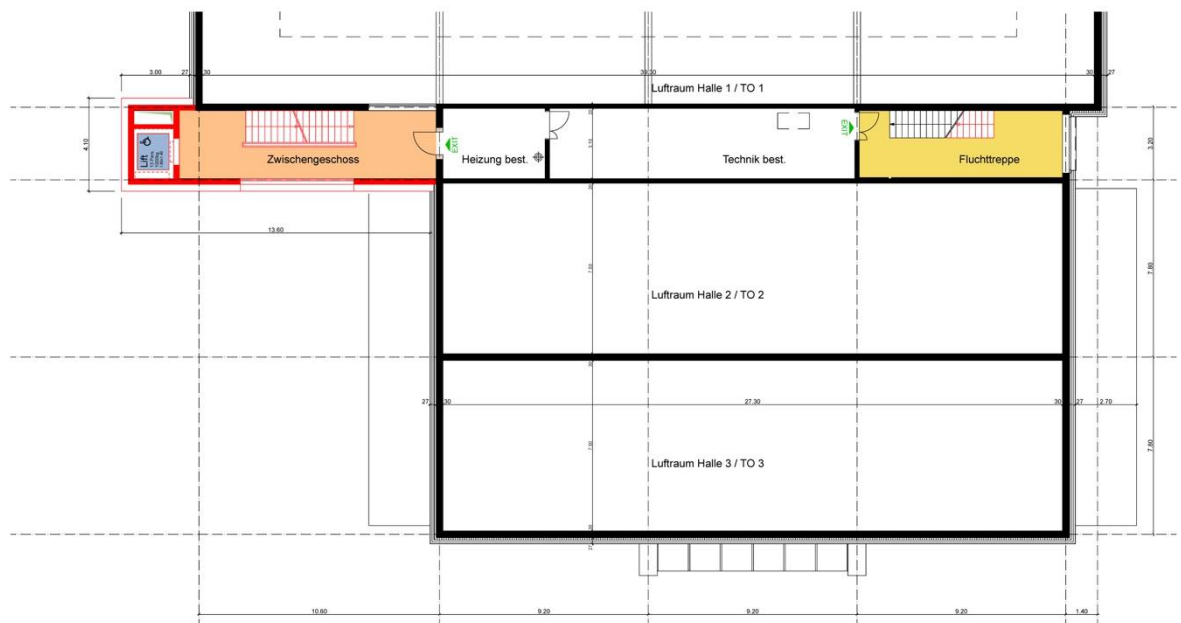


Abb. 14 Aufstockung TO 4, MFK Verwaltung; Grundrisslayout, Zwischengeschoss

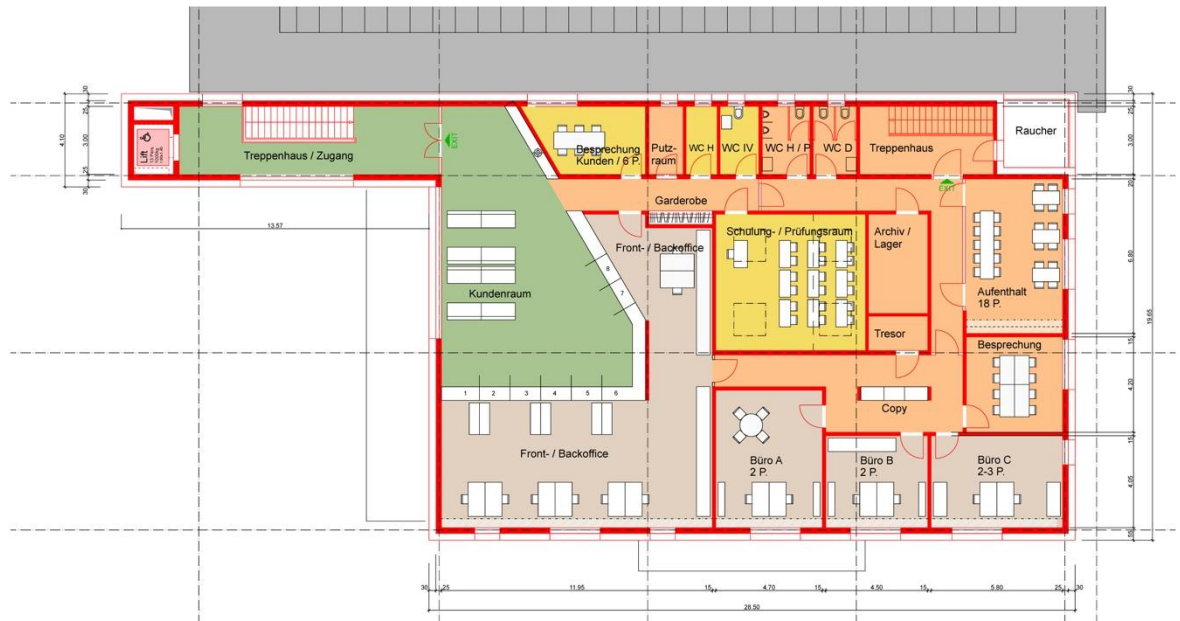


Abb. 15 Aufstockung TO 4, MFK Verwaltung; Grundrisslayout, Obergeschoss

#### Auszuführende Massnahmen:

- Teilweiser Rückbau bestehender Fassade / Aussenwand des bestehenden Zwischentraktes und der Halle 1.
- Anpassungen / Erstellen Türen / Wandöffnungen zu Prüfhalle 1, Anpassungen der Anschlüsse an bestehende Bauteile / Anlagen.
- Rückbau der Flachdachflächen der Hallen 2 und 3, statische Ertüchtigung der Betondecken der Hallen
- Einbau des Expertenbüros zu Prüfhalle 1 (Erdgeschoss), als Anpassung / Erweiterung des bestehenden Aufenthaltsraumes
- Neubau der vertikalen Erschliessung EG bis OG der Verwaltungsräume der MFK. Einbau einer Personenaufzug-Anlage (min. 6 Pers. / IV-gerecht / tauglich für EURO-Pallet) und eines Treppenaufgangs (EG / ZG / OG), Abschlüsse zu den bestehenden Räumen und Anlagen
- Einbau einer Fluchttreppe (ostseitig), als Erweiterung des bestehenden eingeschossigen Treppenhauses.
- Neubau als Aufstockung der Hallen 2, 3 und des Zwischentraktes, als Kunden-, Schulungs- und Büroräume mit den erforderlichen Nebenräumen / der erforderlichen Infrastruktur, wie nachstehend:
  - Kundenschalterhalle (offen) mit Front- und Back-Office-Arbeitsplätzen (Anm: in Folge der Digitalisierung ist von weniger Schalterplätzen auszugehen, als im Plan dargestellt)
  - kleines Kunden-Besprechungszimmer (4-6 Pers.)
  - Schulungs- und Prüfungsraum (Theorie), Kunden-Garderobe
  - Archivraum, Tresor (im Archivraum oder als separater Raum)
  - Büroräume, MA-Garderoben (Einbauten), Raum/Platz für Multifunktions-Kopiergerät).
  - Besprechungsraum, intern
  - Aufenthaltsraum für 18 Personen (Mittagspause) mit Teeküche mit ca. 7-8 Elementen, beinhaltend folgende Einbauten: 2 Kühlschränke (klein/gross), 3 Mikrowellenöfen, Spüle, Geschirrspüler, Kehrrichtabteil, Unter- und Oberbauten

- Nebenräume (WC-Kunden + IV, WC-Personal D+H, Putzraum)
- Raucher-Aussenraum/Balkon).

#### 4.3.5. Fahrzeugexpertisen und Einstellräume für sichergestellte Fahrzeuge (TO 5)

Diese Räume dienen der ausschliesslichen Nutzung der MFK, zwecks Erstellen von technischen/forensischen Expertisen von Fahrzeugen (Unfallfahrzeuge, getunte, frisierte etc.) bzw. Unterbringung von sichergestellten Fahrzeugen (sichergestellt von der Polizei oder in Folge von Fahruntauglichkeit). Geeignet für Fahrzeuge bis zur Grösse von Lieferwagen / Camper etc. Schutz vor Einsicht und vor Zutritt durch Unbefugte ist sicherzustellen.

Spezielles:

Diese Räume müssen **ausserhalb** der Hallen 1-3 realisiert werden. Die Realisierung hat im Rahmen der im Gestaltungsplan "Chleibematt" definierten Baufeldern, voraussichtlich im Rahmen des Baufeldes **S** oder **D**, zu erfolgen. Dieses Baufeld ist grundsätzlich für einen späteren Ausbau des BOGG-Betriebes vorgesehen. Deshalb sind die betreffenden Räumlichkeiten so zu realisieren, dass sie mit einem verhältnismässig geringen Aufwand an einen anderen Ort **verlegt** - und weiter verwendet - oder aber **abgebrochen** werden können. Realisierung in Leichtbau- oder Containerbauweise wird bevorzugt.

Auszuführende Massnahmen:

- Erstellen eines abschliessbaren Raumes für Fahrzeugexpertisen (Standard: Werkstatt), mit einer Scheren-Hebebühne bis 5t. Raum-Innenabmessungen ca. (BxLxH) 4.0 x 7.0-8.0 x 6.0m. Ausstattung analog einer Prüfstelle Prüfhalle 1. Raumklimatische Konditionen gem. Arbeitsgesetz. Wärmedämmschutz gem. Anforderungen MINERGIE-Modul-Standard.
- Erstellen von abschliessbaren Einstellräumen/Garagen für sichergestellte Fahrzeuge (alternativ oder als Ergänzung zu Prüfhalle 2), abschliessbar. Voraussichtlich 3-4 Einstellräume. Raum-Innenabmessungen pro Stand ca. (BxLxH) 2.5-3.0 x 6.0 x 3.5m. Evtl. in Kombination mit dem Raum für Fahrzeugexpertisen (gem. vorangehendem Absatz).

#### Aussenanlagen

#### 4.3.6. Vorfahrtsbereiche Prüfhallen (TO 6)

Vorfahrtbereich östlich der Prüfhallen bestehend aus 2 Bereichen:

- a. der mit dem Betrieb BOGG gemeinsamer Zufahrt ab der Industriestrasse (ab der Parzellengrenze BOGG als Durchfahrt für die Busse bzw. Gas-Tankstellen BOGG)
- b. der Manöverflächen für LKW's und Wartezone für die Prüffahrzeuge

Auszuführende Massnahmen (als Bodenmarkierungen):

- Weg- und Richtung-Signalisationen, Wartebuchten und Nummerierung der Standplätze (vor den Toren der Prüfhallen)
- Wendekreis LKW's.
- Markierung einer LKW-Standfläche 3 x 20m, unmittelbar vor der Fahrzeugwaage (siehe TO 10). Ggf. als sog. "Roter Teppich" (Richtung-Anfahrthilfe Waage).

Anmerkung:

- Die Voraussetzungen für den ununterbrochenen Betrieb des BOGG ist sicherzustellen (Durchfahrt, Gas-Tankstelle BOGG).

#### 4.3.7. Wegfahrtbereiche Prüfhallen (TO 7)

Wegfahrtbereiche westlich der Prüfhallen besteht aus 2 Bereichen:

- Ausfahrt aus den Prüfhallen. Dient auch als Zugang zu MFK-Verwaltung (Fussgänger) und als Standflächen für die Fahrzeuge (im Rahmen allfälliger Nachbearbeitungen der Prüfungen). Die Ausfahrten der Hallen 2 und 3 kreuzen den Fussgängerzugang zur Verwaltung.
- Die Wegfahrt für die Prüffahrzeuge bzw. die Durchfahrt für die Busse / Fahrzeuge des BOGG

Auszuführende Massnahmen (als Bodenmarkierungen):

- Weg- und Richtung-Signalisationen ab der Prüfhalle 1, 2 und 3, Richtung Wegfahrt/Industriestrasse
- Warn-Markierungen "Vorsicht Fussgänger", Sperrflächen und Fussgängerstreifen mit (zwingend) **Vortritt für Fussgänger** (für Kunden MFK-Verwaltung) im Bereich der (Ausfahrt Hallen 2 und 3
- Anpassungen des Schiebetores und der Umzäunung (Verbreiterung Wegfahrt / neuer Zugang Kunden ab Parkplatz.

Anmerkung:

- Die Voraussetzungen für den ununterbrochenen Betrieb des BOGG sind sicherzustellen (Durchfahrt BOGG)

#### 4.3.8. Teststrecke Motorräder (TO 8)

Die Motorrad-Teststrecke entlang der Westgrenze des Areals BOGG dient hauptsächlich den Motorrad-Fahrerprüfungen, zur ausschliesslichen Nutzung durch die MFK.

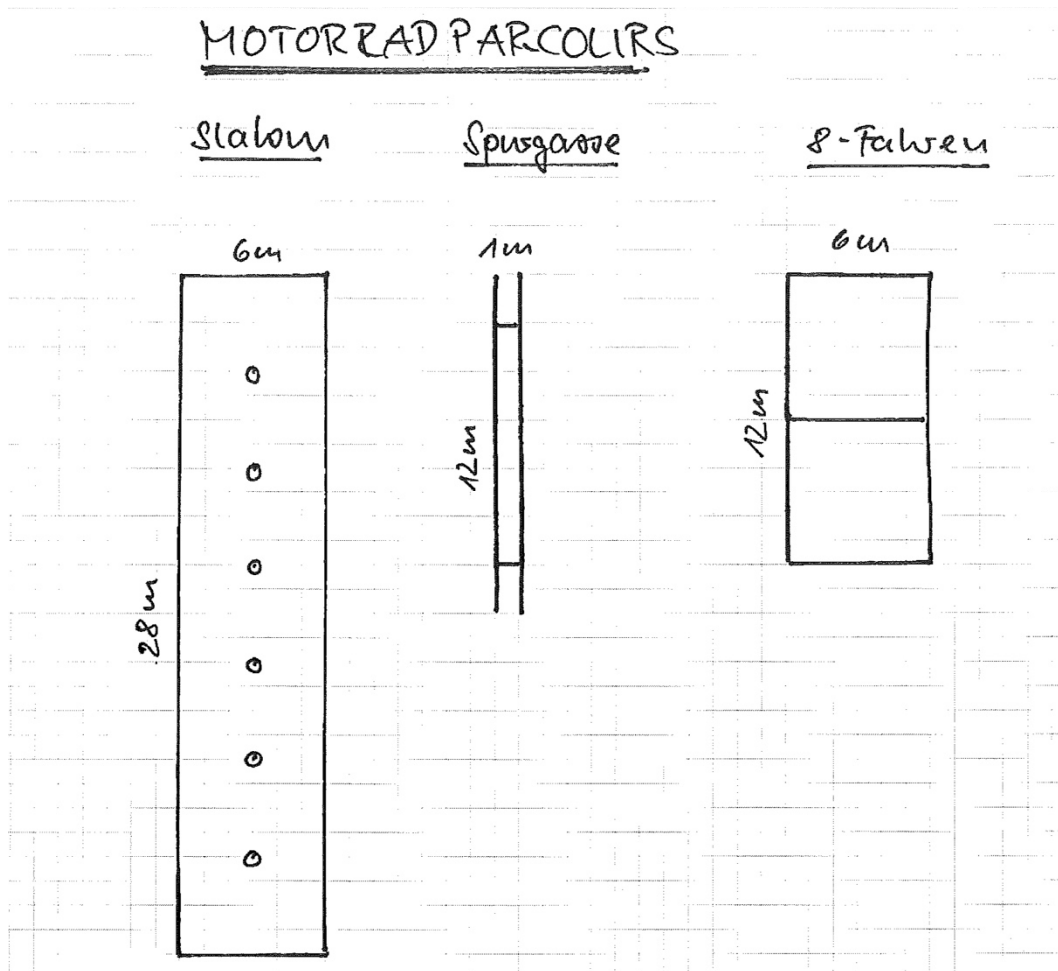


Abb. 16 Elemente des Motorrad-Parcours, Planskizze



#### Auszuführende Massnahmen:

- Anpassung der bestehenden Böschung, einschliesslich Erstellen einer Stützwand gegen die Nachbarparzelle
- Anpassung bestehender Wegfahrt West: Verbreiterung / Zu- und Wegfahrten zu öffentlicher Gas-Tankstelle / zu Parkieranlagen MFK
- Ausbau/Erstellen einer Geschwindigkeit-, Brems- und Manöver-Teststrecke für Motorräder (Breite 6.0m), mit integrierter Spurgasse, Slalom- und 8-Fahren (als Bodenmarkierungen). Räumliche Trennung (Markierung o. Bauwerk) gegenüber der öffentlichen Wegfahrt West.

Anmerkung: Die Voraussetzungen für den ununterbrochenen Betrieb des BOGG und der öffentlichen Gas-Tankstelle sind sicherzustellen (Durchfahrt Busse, Zu- und Wegfahrt Kunden Tankstelle)

#### 4.3.9. Parkieranlagen für die Kunden und für die Mitarbeitenden MFK (TO 9)

Die Parkieranlagen sollen den notwendigen Bedarf decken. Dabei ist zu beachten, dass sie von den Fahrschülern befahren werden. Kundenparkplätze sind in der Nähe des Fussgängerzugangs zum Areal zu platzieren.

- Parkierungsflächen für die Kunden, einschliesslich der Fahrlehrer. Total 24 PP, Komfortstufe B (nach Art. 12 VSS SN 640 291a). Davon ist mind. ein PP als geeignet für Menschen mit Behinderung auszugestalten (nach Art 13 VSS SN 640 291a).
- Parkierungsflächen für die Mitarbeitenden. Total min. 20 PP (bevorzugt 22-24). Komfortstufe A (nach Art 12 VSS SN 640 291a)

#### 4.3.10. Fahrzeugwaage (TO 10)

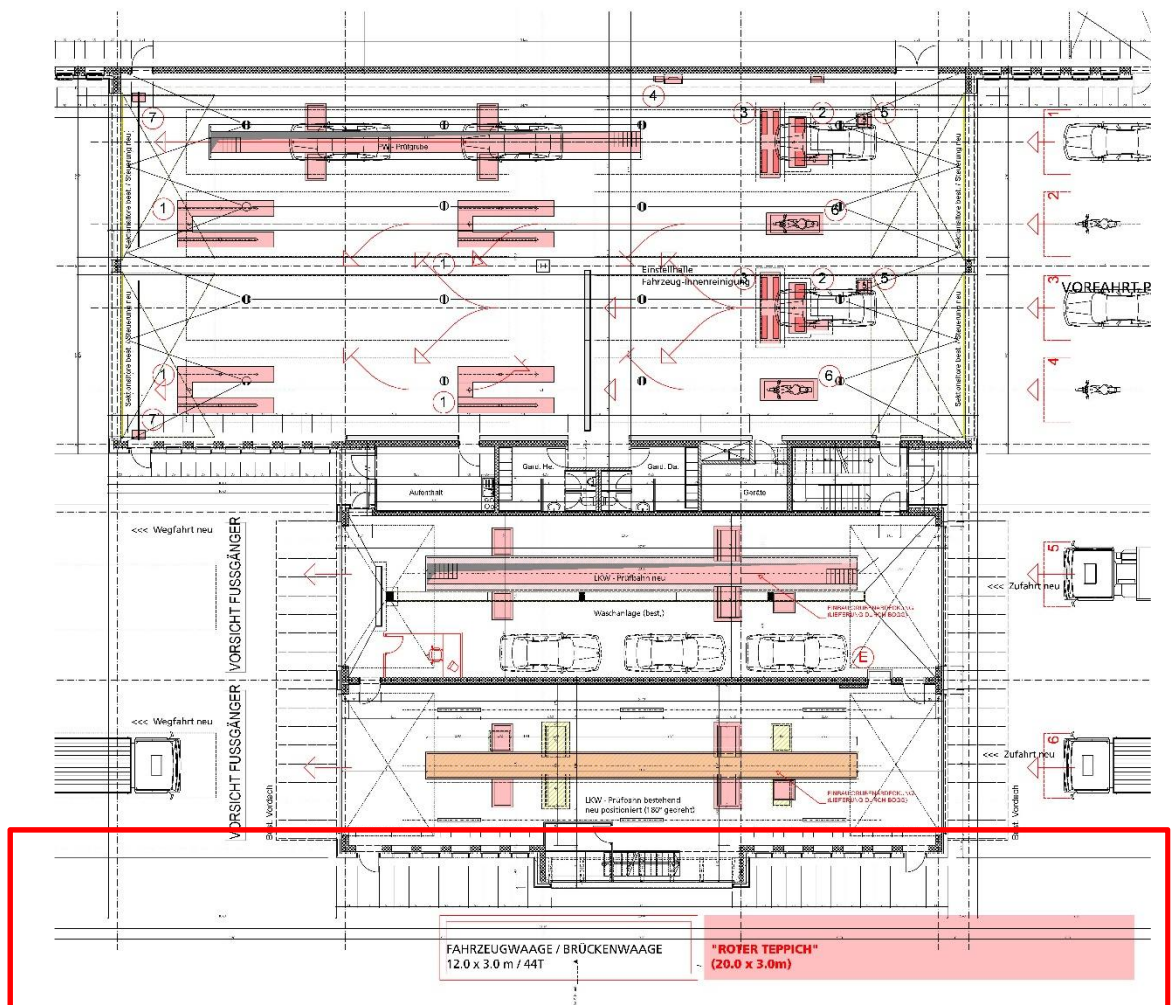




Abb. 17 Grundrisslayout Fahrzeugwaage

Die Fahrzeugwaage (sog. Brückenwaage) dient dem Erfassen des Gesamtgewichts der LKW's und der Belastung der einzelnen Achsen. Sie soll in einem Bereich platziert werden, wo sie nicht dem ständigen Durchfahrtsverkehr ausgesetzt ist.

Auszuführende Massnahmen:

- Einbau einer einteiligen Fahrzeugwaage. Masse: 12 x 3m, gefällslos und bodeneben eingebaut, 44T befahrbar. Gewichtsanzeige im Sichtfeld des LKW-Fahrers. Als autonomes System, integriert auf die Hardware der MFK.
- Markierung einer Fläche 20 x 3m, unmittelbar vor und in der Achse der Fahrzeugwaage, als Richtung-Anfahrtshilfe Waage. Ggf. als sog. "Roter Teppich". Nutzbar auch als Standplatz für LKW's (siehe TO 5)

Anmerkung:

- Die Voraussetzungen für den ununterbrochenen Betrieb des BOGG sind sicherzustellen.

## 5. Leistungs-/Baubeschrieb

### 5.1. Allgemein

Nebst den gesetzlichen Bestimmungen gelten:

- [Leitbild zur Nachhaltigkeit des Hochbauamtes des Kantons Solothurn](#), Ausgabe 2019/1, einschliesslich der Standards für die Gebäudetechnik gemäss Empfehlung Gebäudetechnik der KBOB, Ausgabe April 2014 sind anzuwenden.
- Empfehlung KBOB 2008/1:2017, [Nachhaltiges Bauen in Planer- und Werkverträgen](#); (Hochbau)
- Technische Regeln der Baukunde. insbesondere: hierfür massgebliche Normen des SIA und des VSS
- Spezielles: gem. den [Allgemeinen Vertragsbedingungen für Werkleistungen des Kantonalen Hochbauamtes Solothurn](#), Ausgabe 2019/1, Art. 3. Rügefrist, Sicherheitsleistungen gilt: "Ist nichts anderes vereinbart, so besteht in Änderung des Art. 172 der Norm SIA 118 eine Rügefrist von 5 Jahren."
- [Leitfaden für Planende, Vorgaben und Informationen für die Zusammenarbeit](#), des Hochbauamtes des Kantons Solothurn, Vers. 03 vom 14.09.2020, mit Anhängen

### 5.2. Leistungs-/Baubeschrieb nach BKP

Die in diesem Kapitel enthaltene Textinhalte basieren auf den Ergebnissen des Vorprojektes (siehe Kap. 1.6.2 [Projektspezifische Grundlagen](#)).

Der nachstehende Beschrieb entspricht dem aktuellen Wissensstand und definiert die zum heutigen Zeitpunkt bekannten Anforderungen / Leistungen und ist weitgehend offen formuliert.

Wo erforderlich – auf Grund des Präzisierungsbedarfs oder der nachträglichen Anpassungen der Anforderungen, wurden Ergänzungen eingebracht (nachfolgender Text in [Blau, Kursivschrift](#)). Sie **gehen** dem ursprünglichen Vorprojekt **vor**.

Ein erheblicher Teil der Leistungen ist projektabhängig und kann erst im Rahmen der Projektarbeit in der nachfolgenden Projektphase definiert werden. Dementsprechend sind Abweichungen/Präzisierungen/ Ergänzungen in Abhängigkeit des späteren Projektfortschritts möglich bzw. zu erwarten. Der Text ist nicht abschliessend.

Der Leistungsbeschrieb ist in jeder nachfolgenden Projektphase zu überprüfen und bei Bedarf ggf. schriftlich anzupassen.

#### Legende / Kurzerläuterungen Teilobjekte (TO)

|   |  |
|---|--|
| BKP                                       | Baukostenplan  |
| Halle 1 (TO 1)                            | Prüfhalle PW's/Motorräder / Teilobjekt 1, gem. Kap. 4.3.1  |
| Halle 2 (TO 2)                            | Prüfhalle LKW / Teilobjekt 2, gem. Kap. 4.3.2  |
| Halle 3 (TO 3)                            | Prüfhalle LKW / Teilobjekt 3, gem. Kap. 4.3.3  |
| Aufstockung (TO 4)                        | Verwaltungsräume MFK, Aufstockung der Hallen 2+3 und des Zwischentraktes / Teilobjekt 4, gem. Kap. 4.3.4           |
| <a href="#">Fahrzeugexpertisen (TO 5)</a> | <a href="#">Fahrzeugexpertisen und Einstellräume für sichergestellte Fahrzeuge / Teilobjekt 5, gem. Kap. 4.3.5</a> |
| Vorfahrt (TO 6)                           | Vorfahrtbereich Hallen 1-3, inkl. Zufahrt, , gem. Kap. 4.3.6   |
| Wegfahrt (TO 7)                           | Wegfahrtbereich Hallen 1-3, inkl. Zufahrt West, gem. Kap. 4.3.7  |
| Testrecken (TO 8)                         | Geschwindigkeits. Und Teststrecke, gem. Kap. 4.3.8   |

Parkierungsanlagen  
(TO 9)

*Fahrzeugwaage (TO  
10)*

Parkierungsanlagen für Kunden und Mitarbeitende der MFK, gem.  
Kap. 4.3.9

*Einbau Fahrzeugwaage, gem. Kap. 4.3.10*

## BESCHRIEB

BKP Position / TO

Arbeitsgattung / Textbeschrieb

### BKP 1

### Vorbereitungsarbeiten

#### BKP 10

#### Bestandsaufnahmen, Baugrunduntersuchungen

BKP 101

Bestandsaufnahmen

Halle 1-3 (TO 1-3)

Aufnahmen im bestehenden Gebäude, Rissprotokoll der an-  
grenzenden Hallen.  
Sondagen im Objekt für detaillierte Kostenermittlung und Aus-  
führungsplanung

Aufstockung (TO 4)

Aufnahmen durch Fachplaner soweit notwendig.

Aufstockung (TO 4)

Aufnahmen im bestehenden Gebäude, Rissprotokoll der Hallen  
2+3.

Aufstockung (TO 4)

Allf. Sondagen am Objekt für detaillierte Kostenermittlung und  
Ausführungsplanung.

Testrecken (TO 8)

Parkierungsanlagen  
(TO 9)

Aufnahme des bestehenden Geländes und der Asphaltflächen  
(Zustandsaufnahme).

Sondierungen am Objekt für detaillierte Kostenermittlung und  
Ausführungsplanung, soweit erforderlich.

BKP 104

Schadstoffanalyse

Aufstockung (TO 4)

Beprobung und Analyse der bestehenden Flachdachkonstruk-  
tion. *Schadstoffuntersuchung durch einen Spezialisten und Son-  
dierungen, soweit notwendig.*

### BKP 11

### Räumungen, Terrainvorbereitungen

BKP 111

Rodungen

Testrecken (TO 8)

Parkierungsanlagen  
(TO 9)

Entfernen von Bäumen, Sträuchern und Buschwerken, inkl.  
Wurzelstöcke, im Bereich des geplanten Bauperimeters, inkl.  
Auflad, Abfuhr, Entsorgung. . Alle Leistungen und Gebühren  
müssen eingerechnet werden.

BKP 112.0

Demontagen

Halle 2 (TO 2)

Die Demontagen von bestehenden Betriebseinrichtungen sind  
in den jeweiligen Haustechnik-Positionen enthalten.

Halle 2 (TO 2)

Demontage der bestehenden Waschanlage mit allen dazugehö-  
rigen Komponenten. Ggf. Aufbewahrung zur Wiederverwen-  
dung, nach Angaben BOGG.

Halle 3 (TO 3)

Demontage / Ausbau von bestehenden Prüfeinrichtungen an  
der Grube mit allen dazugehörigen Komponenten:

- Bremsprüfstand,
- Lenkungsspiegel (*Gelenkspieltester*)
- Achspieltester (*Radlauf- / Spurplatte*)

Aufbewahrung zur Wiederverwendung.

Testrecken (TO 8)

Demontage von bestehenden Toranlagen, Maschendraht-Zäu-  
nen, Fahnenmasten, Hinweistafeln und Signalisationen.

|  |  |
|--|--|
|  | Aufbewahrung zur Wiederverwendung.   |
| Parkierungsanlagen (TO 9)                              | Demontage des bestehenden Maschendraht-Zauns. Aufbewahrung zur Wiederverwendung.   |
| BKP 112.1  | Abbrüche   |
| Halle 1-3 (TO 1-3) / Aufstockung (TO 4)                | Es sind möglichst vibrations- und erschütterungsarme Arbeitsmethoden anzuwenden, sehr störende Arbeiten sind in Absprache mit dem Nutzer den Betriebszeiten anzupassen, resp. ausserhalb dieser auszuführen.   |
| Halle 1 (TO 1)   | <p>Betonschneidearbeiten: Erstellen von Bodenschlitzen für die Prüfgrube und Gerätegruben:</p> <p>1 x BxL ca 3.00 x 22.00m</p> <p>6 x BxL ca. 3.00 x 5.00m</p> <p>2 x BxL ca. 1.50 x 5.00m</p> <p>Dicke der Konstruktion; Hartbeton ca. 3 cm, Betonplatte ca. 28cm, Magerbetonunterlage ca. 5 cm. Inkl. Zerteilen, Auflad und Abtransport, Entsorgung in die Unternehmerdeponie. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden.</p>  |
| Halle 1 (TO 1)   | Schneiden und Erstellen von Bodenschlitzen ca. 30mm breit für das Einbauen von Steuer- und Verbindungsleitungen. Annahme Gesamtlänge 30m.  |
| Halle 2 (TO 2)   | <p>Entfernen der Laufschiene und weiteren Komponenten der Waschanlage, inkl. Zerteilen, Auflad und Abtransport, Entsorgung in die Unternehmerdeponie. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden.</p> <p>Betonschneidearbeiten: Erstellen einer Öffnung in der Decke über UG (D=31 cm), BxL 1.25 x 20.00 m sowie zwei Türöffnungen in der bestehenden Wand UG (D=20 cm), je BxL 1.00 x 2.10 m. 5 Stk. Ausschnitte in der Decke über UG für die Gerätegruben der Prüfeinrichtungen, total ca. 8 m2. Alles inkl. Zerteilen, Auflad und Abtransport, Entsorgung in die Unternehmerdeponie. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden.</p> <p>Entfernen und Entsorgen von zwei bestehenden Türelementen, Stahltürzargen mit Voll-Türblättern, Grösse 1.00 x 2.10 m.</p> |
| Halle 3 (TO 3)   | Entfernen und Ausbauen von Stahlteilen und weiteren Komponenten der Prüfgerätegruben, inkl. Zerteilen, Auflad und Abtransport, Entsorgung in die Unternehmerdeponie. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden.  |
| Halle 3 (TO 3)   | Betonschneidearbeiten: Abtrennen von überstehenden Betonteilen der bestehenden Prüfgerätegruben, namentlich der Bremsprüfstände. Erstellen neuer Ausschnitte in die Decke über UG und die Seitenwände für die Erstellung der neuen Sockel und Gruben der Prüfeinrichtungen, total ca. 8 m2. Alles inkl. Zerteilen, Auflad und Abtransport, Entsorgung in die Unternehmerdeponie. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden.  |
| Halle 2 (TO 2)<br>Halle 3 (TO 3)<br>Aufstockung (TO 4) | Sicherung der Decke über UG durch Einbau von Deckenstützen, nach Angaben des Bauingenieurs. Das Vorhalten und Entfernen der Stützen ist inbegriffen.   |
| Aufstockung (TO 4)                                     | Flachdachaufbau: Abbruch der bestehenden Flachdach-Dichtung und Dämmung. Voraussichtlicher Aufbau: Dampfbremse auf Betondecke vollflächig verklebt, Dämmschicht EPS, Dich-   |

tungsschicht aus bituminösen Dichtungsbahnen, 2-lagig, verschweisst. Dachrandbleche und Einfassungen aus verzinktem Stahlblech. Auflad und Abtransport, Entsorgung in die Unternehmerdeponie. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden.

Aufstockung (TO 4) Erstellen eines Ausschnittes in der Betondecke für die Durchführung der Fluchttreppe, inkl. Auflad und Abtransport, Entsorgung in die Unternehmerdeponie. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden.

*Aufstockung (TO 4) Teilweiser Rückbau des bestehenden Fassadenaufbaus (Halle 1 + 2) im Bereich des neuen Treppenhauses.*

Vorfahrt (TO 6) Entfernen vorhandener Markierungselemente mit geeigneten Maschinen, soweit erforderlich.  
Wegfahrt (TO 7) Entsorgung.

Testrecken (TO 8) Bestehende Belagsfläche anschneiden, bestehende Randabschlüsse (Stellriemen) entfernen. Ausbau von bestehenden Belagsflächen im Bereich der neuen Teststrecke. Auflad, Abfuhr, Entsorgung des Abbruchgutes in die Unternehmerdeponie. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden.

Testrecken (TO 8) Belagsschnitt im bestehenden Asphaltvorplatz, ca. 30mm breit, bis ins bestehende Gebäude (ca. 35m).

Parkierungsanlagen (TO 9) Bestehende Randabschlüsse (Stellriemen) entfernen. Ausbau von bestehenden Belagsflächen im Bereich der Gas-Tankstelle und bei der neu geplanten Durchfahrt. Auflad, Abfuhr, Entsorgung des Abbruchgutes in die Unternehmerdeponie. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden.

*Parkierungsanlagen (TO 9) Rückbau bestehende Trafostation im Rahmen des Ausbaus BOGG. Bauseits.*

*Abbruch best. Pavillon durch BOGG, bauseits.*

*Fahrzeugwaage (TO 10) Bestehende Beläge aufbrechen, Auflad, Abtransport und Depo- nie. Inkl. Gebühren.*

## **BKP 13 Gemeinsame Baustelleneinrichtungen**

BKP 131 Abschränkungen

Alle TO (1-10) Abschränkungen am und im Gebäude, sowie im Aussenbereich für den Installationsplatz. Kosten für Energie und Wasser während der Bauzeit. Abfallentsorgung mit Muldenkonzept für alle Gewerke.

## **BKP 14 Anpassungen an bestehenden Bauten**

Aufstockung (TO 4) Anpassungen der bestehenden Gebäudehülle (Dach und Fassade) an die neuen Baukörper soweit notwendig. Sämtliche Anschlussfugen sind Dampf- und Wasserdicht anzuschliessen.

## **BKP 15 Anpassungen an bestehenden Erschliessungsleitungen**

Aufstockung (TO 4) Erschliessung und Anpassung aller notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen, sowie Medienleitungen, inkl. Rückbau aller nicht mehr benötigten Installationen an das bestehende Leitungsnetz soweit notwendig.

## **BKP 17 Spezialtiefbau**

Aufstockung (TO 4) Abfangungen der best. Gebäude für den Aushub des neuen Treppenhauses soweit notwendig.

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| BKP 19                           | Honorare.<br>Alle erforderliche Planerleistungen sind in BKP 29 einzurechnen.  |
| <b>BKP 2</b>                     | <b>Gebäude</b>   |
| <b>BKP 20</b>                    | <b>Baugrube</b>  |
| BKP 201                          | Baugrubenaushub  |
| <i>Halle 1 (TO 1)</i>            | <i>Aushub für die Prüfgrube (ca. BxLxH 3.00x22.00x2.50m) und die Gerätegruben (ca. BxLxH 3.00x5.00x0.50m). Deponie auf Platz. Inkl. Hinterfüllung und Verdichtung. Überschüssiges Material: Auflad, Abtransport auf Deponie, inkl. Gebühren.</i>   |
| Aufstockung (TO 4)               | Aushub für Treppenhausanbau (Bodenplatte, Frostriegel und Liftunterfahrt).<br>Deponie auf der Baustelle zur Wiederverwendung soweit möglich oder Abfuhr inkl. Deponiegebühr.<br>Hinterfüllen der erdberührten Gebäudeteile nach Rohbauvollendung mit Sickerpackung zu Bauwerk. Wasserhaltung der Baugrube von Meteorwasser und Grundwasser.  |
| <i>Fahrzeugexpertisen (TO 5)</i> | <i>Aushub für das Fundament der Einstellräume / Garagen. Nach Angaben des Bauingenieurs.<br/>Deponie auf Platz. Inkl. Hinterfüllung und Verdichtung. Überschüssiges Material: Auflad, Abtransport und Deponie, inkl. Gebühren.</i>   |
| <i>Fahrzeugwaage (TO 10)</i>     | <i>Aushub für das Fundament Fahrzeugwaage. Nach Angaben des Bauingenieurs und des Lieferanten.<br/>Deponie auf Platz. Inkl. Hinterfüllung und Verdichtung. Überschüssiges Material: Auflad, Abtransport und Deponie, inkl. Gebühren.</i>   |
| <b>BKP 21</b>                    | <b>Rohbau 1</b>  |
| BKP 210                          | Gerüste  |
| Aufstockung (TO 4)               | Voraussichtlich leichte Fassadengerüste bis 200kg/m2, mit Treppenaufgängen, Konsolen etc. nach Vorschriften der SUVA.<br>Auf- und Abbau inkl. Vorhalten für die gesamte Bauzeit inkl. für die Vorbereitungsarbeiten gemäss Teilprojekt 1.  |
| BKP 211                          | Baumeisterarbeiten   |
| Halle 1 (TO 1)                   | Anpassungen best. Abwassereinrichtungen. Ergänzung von abgetrennten Leitungen, Ersatz von entfernten Bodenabläufen im Bereich der Ausbrüche. Anschluss der neuen Gerätegruben gem. Typenplänen an das bestehende Abwassernetz.   |
| Halle 1 (TO 1)                   | Liefern und Verlegen von Leerrohren für die Steuer- und Verbindungsleitungen der Prüfgeräte.   |
| <i>Halle 1 (TO 1)</i>            | <i>Erstellen einer Prüfgrube als Betonwanne (Bodenplatte / Wände D ca. cm 25, wasserdicht gegen Erdreich) BxLxH ca. 1.50 / 21.00 / 2.30m, unter der Bodenplatte EG. Inkl. Schalung, Aussparungen, Boden und Wanddurchdringungen, Einlagen für die Anschlüsse Ablauf-, Elektro- und Abluftleitungen und Zuleitungen Betriebseinrichtungen, soweit erforderlich. Bewehrung und Betonierarbeit mit bewährten Materialien.</i> |
| <i>Halle 1 (TO 1)</i>            | <i>Erstellen des oberen Abschlusses /Decke der Prüfgrube, auf die Betonwanne der Prüfgrube, ca. 2.0x22.0m, D analog bestehende Bodenplatte. Inkl. Anschlüsse an die bestehende Bodenplatte und mit einem Bodenschlitz/-aussparung BxL 0.9-1.0m /</i>   |



*21.0, allseitig eingefasst mit einem mind. 100 mm überstehenden, verzinkten Stahlwinkel (voraussichtlich 100 / 130-150mm). Inkl. Schalung, Aussparungen, Boden und Wanddurchdringungen, Einlagen für die Anschlüsse Ablauf-, Elektro- und Abluftleitungen und Zuleitungen Betriebseinrichtungen, soweit erforderlich. Bewehrung und Betonierarbeit mit bewährten Materialien.*

- Halle 1 (TO 1) Erstellen von 2 Treppenaufgängen in der Prüfgrube, als Servicezugänge / Fluchttreppen, OK Boden Prüfgrube – OK Boden EG. Inkl. Schalung, Bewehrung und Betonierarbeit mit bewährten Materialien.*
- Alternative Ausführung: als Metallbauarbeiten, inkl. Geländer.*
- Halle 1 (TO 1) Ausbilden von Sockeln und Gruben für die Aufnahme von Prüfgeräten (Gelenkspieltester), inkl. Aushub, Schalung, Bewehrung und Einlagen sowie Betonierarbeiten mit bewährten Materialien.*
- Halle 1 (TO 1) Erstellen von Gerätegruben, inkl. Aushub, Schalung, Bewehrung und Einlagen sowie Betonierarbeiten mit bewährten Materialien:
- 4 Stk. Scheren-Hebebühnen für PW
  - 2 Stk. Motorrad-Scherenhebebühnen
  - 2 Stk. Bremsprüfstand in Kombination mit Stossdämpferprüfstand, Radlaufplatte. *1 davon für Allrad-Antrieb*
- Ausführung gemäss den Angaben / Einbauplänen der Lieferanten.
- Bei allen Gruben ist die Oberkante mit einem verzinkten Winkelprofil 100/100mm allseitig einzufassen.
- Halle 1 (TO 1) Ergänzung und Instandstellung des bestehenden Hallenbodens in Hartbeton. Die ausgeschnittenen Bereiche zwischen den neuen Gerätegruben, wie auch die Bodenschlitze für Lerrohre und Verbindungsleitungen sind fachgerecht und sauber in Hartbeton zu erstellen. Alle Fugen sind dicht auszuharzen.
- Halle 1 (TO 1) Abstellbasis (Plattform) für Monobloc. Erstellen einer Betonplatte, ca. 4.00 x 6.00 m, 25 cm dick, mit fertiger Oberfläche nass in nass abgerieben. Die Platte wird am neuen Büroaufbau thermisch getrennt angehängt und mittels einer einfachen Stahlkonstruktion auf die Hallendecke abgestützt. Für die Zugänglichkeit und Sicherheit ist eine Differenztreppe in verzinktem Stahl und ein 3-seitiges Umlaufgeländer in einfacher, verzinkter Ausführung zu montieren. Zugang vom "Raucherbalkon" her.
- Halle 1 (TO 1) Zum Ende der Bauarbeiten in der Bus-/Prüfhalle ist eine generelle Räumung und Grobreinigung durchzuführen.
- Halle 1 (TO 1) Wiederinstandstellung, resp. Aufbringen der Bodenmarkierungen (Längslinien) innerhalb der Bus-/Prüfhalle
- Halle 2 (TO 2) Bestehende, nicht mehr benötigte Türlöcher 100x210cm im UG einschalen, bewehren, Verbindungsmittel einbauen und ausbetonieren, Wanddicke 20 cm. Oberfläche nacharbeiten nach Ausschalen.
- Halle 2 (TO 2) Erstellen einer Betonwand im Untergeschoss, satt (tragend) unter die Decke betoniert, Höhe 3.20 m, Länge 26.80 m, Dicke 20 cm, inkl. einem Türausschnitt 100x210 cm. Inkl. Schalung, Bewehrung und Betonierarbeit mit bewährten Materialien. In Beton NPK C, C 30/37.

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Halle 2 (TO 2)                   | Erstellen eines Betonpodestes im Untergeschoss, zwischen neuer und bestehender Betonwand. Breite 1.75 m, Länge 20.10 m, Dicke 20 cm, inkl. einer Differenzterrasse 180 cm, 9 Tritte. Inkl. Schalung, Bewehrung und Betonierarbeit mit bewährten Materialien   |
| Halle 2 (TO 2)                   | Ausbilden von Sockeln und Gruben für die Aufnahme von Prüfgeräten, inkl. Aushub, Schalung, Bewehrung und Einlagen sowie Betonierarbeiten mit bewährten Materialien:<br>- Bremsprüfstand<br>- Lenkungsspiegel<br>- Achsspieltester<br>Die Detailausbildung der Gruben ist analog der bestehenden Anlage in Halle 3 vorzunehmen.<br>Bei allen Gruben ist die Oberkante mit einem verzinkten Stahlwinkel 100/100mm allseitig einzufassen.  |
| Halle 2 (TO 2)                   | Schalen, Bewehren und Ausbetonieren von Deckenteilen (Gruben) bei der Prüfbahn in Beton NPK C, C 30/37, dmin=20cm.  |
| Halle 2 (TO 2)                   | Versetzen eines verzinkten Stahlprofils UNP o.ä. ca. 160/80mm für die Aufnahme des Rollwagens (Grubenhebers), analog Anlage Halle 3. Ergänzung des Deckenausschnittes wo nötig, inkl. Abschalungen, Verbindungsmittel, Bewehrungen, Einlagen, usw. und Beton in geeigneter Konsistenz (Fließbeton). Idealerweise sind die Stahlteile vorgängig zu versetzen.  |
| Halle 2 (TO 2)                   | Ergänzung und Instandstellung des bestehenden Hallenbodens in Hartbeton. Die ausgeschnittenen Bereiche um die neue Gerätegrube, wie auch allfällige Bodenschlitze für Leerrohre und Verbindungsleitungen sind fachgerecht und sauber in Hartbeton zu erstellen. Alle Fugen sind dicht auszuharzen.  |
| Halle 3 (TO 3)                   | Ausbilden von Sockeln und Gruben für die Aufnahme von Prüfgeräten, inkl. Schalung, Bewehrung, Verbindungsmittel und Einlagen sowie Betonierarbeiten mit bewährten Materialien:<br>- Bremsprüfstand<br>- Lenkungsspiegel ( <i>Radlauf- / Spurplatte</i> )<br>- Achsspieltester ( <i>Gelenkspieltester</i> )<br>Die Detailausbildung der Gruben ist analog der bestehende Anlage vorzunehmen.<br>Bei allen Gruben ist die Oberkante mit einem verzinkten Stahlwinkel 100/100mm allseitig einzufassen. |
| Halle 3 (TO 3)                   | Anpassen des bestehenden, verzinkten Stahlprofils UNP o.ä. ca. 160/80mm für die Aufnahme des Rollwagens. Ergänzung der Ausschnitte wo nötig, inkl. Abschalungen, Verbindungsmittel, Bewehrungen, Einlagen, usw. und Beton in geeigneter Konsistenz (Fließbeton). Idealerweise sind die Stahlteile vorgängig zu versetzen.   |
| Halle 3 (TO 3)                   | Ergänzung und Instandstellung des bestehenden Hallenbodens in Hartbeton. Die ausgeschnittenen Bereiche um die neuen Gerätegruben, wie auch allfällige Bodenschlitze für Leerrohre und Verbindungsleitungen sind fachgerecht und sauber in Hartbeton zu erstellen. Alle Fugen sind dicht auszuharzen.  |
| Halle 2 (TO 2)<br>Halle 3 (TO 3) | Zum Ende der Bauarbeiten in der Prüfhalle ist eine generelle Räumung und Grobreinigung durchzuführen.   |
| Halle 2 (TO 2)<br>Halle 3 (TO 3) | Aufbringen von Bodenmarkierungen (Längslinien) innerhalb der Prüfhalle  |
| Aufstockung (TO 4)               | Sicherheitsgerüst für die Arbeiten auf Dach, Dachrandsicherung.   |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Aufstockung (TO 4)               | <p>Ertüchtigung der best. Betondachdecke Halle 1+2 für die Aufnahme von Lasten für Büro und Schulungsräume.</p> <p>Aufrauen best. Betondecke über Prüfhallen 1+2 mittels Wasserhöchstdruck.</p> <p>Versetzen Schubverbundbewehrung auf aufgeraute Betonfläche.</p> <p>Schalen, Bewehren und Überbetonieren mit 10 cm Beton NPK C, C 30/37, d=16mm der best. Decke Halle 1+2</p> <p>Aufbruch und Aushub für die Erweiterung des Zwischentraktes Halle 2.</p> <p>Erstellen Fundation und Liftunterfahrt für Anbau Treppen und Aufzugstrakt in Beton NPK C, C 30/37, d=25cm</p> <p>Erstellen Wände Liftschacht und Decke im EG in NPK C, C 30/37, d=20cm</p> <p>Erstellen Wände Liftschacht (d=20cm) und Decke (d=25cm) im Zwischengeschoss in Beton NPK C, C 30/37</p> <p>Erstellen Wände und Liftschacht (d=20cm) im OG im Bereich Aufzugstrakt in Beton NPK C, C 30/37</p> <p>Erstellen Wände im OG im Bereich Zwischentrakt in Mauerwerk MB d=12cm</p> <p>Erstellen Decke (d=25cm) im OG im Bereich Zwischentrakt und Aufzugstrakt.</p> |
| Aufstockung (TO 4)               | <p>Fundament- und Grabenaushub inkl. Wiedereinfüllen soweit notwendig.</p> <p>Anpassen der Kanalisation an das bestehende Leitungsnetz</p> <p>Sauber- und Schmutzwasser getrennt geführt. Bodenabläufe und Regenrinnen mit Syphon.</p>   |
| Aufstockung (TO 4)               | <p>Foundation und Bodenplatte in Beton und Stahlbeton nach Angaben des Bauingenieurs inkl. Abdichtung und Dämmung (z.B. Misapor) gegen Erdreich.</p>   |
| Aufstockung (TO 4)               | <p>Geschossdecken, Wände und Treppen in Stahlbeton nach statischer Anforderung. Auskragende Deckenteile und andere Wärmebrücken isoliert.</p>  |
| Aufstockung (TO 4)               | <p>Beton Fräs- und Schneidearbeiten für die Leitungsführung und zur Anpassung der Betonkonstruktionen, ggf. auch der Mauerwerke soweit notwendig.</p>  |
| <i>Fahrzeugexpertisen (TO 5)</i> | <p><i>Erstellen Fundament zur Aufnahme von Einstellräumen / Garagen. Nach Angaben des Lieferanten und des Bauingenieurs.</i></p>   |
| <i>Fahrzeugwaage (TO 10)</i>     | <p><i>Erstellen Fundament Fahrzeugwaage. Nach Angaben des Lieferanten und des Bauingenieurs.</i></p>   |
| BKP 212                          | <p>Montagebau in Beton</p> <p>Projektabhängig. Siehe BKP 211.</p> <p>- <i>Siehe auch BKP 214, Option.</i></p>  |
| BKP 213                          | <p>Montagebau in Stahl</p>   |
| Halle 1 (TO 1)                   | <p>Podest HLK-Anlage für die Aufstockung: Herstellen und Montieren Stahlkonstruktion in Stahl S 235, Stützen mit HEA Profilen, Fassaden Unterkonstruktion mit UNP Profilen, Deckenträger mit HEA und IPE Profilen, Verbände in LNP Profilen. Oberflächenschutz C2.</p>   |
| Aufstockung (TO 4)               | <p>Liefern und Verlegen Tragblech Swiss Panel SP 80 und Dachrandzarge in Stahl feuerverzinkt.</p>  |

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Aufstockung (TO 4)        | <p>Tragkonstruktion der eingeschossigen Aufstockung auf Betondecke bestehend aus Stützen Haupt- und Nebenträger inkl. Windverband. Konzept und Dimensionierung nach Angaben Ingenieur. Oberflächenschutz im RAL-Farbtönen nach Wahl.</p> <p>- <i>Siehe auch BKP 214, Option.</i></p>   |
| BKP 214                   | <p>Montagebau in Holz</p> <p>Projektabhängig. Siehe BKP 213 und 215</p> <p><i>Option Aufstockung (TO 4) Verwaltungsräume MFK:</i><br/> <i>Aufbau ab OG Betondecken Hallen 1 + 2 und Anschluss an Erschliessungstrakt (Treppen- und Aufzugstrakt) vorzugsweise in Leichtbaukonstruktionen, ggf. in Modulbauweise.</i><br/> <i>Anstelle:</i><br/> <i>BKP 213 (teilweise) und BKP 215, ggf. bis und mit BKP 28</i></p>  |
| Fahrzeugexpertisen (TO 5) | <p><i>Lieferung und Montage von Einstellräumen / Garagen. Vorzugsweise in Leichtbau- bzw. Modulbauweise / Fertigbauweise.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>ab OK Foundation (Ausführung durch Baumeister nach Angaben Lieferant) und der Anschlüsse an das Leitungsnetz (E / HLKS, Abwasser)</i></li> <li>- <i>Gebäudehülle (Boden / Wände Decke bzw. Dach) gedämmt nach gesetzlichen Anforderungen für Arbeitsräume (Fahrzeugexpertisen),</i></li> <li>- <i>inkl. aller Abschlüsse (Garagentore, ggf. Fenster), Dachflächen und Dachrandabschlüsse, Böden etc.</i></li> <li>- <i>Inkl. aller erforderlichen Installationen ab der Anschlüsse Ver- und Entsorgungsleitungen</i></li> <li>- <i>Schlüsselfertig, bezugsbereit zum Einbau / Aufnahme von Betriebseinrichtungen und Ausstattung. Inkl. Baureueinigung.</i></li> </ul> <p><i>Nicht eingeschlossene, bauseitige Leistungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Erschliessung mittels Zufahrten</i></li> <li>- <i>Schliessanlage</i></li> <li>- <i>Betriebseinrichtungen</i></li> <li>- <i>Ausstattung</i></li> </ul> |
| BKP 215                   | <p>Fassadenbau</p> <p>- <i>Generelles, siehe eingangs des Beschriebs</i></p>   |
| Aufstockung (TO 4)        | <p>Fassade hinterlüftet, Wandaufbau System Montaplust: Metallkassetten, Wärmedämmung Fassadenbekleidung mit Platten (z.B. Alucobond).</p> <p><del>Es gilt: Energieleitbild des Kantonalen Hochbauamtes Solothurn 2008/1, Absatz Neubauten und Umbauten/Sanierungen. Insbesondere für: Gebäudehülle/Energiebezugsfläche gegen Aussen, bzw. nicht beheizt, sowie gegen Fremdnutzer.</del></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Neu: Leitbild zur Nachhaltigkeit des Hochbauamtes des Kantons Solothurn, siehe Kap. 5.1</i></li> <li>- <i>Siehe auch BKP 214, Option.</i></li> </ul>   |
| <b>BKP 22</b>             | <b>Rohbau 2</b>  |
| BKP 221                   | Fenster, Aussentüren, Tore   |
| Halle 1 (TO 1)            | Die bestehenden Sektionaltore werden Steuerungs- und Antriebseitig umgebaut und neu programmiert. Es wird eine SPS-  |

Steuerung eingebaut, damit eine zusätzliche, zweite Öffnungsstufe für eine halbhöhe (max. H 2.50 m) Stellung betrieben werden kann.

Torhersteller: Stawin AG, Pfungen

Anlage No. HT 21409

Aufstockung (TO 4) Fenster aus **Holz**-Metall mit Gummidichtungen, 3-fach Isolierverglasung min. ein Flügel mit Drehkippsverschluss pro Raum. Leichtmetallfensterbänke Alu eloxiert. Aussentüren und Glasfassade im Treppenhaus in Stahl- oder Aluprofilen, einbrennlackiert, gedämmt mit Gummidichtungen, 3-fach Isolierverglasung Zylinderschloss. Schalldämmwert gem. Norm SIA 181 Schallschutz im Hochbau. Siehe auch BKP 215.

- *Siehe auch BKP 214, Option.*

BKP 222 Spenglerarbeiten

Aufstockung (TO 4) Sämtliche Spenglerarbeiten in Chromnickelstahl-Blechen.

- *Siehe auch BKP 214, Option.*

BKP 223 Blitzschutz

Aufstockung (TO 4) Blitzschutzanlage nach Anforderungen der SGV.

- *Siehe auch BKP 214, Option.*

BKP 224 Bedachungsarbeiten

Aufstockung (TO 4) Decke ohne Gefälle, Dampfsperre, Gefälledämmung, Wärmedämmung, wasserdichte Sperrschicht bituminös, Schutzschicht, extensive Begrünung. Anforderungen Flachdach gemäss Norm SIA 271, siehe auch BKP 215.

Aufstockung (TO 4) Oberlichter im Treppenhaus elektrisch zu öffnen, Ausführung als RWA mit Bedienstelle im Erdgeschoss. Oberlichter im Bürobereich mit Isolierverglasung, elektrisch zu öffnen mit auslenkender Beschattung. Siehe auch BKP 215.

BKP 225 Spezielle Dichtungen und Dämmungen

Aufstockung (TO 4) Brandabschottungen, Brandschutzbekleidungen, Kittfugen und spez. Dämmungen/Dichtungen etc.

BKP 226 Fassadenputze

Aufstockung (TO 4) Verputzte Aussenwärmedämmungen, Projektabhängig.

- *Siehe auch BKP 214, Option.*

BKP 227 Äussere Oberflächenbehandlung

Aufstockung (TO 4) Projektabhängig

- *Siehe auch BKP 214, Option.*

BKP 228 Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz

Aufstockung (TO 4) Für alle Arbeitsräume mit Fassadenanschluss: Lamellen- oder Verbundraffstoren einbrennlackiert mit Tageslichtoptimierung (geeignet für EDV-Arbeitsplätze). Montage hinter Sturzblende aus Fassadenmaterial.

Motorantrieb ein Taster pro Raum, zentrale elektronische Steuerung mit Windwächter.

- *Siehe auch BKP 214, Option.*

## **BKP 23 Elektroanlagen**



- *Generelles, siehe eingangs des Beschriebs*

|                    |   |
|--------------------|---|
| Halle 1-3 (TO 1-3) | Anpassungen best. Installationen, Neuinstallationen für den Geräteeinbau und Betrieb Gebäude  |
| BKP 231            | Starkstromapparate  |
| Halle 1-3 (TO 1-3) | Erstellung des Potentialausgleiches auf Prüfstände und Hebebühnen etc..   |
| Aufstockung (TO 4) | Es wird eine neue Unterverteilung mit den nötigen Leistungsschutzschaltern und FI – Schutzschaltern geliefert und montiert.   |
| BKP 232            | Starkstrominstallationen  |
| Halle 1 (TO 1)     | Erstellung des Potentialausgleiches auf Prüfstände und Hebebühnen etc..   |
| Halle 2 (TO 2)     |   |
| Halle 1 (TO 1)     | Lieferung und Montage von Kabeltrasse für die Erschliessung der Installationen.   |
| Halle 2 (TO 2)     |   |
| Halle 1 (TO 1)     | Lieferung und Montage KRS Rohre für die Erschliessung der Prüfstationen, Hebebühnen und der übr. Prüfeinrichtungen  |
| Halle 2 (TO 2)     |   |
| Halle 1 (TO 1)     | Zuleitung auf das neue Abgangsfeld in der Hauptverteilung.  |
| Halle 1 (TO 1)     | Ersatz Beleuchtungsanlage. Installation und Montage der neuen Beleuchtungsanlage, den Anforderungen/Normen des neuen Nutzers entsprechend.  |
| Halle 2 (TO 2)     | Installation und Montage der Notbeleuchtung   |
| Halle 1 (TO 1)     | Anpassung und Anschlüsse der Lüftungsanlage nach Angaben Lüftungsplaner.  |
| Halle 2 (TO 2)     |   |
| Halle 1 (TO 1)     | Anschlüsse Betriebseinrichtungen PKW – Prüfgrube, nach Anforderungen der Lieferanten:   |
|                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- PKW-Brems-, Stossdämpferprüfstand, Radlaufplatte, Scherenhebebühnen, Kommunikationspulte etc.</li> <li>- PKW – Prüfgrube, Gelenkspieltester, Grubensicherung etc.</li> <li>- PKW-Scheren-Hebebühnen</li> <li>- Motorradprüfstände</li> <li>- übrige</li> </ul> |
| Halle 2 (TO 2)     | Anschlüsse Prüfeinrichtungen, nach Anforderungen der Lieferanten:   |
|                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- LKW-Prüfgrube, Gelenkspieltester, Grubensicherung etc.</li> <li>- Bremsprüfstand</li> <li>- Gelenkspiegeltester</li> <li>- Spurplatte</li> <li>- übrige</li> </ul>   |
| Halle 1 (TO 1)     | Lieferung und Anschluss Steckdosenkasten  |
| Halle 2 (TO 2)     |   |
| Halle 1 (TO 1)     | Anschlüsse neue Torsteuerung  |
| Halle 1 (TO 1)     | Anschlüsse Heizung nach Angaben Heizungsplaner  |
| Halle 2 (TO 2)     |   |
| Halle 1 (TO 1)     | Anschlüsse Lüftungsanlage nach Angaben Lüftungsplaner   |
| Halle 2 (TO 2)     |   |
| Aufstockung (TO 4) | Potentialausgleich auf UKV – Rack, Kabeltrasse u.s.w. erstellen.  |

Lieferung und Montage von Kabeltrasse für die Erschliessung der Installationen.

Um die Steckdoseninstallationen in den Büros zu erschliessen, werden Brüstungskanäle geliefert und montiert.

Zuleitung auf die Unterverteilung

Installation und Montage der Beleuchtungsanlage.

Installation und Montage der Notbeleuchtung.

Anschluss Lüftung in WC und in Nebenräume

Anschluss Küche im Aufenthaltsraum.

Anschluss Lift, Pissoir, Brüstungskanal, Klimagerät EDV und alle Storen.

*Fahrzeugexpertisen  
(TO 5)*

*Fahrzeugexpertisen:*

*Installation 230 V / ggf. 400V für Beleuchtung, Arbeitsgeräte und Betriebseinrichtungen, Steckdoseninstallation*

BKP 233

Leuchten und Lampen

Halle 1-3 (TO 1-3)  
Aufstockung (TO 4)

Lieferung der energieeffizienten LED Objekt-Leuchten und der Notbeleuchtung

Aufstockung (TO 4)

Lieferung LED-Ständerleuchten mit Präsenzsensoren und tageslichtabhängiger Regulierung.

*Aufstockung (TO 4)*

*Bürräume: Ständerleuchten, nach MINERGIE Anforderungen (LED, Präsenz- und Tageslichtsensorik integriert). Mind. Lux 500 / Arbeitsplatz.*

*Besprechungsräume: Pendel- oder Deckenaufbauleuchten, nach MINERGIE - Anforderungen (LED, Präsenzsensoren integriert, sofern verfügbar). Mind. Lux 400.*

*Allgemeine Räume und Verkehrsflächen: Wand- Pendel- oder Deckenaufbauleuchten, nach MINERGIE - Anforderungen (LED, Präsenzsensoren integriert, sofern verfügbar). Mind. Lux 200.*

*Neben- / Archiv- und Technikräume: als Deckenaufbauleuchten, nach MINERGIE Anforderungen (LED, Präsenzsensoren integriert). Mind. Lux 200.*

*Lieferung und Installation. Bezug: Fa. Waldmann Lichttechnik GmbH, 5024 Küttigen AG, zu Spezialkonditionen Hochbauamt (als Mindestanforderung).*

*Fahrzeugexpertisen  
(TO 5)*

*Werkstatt-Beleuchtung, als Pendel- oder Deckenaufbauleuchten, nach MINERGIE - Anforderungen (LED, Präsenzsensoren integriert, sofern verfügbar). Mind. Lux 400.*

*Fahrzeugexpertisen  
(TO 5)*

*Beleuchtung Einstellräume/Garagen Fahrzeuge als Pendel- oder Deckenaufbauleuchten, nach MINERGIE - Anforderungen (LED, Präsenzsensoren integriert, sofern verfügbar). Mind. Lux 200.*

BKP 234

Energieverbraucher

*Aufstockung (TO 4)*

*Alle Stromverbraucher mit Energieetikette A++.*

BKP 235

Schwachstromapparate

Halle 1 (TO 1)

Lieferung der Videokameras über den Toren

Halle 2 (TO 2)

Aufstockung (TO 4)

*Telefon- und Gegensprechanlagen, Zeiterfassung, etc.*  
Lieferung einer neuen Einbruchmeldeanlage.

BKP 236

Schwachstrominstallationen

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Halle 1 (TO 1)                   | Erschliessung der Prüfstationen und des Expertenbüros.   |
| Halle 2 (TO 2)                   | Installation und Montage der Videokameras.   |
| Aufstockung (TO 4)               | Anschluss Lifttelefon.   |
| Aufstockung (TO 4)               | Installation der UKV-Steckdosen in den Arbeitsräumen. Nach Standards MFK Solothurn.  |
| Aufstockung (TO 4)               | Installation im UKV-Rack.  |
| Aufstockung (TO 4)               | Lieferung und Montage der Türsprechanlage  |
| Aufstockung (TO 4)               | Installation zu Einbruchmeldeanlage gemäss Sicherheitskonzept.   |
| <i>Fahrzeugexpertisen (TO 5)</i> | <i>Erschliessung der Prüfstationen und des Expertenbüros.<br/>Installation der UKV-Steckdosen.<br/>Installation zu Einbruchmeldeanlage gemäss Sicherheitskonzept.<br/>Nach Standards MFK Solothurn.</i>                  |
| BKP 238                          | Bauprovisorium   |
| Aufstockung (TO 4)               | Erstellen von Steckdosenverteilern für die Handwerker zum Arbeiten auf der Baustelle.  |
| Aufstockung (TO 4)               | Erstellen von provisorischer Beleuchtung für Handwerker.   |
| BKP 239                          | Übriges  |
| Halle 1 (TO 1)                   | Demontage von alten Apparaten und Installationen.  |
| Halle 2 (TO 2)                   | Versetzen von vorhandenen Installationen.<br>Entsorgung von Bauschutt und Verpackungsmaterial.<br>Zuschläge für Installationen über 3.5 Meter ab Boden.<br>Miete von Hebebühne/n.<br>Erstellen der Sicherheitsnachweise. |
| Aufstockung (TO 4)               | Versetzung der vorhandenen Wetterstation.  |
| Aufstockung (TO 4)               | Entsorgung von Bauschutt und Verpackungsmaterial.  |
| Aufstockung (TO 4)               | Stellen und Abholen eines Mannschaftscontainers und eines Baustellenmagazins.  |
| Aufstockung (TO 4)               | Bemusterung von Leuchten.  |
| Aufstockung (TO 4)               | Erstellen der Sicherheitsnachweise.  |
| <b>BKP 24</b>                    | <b>Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen</b><br>- <i>Generelles, siehe eingangs des Beschriebs</i>   |
| Halle 1 (TO 1)                   | Neuinstallationen für den Anschluss Lufterhitzer Monobloc.<br>Deckenstrahlplatten, Neuinstallation, inkl. Fühler und Elektroinstallation   |
| BKP 242                          | Wärmeerzeugung   |
| Aufstockung (TO 4)               | Anschluss an bestehende Wärmeerzeugung des Vermieters, mit separater Messung.  |
| BKP 243                          | Wärmeverteilung  |
| 243.1                            | Anpassungsarbeiten   |
| Halle 1 (TO 1)                   | Diverse Anpassungen bestehender Leitungen.   |
| Halle 2 (TO 2)                   | Diverse Anpassungen bestehender Leitungen. Beheizung Prüfgrube.  |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
|                                  | Lufterhitzeranschluss  |
| Halle 1 (TO 1)                   | Anschluss ab Heizverteiler auf den Monobloc geführt, inkl. Armaturen, Leitungen mit Dämmung aus PIR / PVC.   |
|                                  | Deckenstrahlplatten  |
| Halle 1 (TO 1)                   | Lieferung und Montage einer zusätzliche Heizgruppe mit Pumpe, Mischventil, Fühler usw. im Heizraum. Neue Deckenstrahlplatten in der Halle 1 MFK PW. Verbindungsleitungen zwischen Heizgruppe und den Deckenstrahlplatten inkl. Absperrungen und Zubehör.   |
|                                  | Variante Türluftschleier in neuer PW-Prüfhalle (Option)  |
| Halle 1 (TO 1)                   | Lieferung und Montage von 4 Türluftschleier über den neuen Toren der Halle MFK PW. Anschlussleitung über Decke zu einer neuen Heizgruppe im Heizraum. Isoliert mit PIR/PVC. Neue Heizgruppe im Heizraum inkl. Einbindung in Regulierung  |
| Halle 2 (TO 2)                   | Beheizung der Grube in neuer LkW-Prüfbahn  |
|                                  | Lieferung und Montage von 2 Heizregister in der Grube der Prüfhalle. (16°C) Anschluss dieser ab dem bestehenden Leitungsnetz. Inkl. Isolation PIR mit Blechmantel.   |
| Halle 3 (TO 3)                   | Anpassarbeiten beim Versetzen der bestehenden Prüfbahn   |
|                                  | Anpassarbeiten an dem bestehenden Leitungsnetz   |
| Aufstockung (TO 4)               | Büroaufbau mit Heizkörper inkl. Beheizung Eingang und Büro Experten  |
|                                  | Lieferung und Montage von 21 Heizkörper mit Thermostatenventile und Anschlusszubehör. Separate Anschlussleitung über Boden mit ø 16mm Rohr inkl. Isolation ab Verteiler und Kasten im Putzraum. Anschluss des Verteiler ab Heizraum mit Pressrohr und PIR/PVC Isolation an der neuen Heizgruppe im Heizraum. Anschluss der neuen Heizkörper im Eingang Treppenhaus. Demontage des Heizkörpers im neuen Büro Experten EG. Anschluss eines neuen Heizkörpers an die bestehenden Leitungen. |
|                                  | Inkl. Demontage der bestehenden Heizkörper im bestehenden Raum EG.   |
| Aufstockung (TO 4)               | Heizgruppenaufbau Büro Aufstockung   |
|                                  | Neue Heizgruppe ab dem bestehenden Verteiler für die Beheizung des Büros im OG. Anpassarbeiten und wiederherstellen der Verteilerisolation. Einbindung der Regulierung. Verlänger der Kaminanlage über Dach des Aufbaus. Zusätzliches Rohr für Frischluft / Verbrennungsluft der Heizungsanlage.   |
| <i>Fahrzeugexpertisen (TO 5)</i> | <i>Fahrzeugexpertisen: Beheizung der Räume nach Anforderungen Arbeitsgesetz gem. Standards für Werkstätte</i>  |
| <i>Fahrzeugexpertisen (TO 5)</i> | <i>Einstellräume für sichergestellte Fahrzeuge: Temperierung der Einstellräume/Garagen bis max. 9°C</i>  |
| BKP 244                          | Lüftungs- und Klimaanlage  |
| Halle 1 (TO 1)                   | Separate Lüftungsanlage für die Arbeitsplatzabsaugung, etc. Deckendurchdringungen für die Lüftungsleitungen und die Energie- und Steuerleitungen   |
|                                  | Lieferung und Montage einer Lüftungsanlage für die Sicherstellung des maximalen Arbeitsplatzkonzentrationswertes (CO-NO / MAK-Werte).  |
|                                  | Der Standort des Lüftungsagregates befindet sich auf dem Dach  |

der PW-Prüfhalle. Die Aussenluft wird via Wetterschutzgitter direkt am Luftaufbereitungsgerät angesaugt. Im Lüftungsgerät wird die Aussenluft filtriert, in Sequenz durch die Wärmerückgewinnung (Kreisverbundsystem KVS), Umluftbeimischung und Lüfterhitzer auf die gewünschte Zulufttemperatur erwärmt. Anschliessend wird die Zuluft im Bereich der Falttore via Deckenauslässe eingeblasen. Die Abluft wird zu 50% über dem Boden via Stichrohre und zu 50% an der Decke via Gitter erfasst und dem Luftaufbereitungsgerät zugeführt.

Durch Transmitter CO-NO (Kohlenmonoxid/ Stickstoffmonoxid) werden die Gase in der Prüfhalle gemessen und bei Überkonzentration wird durch das Warnsystem Alarm gegeben (Warnleuchte).

Die Lüftungsanlage wird automatisch über ein Zeitprogramm gesteuert oder kann manuell über den Handschalter am Schaltschrank in Betrieb genommen werden.

Halle 2 (TO 2) Abluftanlage Arbeits-~~(Prüf-)~~grube (Halle 2, Prüfbahn LkW's neu)

Die Abluftfassung erfolgt via Gitter in Arbeitsgrube direkt über Boden und gelangt via verzinktes Kanalsystem (im UG Technikzentrale Wasser-Aufbereitung mit Brandschutzdämmung EI60 verkleidet), Grobstabfilter, Schalldämpfer und Dachventilator direkt ins Freie. Im Erdgeschoss sind zwei zusätzliche Bodenabsaugungen vorgesehen. Durch Transmitter CO-NO (Kohlenmonoxid/ Stickstoffmonoxid) werden die Gase in der Arbeitsgrube gemessen und bei Überkonzentration wird durch das Warnsystem Alarm gegeben (Warnleuchte).

Die Anlage wird über das Zeitprogramm betrieben oder kann manuell über den Handschalter am Schaltschrank in Betrieb genommen werden.

Halle 2 (TO 2) Abluftanlage Direktabsaugung LkW's (Halle 2, Prüfbahn LkW's neu)

~~Für die direkte Absaugung der LKW's ist ein Abgas-Schienen-System vorgesehen mit einem schwenkbaren, flexiblen Absaugarm, welches direkt am Abgasrohr angeschlossen wird. Die Abgase gelangen via verzinktes Kanalsystem, Grobstabfilter, Schalldämpfer, Ventilator und Regenhut direkt ins Freie.~~

~~Die Anlage kann manuell über den Handschalter am Schaltschrank in Betrieb genommen werden.~~

~~Die Anlage ist für den Kaltbetrieb ausgelegt (Standgas).~~

*Aufgehoben, neu: Die Abgasabsaugung hat über die Raumluft (Halle und Prüfgrube) zu erfolgen. Keine mitfahrende, direkt absaugende Anlage.*

Halle 3 (TO 3) Abluftanlage Direktabsaugung LKW's (Halle 3, Prüfbahn LkW's bestehend)

~~De- und Wiedermontage der bestehenden Abgas-Schienen-System und Anpassung der Leitungsführung.~~

*Aufgehoben, neu: Die Abgasabsaugung hat über die Raumluft (Halle und Prüfgrube) zu erfolgen. Keine mitfahrende, direkt absaugende Anlage.*

Demontage Entfeuchtungsanlage (Halle 2, Prüfbahn LkW's)

Halle 2 (TO 2) Die bestehende Entfeuchtungsanlage wird ausser Betrieb genommen, demontiert und entsorgt.

Aufstockung (TO 4) Kontrollierte Be- und Entlüftung in gefangenen Räumen (Sanitärzellen), manuelle oder mechanische Lüftungssysteme gemäss den aktuellen Standards und MINERGIE-Anforderungen.



Anpassungen an der Leitungsführung der bestehenden Lüftungsanlagen der Garderoben und Nebenräumen im EG.

Teilklimaanlage Schulungsraum

- Aufstockung (TO 4) Lieferung und Montage einer separaten Teilklimaanlage für die Gewährleisten des minimalen Frischluftanteiles und integrierter Kältemaschine mit Direktverdampfer.
- Der Standort des Lüftungsagregates befindet sich in der bestehenden Technikzentrale im Zwischengeschoss. Die Aussenluft wird via Regenhut angesaugt und gelangt via aussen thermisch isoliertes Kanalnetz mit eingebautem Schalldämpfer zum Lüftungsgerät. Im Lüftungsgerät wird die Aussenluft filtriert und in Sequenz durch die Wärmerückgewinnung (Plattentauscher) und Lufterhitzer-/ Kühler auf die gewünschte Zulufttemperatur erwärmt oder gekühlt. Die Luftverteilung zum Schulungsraum erfolgt via Kanalnetz mit eingebautem Schalldämpfer und Volumenstromregler. Die Luftzuführung erfolgt via Deckendrallausschlüsse. Die Abluft wird über Gitter an der Decke gefasst und dem Luftaufbereitungsgerät zugeführt. Im Lüftungsgerät wird die Abluft filtriert und über die WRG wird der Luft nach Bedarf Wärme entzogen. Die Fortluft gelangt via aussen thermisch isoliertem Kanalnetz mit eingebautem Schalldämpfer via Regenhut über Dach ins Freie.
- Die Lüftungsanlage wird automatisch über ein Zeitprogramm gesteuert.

Anpassung Lüftungsanlage Garderoben und Nebenräume

Durch die Aufstockung sind Anpassungen an der bestehenden Lüftungsanlagen zwingend.

Die Leitungsführung der Fortluft/ Aussenluft (Lüftungsanlagen Garderoben und Nebenräume) muss neu verlegt werden.

BKP 248 Dämmungen HLKK-Installationen

Aufstockung (TO 4) Gemäss gegenwärtigen gesetzlichen Anforderungen (Mindestanforderungen).

## **BKP 25 Sanitäranlagen**

- *Generelles, siehe eingangs des Beschriebs*

BKP 251 Sanitärapparate

Halle 1 (TO 1) Lieferung, Einbringung und Montage der Sanitärapparate für 4-5 Ausgussbecken in der Prüfhalle. Die Bestehenden WC- Anlagen (*des BOGG, zur Mitbenützung*) bleiben unverändert.

Halle 2 (TO 2) Lieferung und Installation der Sanitärapparate inkl. Garnituren  
Halle 3 (TO 3) (Prüfhallen)

*Halle 2 (TO 2) Lieferung und Installation der Sanitärapparate Duschen- und WC-Anlagen, UG Halle 2 oder UG Halle 3, inkl. Garnituren*  
*Halle 3 (TO 3)*

- *Duschtassen, Einhand-Duschemischer, Duschenbrausen etc.*  
- *WC-Anlagen, Lavabos, Einhand-Batterie etc.*

*Aufstockung (TO 4) Sanitärapparate der Nasszellen, gemäss Standard des Hochbauamtes. Inkl. Garnituren. Lieferung und Installation.*

BKP 252 Spezielle Sanitärapparate

Halle 1-3 (TO 1-3) Lieferung und Montage Handfeuerlöscher

Aufstockung (TO 4)

BKP 253 Ver- und Entsorgungsapparate

|  |  |
|--|--|
| Halle 1 (TO 1)                                 | Lieferung und Montage einer Hebeanlage in der neuen Prüfhalle da die neue Kanalisation tiefer gelegt wird.   |
| Halle 3 (TO 3)                                 | Bestehend  |
| Aufstockung (TO 4)                             | Alle notwendigen Wasser- und Abwasserförderapparate, Wassererwärmer soweit erforderlich. Teilweise behindertengerechte Installationen und Ausstattungen.<br>Feuerlöschposten und Handfeuerlöscher gem. Anforderungen Brandschutzkonzept.   |
| BKP 254  | Sanitärleitungen   |
| Halle 1-3 (TO 1-3)<br>Aufstockung (TO 4)       | Alle KW, WW und DL- Leitungen ab bestehenden Leitungen in rostbeständigen Edelstahlrohren, Apparate- Anschlussleitungen in VPE- Leitungen. Dämmung mit PIR- Schalen und ALU- Umhüllung. Schmutzwasserleitungen bis Gebäudeaustritt mit PE- Geberit.  |
| <i>Halle 1-3 (TO 1-3)</i>                      | <i>Druckluftinstallationen Prüfgrube / Prüfanlagen, ab Zentrale BOGG</i>   |
| <i>Fahrzeugexpertisen (TO 5)</i>               | <i>Druckluftinstallation Prüfanlage, ab Zentrale BOGG</i>  |
| BKP 254.1                                      | Kanalisation   |
| Halle 1 (TO 1)                                 | Alle Kanalisations- Leitungen unter der Bodenplatte innerhalb des Gebäudes, Fallleitungen übers Dach entlüftet. Die Einfassungen auf dem Dach und die Leitungen ausserhalb des Gebäudes werden bauseits erstellt. Leitungen in PE-Kunststoffrohr, Entwässerungsgegenstände in CNS.                 |
| <i>Halle 1 (TO 1)</i>                          | <i>- Entwässerung der neuen Prüfgrube. Anschluss an bestehende Abwasseranlage.</i>   |
| <i>Halle 2 (TO 2)</i><br><i>Halle 3 (TO 3)</i> | <i>- Entwässerung der neuen Prüfgrube. Anschluss an bestehende Abwasseranlage.</i><br><i>- Entwässerung der neuen Personal-Sanitärräume im UG Halle 2 oder Hale 3.</i>   |
|  | <i>Gemäss zu erstelleneden Bauprojekt.</i>   |
| BKP 255  | Dämmungen Sanitärinstallationen  |
| <i>Halle 2 (TO 2)</i><br><i>Halle 3 (TO 3)</i> | <i>Dämmungen Sanitärleitungen, gemäss gegenwärtigen gesetzlichen Anforderungen (Mindestanforderungen).</i>   |
| Aufstockung (TO 4)                             | Gemäss gegenwärtigen gesetzlichen Anforderungen (Mindestanforderungen).  |
| BKP 256  | Installationselemente  |
| <i>Halle 2 (TO 2)</i><br><i>Halle 3 (TO 3)</i> | <i>Allfällige Installationselemente inkl. Beplankung. Lieferung und Montage. Gemäss zu erstelleneden Bauprojekt.</i>   |
| Aufstockung (TO 4)                             | Installationselemente inkl. Beplankung. Lieferung und Montage.   |
| BKP 258  | Kücheneinrichtungen.   |
| Aufstockung (TO 4)                             | Aufenthalt: Einbauküche einschliesslich aller Unter- und/oder Oberbauten (Auszugs-/Tablarschränke und -fächer). Arbeitsflächen und eingebauten Apparate:<br><i>- 2 Kühlschränke (klein/gross),</i><br><i>- 3 Mikrowellenöfen</i><br><i>- Spüle mit Tropfteil in CnS</i><br><i>- Geschirrspüler</i> |

- *Kehrichtabteil*

Alle Stromverbraucher mit Energieetikette A++.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| BKP 259               | Übriges  |
| Halle 1 (TO 1)        | Kernbohrungen anzeichnen, Entsorgung, Betriebs- und Wartungsanleitungen.   |
| Halle 2+3 (TO 2+3)    | Versetzen aller bestehenden Behälter der Abwasseraufbereitung sowie diverse Anpassarbeiten an den Leitungen und Armaturen infolge der neuen Prüfgrube. Kernbohrungen anzeichnen, Entsorgung der demontierten Leitungsteile und das Erstellen der Betriebs- und Wartungsanleitungen.<br><br>Anpassarbeiten beim Versetzen der bestehenden Prüfbahn  |
| Halle 3 (TO 3)        | Anpassarbeiten an dem bestehenden Leitungsnetz.  |
| <i>Halle 2 (TO 2)</i> | <i>Rückbau der bestehenden Abwasseraufbereitungsanlage gemäss Entscheid BOGG/Vermieter, an Stelle Versetzen.</i>   |
| <b>BKP 26</b>         | <b>Transportanlagen</b>  |
| BKP 261               | Aufzüge  |
| Aufstockung (TO 4)    | Personenaufzug, rollstuhlgängig, Traglast.ca. 1'000 kg.  |
| <b>BKP 27</b>         | <b>Ausbau 1</b>  |
| BKP 271               | Gipserarbeiten   |
| Aufstockung (TO 4)    | Trennwände und/oder Vorsatzschalen als Einfachständerwände auf rohem Boden stehend doppelt beplankt ca. 150 mm bzw. ca. 75 mm. Schalldämmwerte gemäss Standards für Büro- und Schulungsräume, SIA 181 - Teil Büro, Stufe 1.<br>Trennwände mit Brandschutzanforderungen gemäss gesetzlichen Brandschutzvorschriften, bzw. bewilligtem Brandschutzkonzept, nach Vorgaben Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV).<br>Oberfläche Weissputz/Spachtelung zur Aufnahme von einem Anstrich bzw. Tapete.<br>Grundputz und Weissputz Projektabhängig. Anpassungs- und Instandstellungsarbeiten soweit notwendig. |
| BKP 272               | Metallbauarbeiten  |
| Aufstockung (TO 4)    | Innentüren des Kundenbereichs aus Metall/Glas (Geschoss- und Brandabschluss) EI30. Stahl- oder Aluprofilen, einbrennlackiert, gedämmt mit Motorschloss.<br>Geländer, Handläufe, etc.   |
| BKP 273               | Schreinerarbeiten  |
| 273.0                 | Innentüren   |
| Halle 2 (TO 2)        | Liefern und versetzen von drei neuen Türelementen EI30, Stahlzargen inkl. Volltürblätter mit Kunstharzbelag, Beschläge rostfrei, Zylinderausschnitt. Grösse je 90x200 cm i.L.  |
| Aufstockung (TO4)     | Innentüren des Bürobereichs aus Holz oder Glas zu den einzelnen Innenräumen, projektabhängig.<br>Allg. Schreinerarbeiten, Garderobe, Einbauschränke, etc.<br>Schalteranlage und Korpuse, Möbel in Wartehalle.<br>Brandschutzabschlüsse EI30 zu Steig- und Installationszonen, etc.   |
| 273.1                 | Wandschränke, Gestelle und dgl.  |

|  |  |
|--|--|
| <i>Halle 2 (TO 2) /<br/>Halle 3 (TO 3)</i> | <i>Lieferung und Einbau von abschliessbaren Garderobenschränken, Nebenarbeiten und Abschlüsse, inkl. Zylinder und Schlüssel</i><br><i>- UG Halle 2 oder UG Halle 3.</i>  |
| <i>Halle 2 (TO 2)</i>                      | <i>Option: Lieferung und Einbau von Lagergestellen und Material-schränken, inkl. Nebenarbeiten und Abschlüsse,</i><br><i>- UG Halle 2</i>  |
| <b>BKP 275</b>                             | <b>Schliessanlagen</b>   |
| Aufstockung (TO 4)                         | Mechanische <i>und/</i> oder mechatronische Schliessanlage gemäss zu erstellendem Schliessplan, projektspezifisch.<br>Eingangs- und Hauptgeschosstüren mit elektronischer Verriegelung, zeitgesteuert, mit Offline-Türmanagement.  |
| Aufstockung (TO 4)                         | Option: Elektronisches Zutritt-Kontrollsystem, z.B. best. SecuSys (Zeiterfassung) oder KABA exos, mittels digitalen Türschliessung und -überwachung, einschliesslich aller notwendigen Komponenten wie Türmanagern, Steuerung, Netzwerk, Server, Badges etc.) Alarmauslösung per SMS. Einschliesslich mechanischer Notentriegelung (Feuerwehr). Für alle Aussen- und Geschossabschlüsse (Geschosstüren Treppenhaus). |
| Aufstockung (TO 4)                         | Option: Elektronische Einbruchüberwachung bestimmter Räume.  |
| <b>BKP 276</b>                             | <b>Innere Abschlüsse</b>   |
| Aufstockung (TO 4)                         | Projektspezifisch, soweit erforderlich   |
| <i><b>BKP 277</b></i>                      | <i><b>Elementtrennwände</b></i>  |
| <i>Halle 2 (TO 2) /<br/>Halle 3 (TO 3)</i> | <i>Lieferung und Einbau von Trennwänden für Personalgarderoben- und -sanitärräume</i><br><i>- UG Halle 2 oder UG Halle 3.</i>  |
| <b>BKP 28</b>                              | <b>Ausbau 2</b>  |
| <b>BKP 281</b>                             | <b>Bodenbeläge</b>   |
| Aufstockung (TO 4)                         | Hartbeton und Unterlagsböden mit Trittschalldämmung zur Aufnahme von Fertigbelägen projektabhängig.  |
| Aufstockung (TO 4)                         | Gemäss Reinigungs-/ Ausbaukonzept des Hochbauamtes, Standards für Sanitär-, Unterrichts- und Büroräume. Standard Büroräume: Linoleum (z.B. Forbo-Giubiasco), evtl. 2-lagig mit Korkment, 14dB. Bei erhöhten Akustikanforderungen: Kugelnar. Alternativmaterialien: Naturstein, Holz (Achtung, Akustik-Problematik berücksichtigen).  |
| <b>BKP 282</b>                             | <b>Wandbeläge</b>  |
| Aufstockung (TO 4)                         | Projektabhängig, Plattenarbeiten in Sanitär-, Nassräume, soweit erforderlich.<br>Keramische Platten auf Untergrund geklebt. Wandanschluss mit dauerelastischen Fugen (Silikon) getrennt.   |
| <b>BKP 283</b>                             | <b>Deckenbekleidungen</b>  |
| Aufstockung (TO 4)                         | Projektabhängig. Grundsatz: Soweit möglich, Decken bestehend, roh, gestrichen, ohne heruntergehangene Deckenbekleidungen. Wo zwingend erforderlich Decken heruntergehangt, zB. in perforierten/ microperforierten Metallpaneelen.. Anforderungen für Raumakustik Standard Büro / Schulräume. Farb- Materialbestimmung hat die MINERGIE - Anforderungen an Beleuchtung gem. SIA 380/4 (2006) "Elektrische Energie im  |

Hochbau" zu berücksichtigen (direkte / indirekte Raumbeleuchtung, Decken in weiss, helle Raumgestaltung).

|                    |  |
|--------------------|--|
| BKP 285            | Innere Oberflächenbehandlungen   |
| Aufstockung (TO 4) | Projektabhängig. Farbkonzept hat MINERGIE-Anforderungen an Beleuchtung gem. SIA 380/4 zu berücksichtigen (direkte/indirekte Raumbeleuchtung, Decken in Weiss, helle Raumgestaltung). Anpass- und Instandstellungsarbeiten, soweit notwendig. |
| BKP 286            | Bauaustrocknung  |
| Aufstockung (TO 4) | Soweit notwendig. Objekt einwandfrei bezugsbereit.   |
| BKP 287            | Baureinigung   |
| Aufstockung (TO 4) | Trocken- und Nassreinigung (soweit erforderlich) aller Bauteile, Räume und Einbauten. Bezugsfertig (ohne Nachreinigung). Zwischenreinigungen während der Bauzeit soweit notwendig.   |

### **BKP 29**

#### **Honorare**

BKP 291-299

Honorare BKP 2 Gebäude

Sämtliche notwendigen Planerleistungen gem. Leistungs- und Honorarordnungen SIA, ohne Erstellen der Werkverträge.

Leistungen ab Projektphase 32 Bauprojekt bis 53 Inbetriebnahme, Abschluss.

- Architekt
- Bauingenieur
- Elektroplaner
- HLK- Ingenieur
- Sanitäringenieur
- Brandschutzingenieur
- Bauphysiker

### **BKP 3**

#### **Betriebseinrichtungen**

#### **BKP 36**

#### **Transportanlagen, Lageranlagen**

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Hallen 1-3<br>(TO 1- 3)               | Druckluftinstallation   |
| Fahrzeugexpertisen<br>(TO 5)          | Verteilleitungen und Anschlüsse aller Prüfstellen gem. Angaben der Lieferanten, Bezug ab Zentrale BOGG.   |
| Halle 1 (TO 1) /<br>PW's + Motorräder | 2 PW - Brems-, und Stossdämpfer-Prüfstände, Radlauftester*<br>- davon 1 Bremsprüfstand für Allrad-Personenwagen<br>2 Gelenkspieltester*<br>2 Grubenheber 5T, hochfahrend<br>2-3 Scheinwerfer-Einstellgeräte, digital<br>2 Kommunikationspulte (Anzeigeeinheiten zu den Prüfständen)<br>4 Scheren-Hebebühnen für PW's*<br>2 Scheren-Hebebühnen für Motorräder<br>Lieferung, Einbau bzw. Installation, Instruktion. Software auf nutzerseitige Hardware installiert. Bedienungs- und Wartungsunterlagen.<br>* Befahrbar bis 10T |
| Halle 1 (TO 1) /<br>PW's + Motorräder | 1 Abdeckung der Prüfgrube, befahrbar bis 30T  |



|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Halle 1 (TO 1) /<br>PW's + Motorräder | Optionen:<br>1 Grubensicherung  |
| Halle 2 (TO 2)                        | 1 Bremsprüfstand,<br>1 Radlauftester / Spurplatte<br>1 Gelenkspieltester<br>1 Grubenheber, 14T hochfahrend<br>1 Scheinwerfer-Einstellgerät, digital<br>1 Abdeckung der Prüfgrube*, befahrbar bis 30T<br>Anschlüsse Druckluft (ab der zentralen Anlage des Vermieters)<br>Lieferung und Installation, Instruktion, Bedienungs- und Wartungsunterlagen.<br>* Lieferung z.L. Vermieter / BOGG  |
| Halle 3 (TO 3)                        | 1 Bremsprüfstand,<br>1 Radlauftester / Spurplatte<br>1 Gelenkspieltester<br>1 Grubenheber, 14T hochfahrend<br>1 Scheinwerfer-Einstellgerät, digital<br>1 Abdeckung der Prüfgrube*, befahrbar bis 30T<br>Anschlüsse Druckluft (ab der zentralen Anlage des Vermieters)<br>Anpassung / Neu-Versetzen der bestehenden Anlagen (Eigentum BOGG), Instruktion, Bedienungs- und Wartungsunterlagen.<br>* Lieferung z.L. Vermieter / BOGG |
| Aufstockung (TO 4)                    | Grundsätzlich werden bestehende Betriebseinrichtungen der Nutzer, sofern vorhanden, wiederverwendet. Sonst offen.<br>Die Möblierungs- und Umzugsplanung erfolgt bauseits  |
| <i>Fahrzeugexpertisen (TO 5)</i>      | <i>Scheren-Hebebühne für PKW's/Lieferwagen/Camper etc. / ca. 5T, L ca. 4.75m</i>  |
| <i>Fahrzeugexpertisen (TO 5)</i>      | <i>Werkstatt-Ausstattung:</i><br>- <i>Arbeitsflächen für einen PC-Arbeitsplatz</i><br>- <i>Arbeitsflächen Werkstatt</i><br>- <i>Schänke (Unterbau / Oberbau) für Aufbewahrung/Lagerung Prüfgeräte / Prüfmaterial</i><br>- <i>Druckluftinstallation</i>  |
| Testrecken (TO 8)                     | Geschwindigkeits-/Verzögerungsmessung. Lieferung und Installation eines Geschwindigkeits-/Verzögerungsmessgeräts.<br>Inkl. notwendige Tests, Instruktion sowie Bedienungs- und Wartungsunterlagen.  |
| <i>Fahrzeugwaage (TO 10)</i>          | <i>Fahrzeugwaage (Brückenwaage), Abmessungen 12 x 3m, einteilig, befahrbar bis 44T</i><br><i>Lieferung, Transport und Versetzen auf Fundament, erstellt bauseits nach Angaben Lieferant. Anzeige im Sichtfeld des Fahrers. Software auf nutzereigene Hardware installiert</i>   |

## **BKP 4**

Aufstockung (TO 4)

BKP 40-48

## **Umgebung**

Projektabhängig. Anpassungen der bestehenden Rabatten und Hartflächen an den neuen Zugang und Eingangsbereich (u.a. rollstuhlgängig).

## **BKP 40**

## **Terraingestaltung**

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| BKP 401                           | Erdbewegungen  |
| <i>Fahrzeugexpertisen (TO 10)</i> | <i>Aushub für Leitungsführung zw. bestehenden Bauten und der neuen Einstellräumen / Garagen. Deponie auf Platz. Auffüllung und Verdichtung zur Aufnahme von Fahrbelägen bzw. Humus. Überschüssiges Material: Auflad, Abtransport und Deponie, inkl. Gebühren.</i>  |
| Testrecken (TO 8)                 | Aushub der Böschung und teilweise des Nachbargeländes sowie Rabatten. Humus und Erdreich. Zwischenlagerung einer Teilmenge für die Hinterfüllung, Auflad, Abfuhr, Entsorgung in die Unternehmerdeponie. der Überschussmenge. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden. Hinterfüllung der neuen Stützmauer und Wiederinstandstellung des Nachbarterrains mit vorhandenem Material.<br><br>Aushub des Untergrundes für den Einbau eines Kieskoffers, inkl. Auflad, Abfuhr, Entsorgung in die Unternehmerdeponie. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden. |
| Parkierungsanlagen (TO 9)         | Abhumusieren des Baugeländes für die neuen Parkflächen, Aushub für Koffer-Unterbau. Humus und Erdreich. Zwischenlagerung einer geringen Teilmenge für die Hinterfüllung, Auflad, Abfuhr, Entsorgung in die Unternehmerdeponie. der Überschussmenge. Alle Leistungen und Gebühren müssen eingerechnet werden. Hinterfüllung der neuen Anlagen und Wiederinstandstellung des Nachbarterrains mit vorhandenem Material.   |
| BKP 411                           | Baumeisterarbeiten   |
| Testrecken (TO 8)                 | Erstellen einer neuen Stützmauer als Abgrenzung zum Nachbargrundstück aus Fertigbauteilen, inkl. aller nötigen Vorarbeiten.  |
| Testrecken (TO 8)                 | Lieferung und Versetzen eines Randsteines als Abgrenzung der neuen Belagsflächen, inkl. Betonbankett.  |
| Testrecken (TO 8)                 | Erstellen der neuen Fahrbahn. Kieskoffer als Fundations- und Tragschicht, Reinplanie, Asphaltbelag 2-schichtig (Trag- und Deckschicht).  |
| Testrecken (TO 8)                 | Ausfüllen von Anschlussfugen, Belagsschnitte, Anpassungen mit Bitumen  |
| Parkierungsanlagen (TO 9)         | Aufgrund nicht vorhandener Abwasseranschlüsse sollen die Beläge der neuen Parkflächen über die Schulter entwässert werden. Dazu ist ausserhalb der Randsteine ein Sickergraben mit Rundkiesfüllung vorzusehen.   |
| Parkierungsanlagen (TO 9)         | Lieferung und Versetzen von belagsbündigen Randabschlüssen oder Stellriemen zur Abgrenzung der neuen Belagsflächen, inkl. Betonbankett.  |
| Parkierungsanlagen (TO 9)         | Erstellen der neuen Beläge, Kieskoffer als Fundations- und Tragschicht, Reinplanie, Asphaltbelag 2-schichtig (Trag- und Deckschicht).  |
| <i>Fahrzeugwaage (TO 10)</i>      | <i>Ergänzen von Belägen, Erstellen der neuen Beläge, Kieskoffer als Fundations- und Tragschicht, Reinplanie, Asphaltbelag 2-schichtig (Trag- und Deckschicht).</i>   |
| BKP 422                           | Einfriedungen  |
| Testrecken (TO 8)                 | Anpassung und Wiedermontage des Schiebetors. Neu muss die lichte Durchfahrtsbreite 12.00 m betragen. Elektro-Antrieb. Bestehende Komponenten der alten Anlage sollten soweit möglich wiederverwendet werden.   |

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Testrecken (TO 8)         | Wiedermontage mit Ergänzung des bestehenden Maschendrahtzaunes auf die gesamte Länge der Teststrecke.   |
| Parkierungsanlagen (TO 9) | Ergänzung des bestehenden, 2m hohen Staketenzaunes als Fortsetzung, bis an den Maschendrahtzaun der Werkhof-Umzäunung. Im Bereich des Fussgängerzugangs ist eine Drehflügeltür in gleicher Bauart vorzusehen. |
| Parkierungsanlagen (TO 9) | Der bestehende Maschendrahtzaun der Werkhof-Umzäunung muss mit dem eingelagerten Material der neuen Situation angepasst werden. Der Zaun zum Nachbargrundstück wird entsprechend ergänzt.                     |

### **BKP 43**

### **Markierungen**

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Vorfahrt (TO 6)              | <p>Aufbringen auf bestehende Asphaltvorplätze von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Richtungs-, Linienmarkierungen</li> <li>- Manöver- und Haltebuchtenmarkierungen</li> <li>- <i>Standfläche für LKW's, 3x20m, ggf. als "Roter Teppich" (siehe auch TO 10)</i></li> </ul> <p>Ausführung mit geeigneter Farbe (2K-Farbe) bzw. Beschichtung. Vorreinigung zu garantierter Haftung inbegriffen, allenfalls ist ein Haftzugversuch zu machen.</p>                         |
| Wegfahrt (TO 7)              | <p>Aufbringen auf bestehende Asphaltvorplätze von Bodenmarkierungen:</p> <p>Richtungs-, Linienmarkierungen</p> <p>Warn-, Stopp-/Vortritts- und/oder Sperrflächenmarkierungen</p> <p>Wegfahrt Hallen 2+3</p> <p>Fussgängerstreifen, ca. 25m lang / ca. 2m breit</p> <p>Ausführung mit geeigneter Farbe (2K-Farbe) bzw. Beschichtung. Vorreinigung zu garantierter Haftung inbegriffen, allenfalls ist ein Haftzugversuch zu machen.</p>   |
| Testrecken (TO 8)            | <p>Aufbringen von Markierungen auf die Fahrbahn und die Teststrecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 8-Fahren</li> <li>- Slalom-Markierungen</li> <li>- Spurstrecken-Markierung</li> <li>- Randmarkierungs- und Abgrenzungslinien, Gesamtlänge ca. 240 m</li> </ul> <p>Die Markierungen sind mit geeigneter Farbe (2-K-Farbe), gelb, in Breite 15 cm zu erstellen. Vorreinigung zu garantierter Haftung inbegriffen, allenfalls ist ein Haftzugversuch zu machen.</p> |
| Parkierungsanlagen (TO 9)    | <p>Aufbringen von Markierungen auf die Fahr- und Parkflächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Richtungspfeile</li> <li>- Parkfeldmarkierungs- und Abgrenzungslinien, Gesamtlänge ca. 500 m</li> </ul> <p>Die Markierungen sind mit geeigneter Farbe (2-K-Farbe), gelb, in Breite 15 cm zu erstellen. Vorreinigung zu garantierter Haftung inbegriffen, allenfalls ist ein Haftzugversuch zu machen.</p>   |
| <i>Fahrzeugwaage (TO 10)</i> | <i>Markierung einer Fläche 3 x 20m, unmittelbar vor und in der Achse der Fahrzeugwaage, als Richtung-Anfahrtshilfe. Ggf. als sog. "Roter Teppich". Alternative Ausführung: im farbigen (roten) Asphaltbelag.</i>   |

### **BKP 44**

### **Installationen**

*Projektspezifisch. Gemäss dem zu erarbeitenden Bauprojekt.*

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Vorfahrt (TO 6)                  | Installation der Aussenbeleuchtung,  |
| Wegfahrt (TO 7)                  | Anpassung Installationen Tor,<br>Installation Geschwindigkeitstest-Prüfgerät<br><br>Lieferung der energieeffizienten LED-Kandelaberleuchten<br>Demontage von alten Apparaten und Installationen<br>Versetzen von bestehenden Kandelaberleuchten  |
| <b>BKP 45</b>                    | <b>Leitungen innerhalb Grundstück</b>  |
| <i>BKP 452</i>                   | <i>Kanalisationsleitungen</i><br><i>Projektspezifisch. Gemäss dem zu erarbeitenden Bauprojekt.</i>   |
| BKP 453                          | Elektroanlagen   |
| <i>Fahrzeugexpertisen (TO 5)</i> | <i>Versorgungsleitungen Elektroinstallationen. Leerrohrinstallation / Leitungen zur Erschliessung der Räume für die Fahrzeugexpertisen und Garagen für die sichergestellten Fahrzeuge. Unter der Fahrbahn, ab den betr. Räumlichkeiten bis in das bestehende Gebäude. Inkl. allf. Anpassungen bestehender Anlagen.</i> |
| Testrecken (TO 8)                | Leerrohrinstallation unter die Fahrbahn für den Einbau der Geschwindigkeit-Messgeräte, ab Standort Messgerät bis in das bestehende Gebäude. Inkl. Anpassungen an bestehenden Anlagen.<br><br>Messgeräte-Einbau durch den Lieferanten.  |
| Parkierungsanlagen (TO 9)        | Einfache, zweckmässige Beleuchtung des Zufahrts- und Parkfeldbereiches, Dämmerlichtschaltung. Erschliessung mit Versorgungs- und ggf. Steuerleitung für die Drehflügeltüre.  |
| <i>Fahrzeugwaage (TO 10)</i>     | <i>Leerrohrinstallation unter den Einbau der Fahrzeugwaage, ab Standort Messgerät bis in das bestehende Gebäude. Inkl. Anpassungen an bestehenden Anlagen. Versorgungsleitungen Elektroinstallationen.</i><br><i>Einbau Waage, Anzeige, Datenleitungen / Verkabelung durch den Lieferanten.</i>                        |
| <i>BKP 454</i>                   | <i>Leitungen für HLK-Anlagen</i><br><i>Projektspezifisch. Gemäss dem zu erarbeitenden Bauprojekt.</i>  |
| <i>BKP 455</i>                   | <i>Sanitärleitungen</i><br><i>Projektspezifisch. Gemäss dem zu erarbeitenden Bauprojekt.</i>   |
| BKP 49                           | Honorare   |
| BKP 49                           | Architekt, Bau-, Elektro- und HLKKS-Ingenieur für die Teilphasen 4.32 - 4.53 nach LHO sia 102 bzw. 103 und 108. In BKP 2 eingerechnet.   |
| <b>BKP 5</b>                     | <b>Baunebenkosten</b>  |
| BKP 511                          | Bewilligungen  |
| TO 1-10                          | Bewilligungen<br>Sämtliche erforderlichen Bewilligungen.   |
| BKP 524                          | Vervielfältigungen, Plankopien   |
| TO 1-10                          | Sämtliche notwendigen Reproarbeiten, CAD-Plotts, Fotokopien, Vervielfältigungen, Muster etc.   |
| BKP 530                          | Versicherungen   |

|                           |  |
|---------------------------|--|
| TO 1-10                   | Obligatorische Gebäudeversicherung SGV (Bauzeitversicherung).<br>Baumantelversicherung gem. Versicherung des Kantons Solothurn (Bauherrenhaftpflicht- / Bauwesenversicherung)  |
| BKP 550                   | Bauherrenleistungen  |
| TO 1-10                   | Umzugskosten der betreffenden Amtsstellen. Leistungen Dritter/Umzugsfirmen etc., ohne Ausfall der Betriebszeit. Einweihungsveranstaltung.  |
| <b>BKP 6</b>              | <b>Unvorhergesehenes</b>   |
| BKP 690                   | Reserve für Unvorhergesehenes  |
| TO 1-10                   | 10% des gesamten Verpflichtungskredits.<br>Zur Verfügung des Bauherrn. Die Bewirtschaftung durch den Bauherrn (GPL / Baukommission).   |
| <b>BKP 9</b>              | <b>Ausstattung</b>   |
| <b>BKP 90</b>             | <b>Möbel</b>   |
| <i>Hallen 1- (TO 1-3)</i> | <i>Mobiliar und Ausstattung gem. Konzept MFK. Neuanschaffungen und Wiederverwendung des bestehenden Mobiliars.</i>   |
| <i>Aufstockung (TO 4)</i> | <i>Mobiliar und Ausstattung gem. "Ausbau-und Möblierungsstandards für Verwaltungsbauten" (siehe Kap. 2.4.2 Projektspezifische Grundlagen).<br/>Wiederverwendung des bestehenden Mobiliars und Neuanschaffungen.</i>  |
| <b>BKP 91</b>             | <b>Signaletik</b>  |
|                           | Aussen- und Innenbeschriftung<br>Projektabhängig, nach kantonalen Richtlinien und vom Nutzer / Mieter genehmigtem Signaletikkonzept. Sämtliche Beschriftungen und Beschilderungen wie: An- und Zufahrt, Gebäude (Eingang / Informationstafel), Stockwerke, Räume, etc.<br>Erstellen und Installation der Fluchtweg- und Evakuationspläne.<br>Aushang in allen Geschossen, Verkehrsflächen und Brandabschnitten, gerahmt. |



## 6. Kosten / Finanzierung

### 6.1. Kostenvoranschlag

|                   |  |
|-------------------|--|
| Grundlagen        | Die Kosten wurden auf den Grundlagen der errechneten Mengen und der Einheitspreise (Richtofferten und Erfahrungswerte aus bereits realisierten Projekten) ermittelt. |
| Kostengenauigkeit | ± 10 %   |
| Index/Stand:      | Schweizerischer Baupreisindex (BFS), Hochbau Schweiz, Stand Oktober 2017 = 98.4 Punkte (Basis Okt. 2015 = 100.0 Punkte).   |
| MwSt.             | In der nachfolgenden Zusammenstellung ist die Mehrwertsteuer in den einzelnen BKP-Positionen enthalten (keine Kumulierung der MwSt. unter BKP 5 Baunebenkosten).     |

| BKP Nr.      | Bezeichnung                                   | Betrag in Fr. inkl. MwSt |
|--------------|---|--------------------------|
| 1            | Vorbereitungsarbeiten                         | 286'000                  |
| 2            | Gebäude                                       | 4'395'000                |
| 20           | Baugrube                                      | 6'000                    |
| 21           | Rohbau 1                                      | 1'272'700                |
| 22           | Rohbau 2                                      | 290'000                  |
| 23           | Elektroanlagen                                | 445'200                  |
| 24           | Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen | 645'800                  |
| 25           | Sanitäranlagen                                | 251'600                  |
| 26           | Transportanlagen                              | 88'000                   |
| 27           | Ausbau 1                                      | 235'000                  |
| 28           | Ausbau 2                                      | 195'000                  |
| 29           | Honorare                                      | 965'700                  |
| 3            | Betriebseinrichtungen                         | 650'000                  |
| 4            | Umgebung                                      | 514'000                  |
| 5            | Baunebenkosten                                | 265'000                  |
| 6            | Reserve für Unvorhergesehenes                 | 690'000                  |
| 9            | Ausstattung                                   | 100'000                  |
| <b>Total</b> | <b>Kostenvoranschlag</b>                      | <b>6'900'000</b>         |

### 6.2. Verpflichtungskredit

Auf der Grundlage des Vorprojektes und der im Vorprojekt ermittelten Kosten wurde vom Kantonsrat Solothurn mit dem Beschluss Nr. SGB 0194/201 am 18. Dezember 2019 der Verpflichtungskredit in der Höhe von **6,9 Mio.** Franken bewilligt.

Der Beschluss unterstand dem obligatorischen Referendum und wurde gem. der Abstimmung am 27. September 2020 vom Volk angenommen.

|              |   |
|--------------|---|
| Kreditrahmen | Gemäss gesetzlichen Bestimmungen gilt der bewilligte Verpflichtungskredit als <b>Kostendach</b> . |
|--------------|---|

## **7. Anhang**

### Pläne / Planskizzen

- Situationsplan BOGG GB Oensingen 2098
- Situationsplan MFK Wangen b. Olten (funktionaler Plan)
- Prüfhallen MFK Wangen b. Olten TO 1-3, Erdgeschoss / Vorprojekt W. Thommen AG
- Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Erdgeschoss / Vorprojekt W. Thommen AG
- Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Zwischengeschoss / Vorprojekt W. Thommen AG
- Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Obergeschoss / Vorprojekt W. Thommen AG
- Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Schnitt / Vorprojekt W. Thommen AG
- Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Ansicht S + W / Vorprojekt W. Thommen AG
- Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Ansicht N + O / Vorprojekt W. Thommen AG

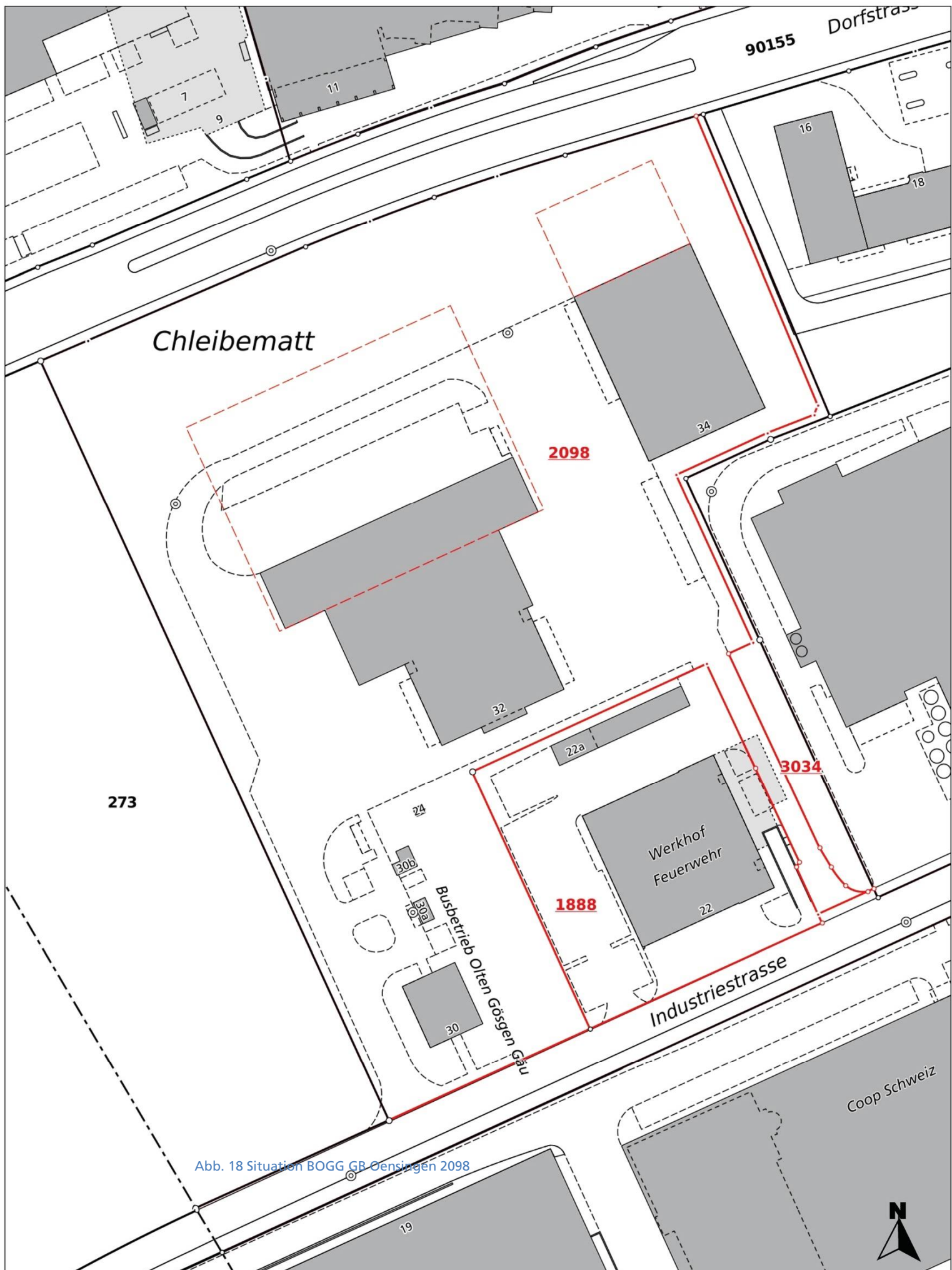


Abb. 18 Situation BOGG GR Oensingen 2098



Abb. 19 Situation MFK Wangen b. Olten (funktionaler Plan)





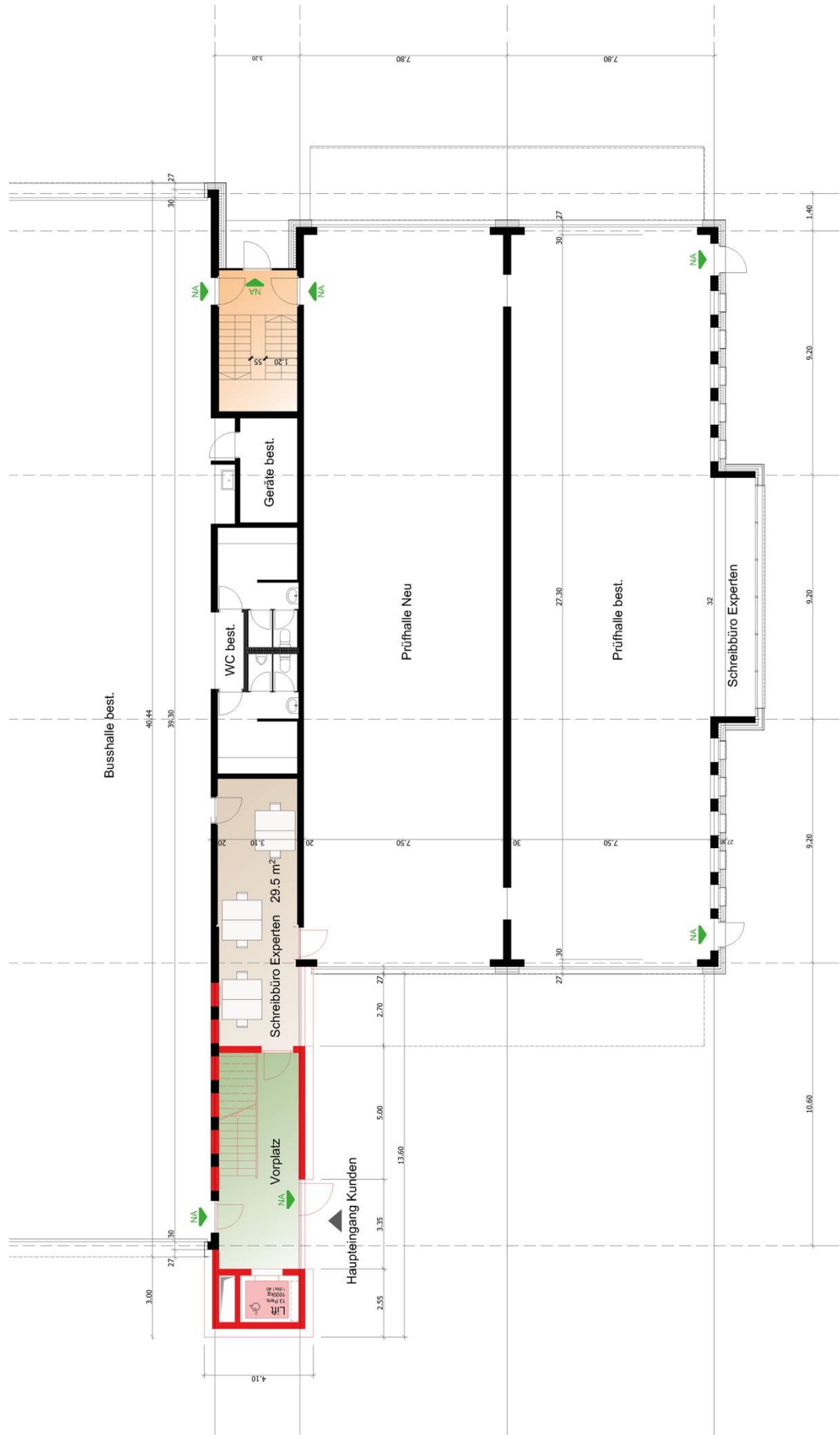


Abb. 21 Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Erdgeschoss / Vorprojekt W. Thommen AG



59 - 64

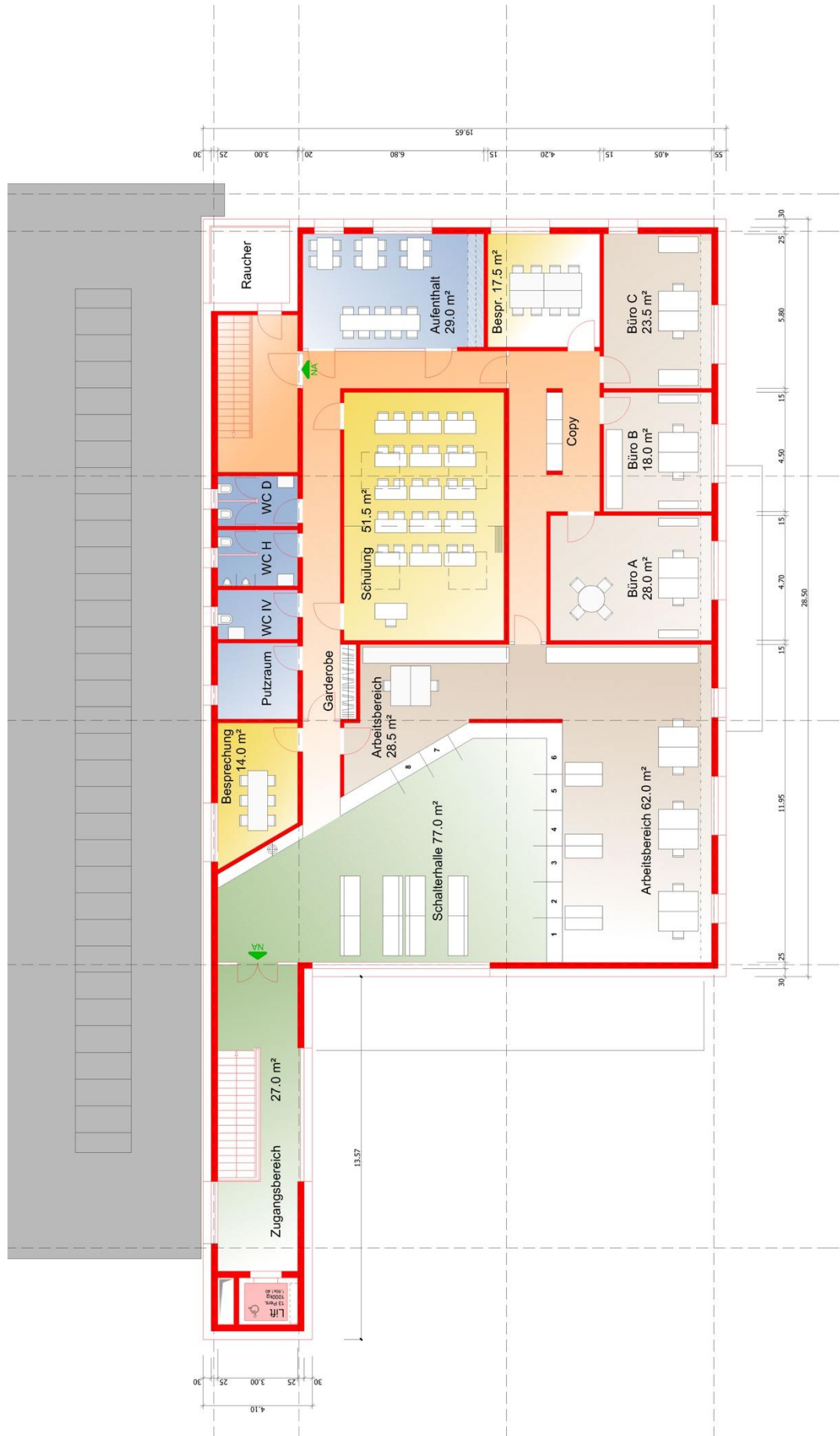


Abb. 23 Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Obergeschoss / Vorprojekt W. Thommen AG

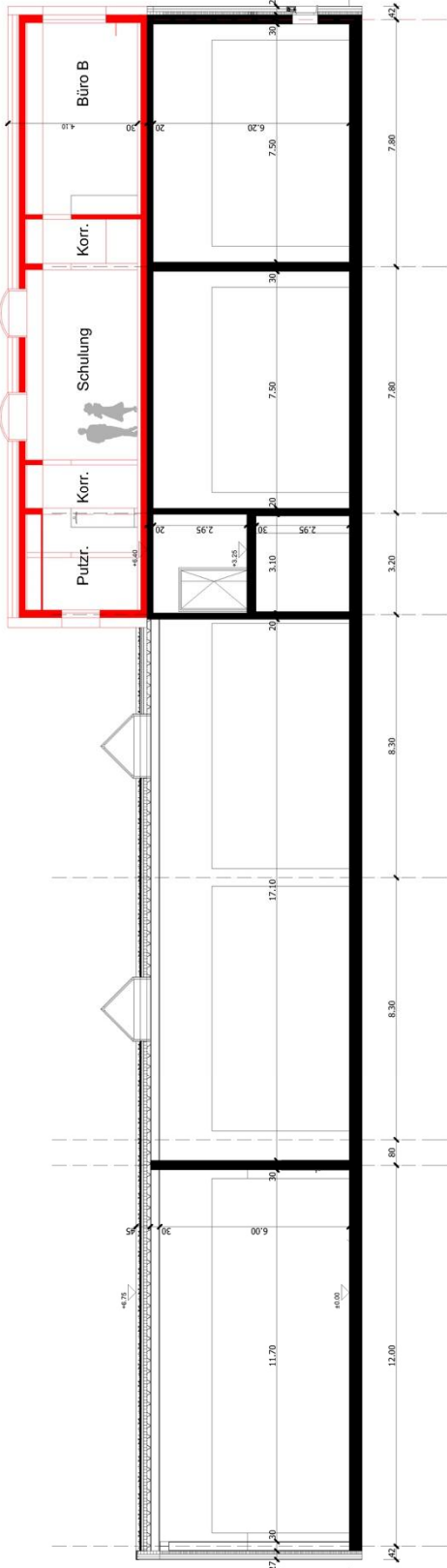


Abb. 24 Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Schnitt / Vorprojekt W. Thommen AG

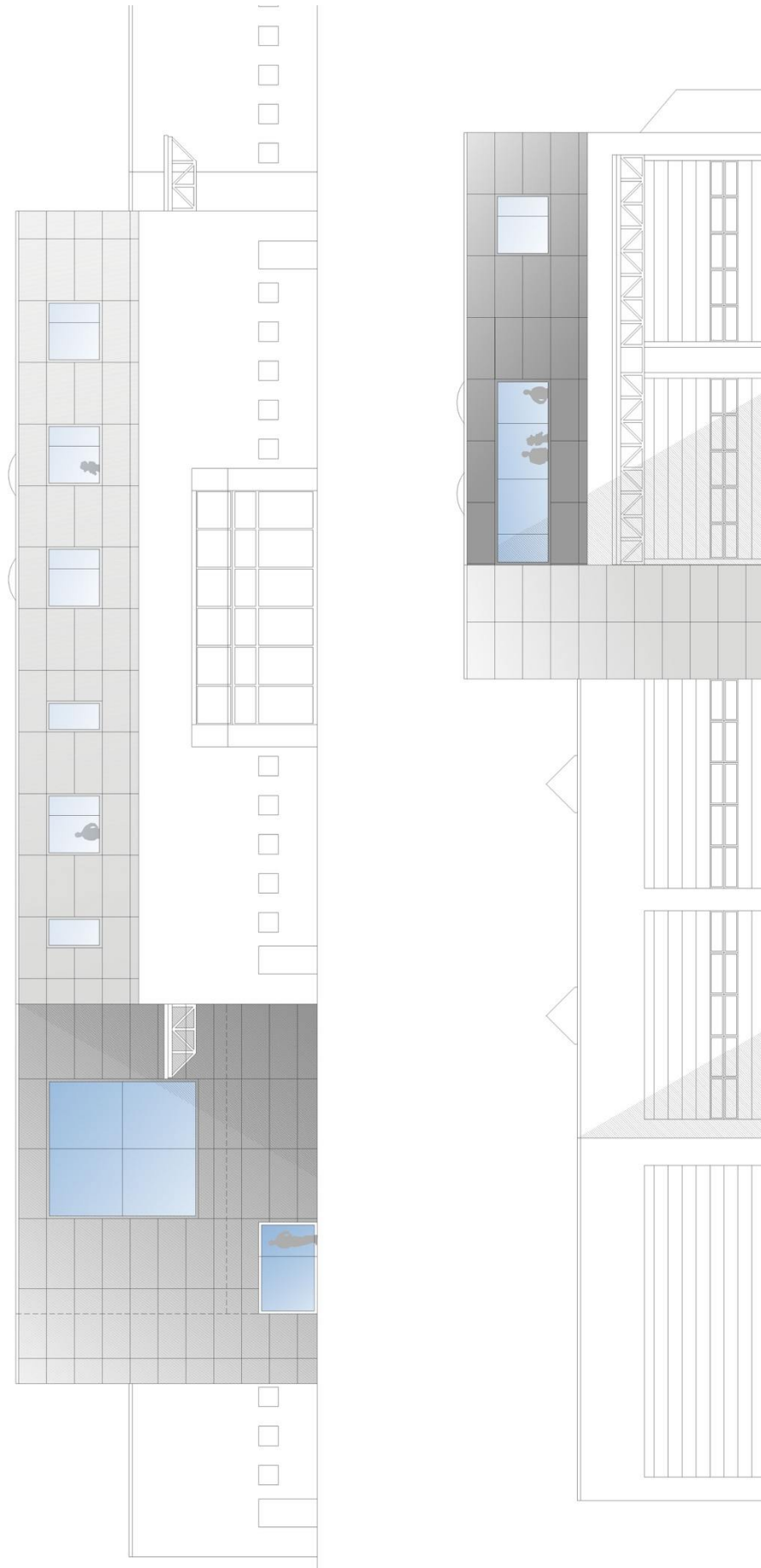


Abb. 25 Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Ansicht S + W / Vorprojekt W. Thommen AG

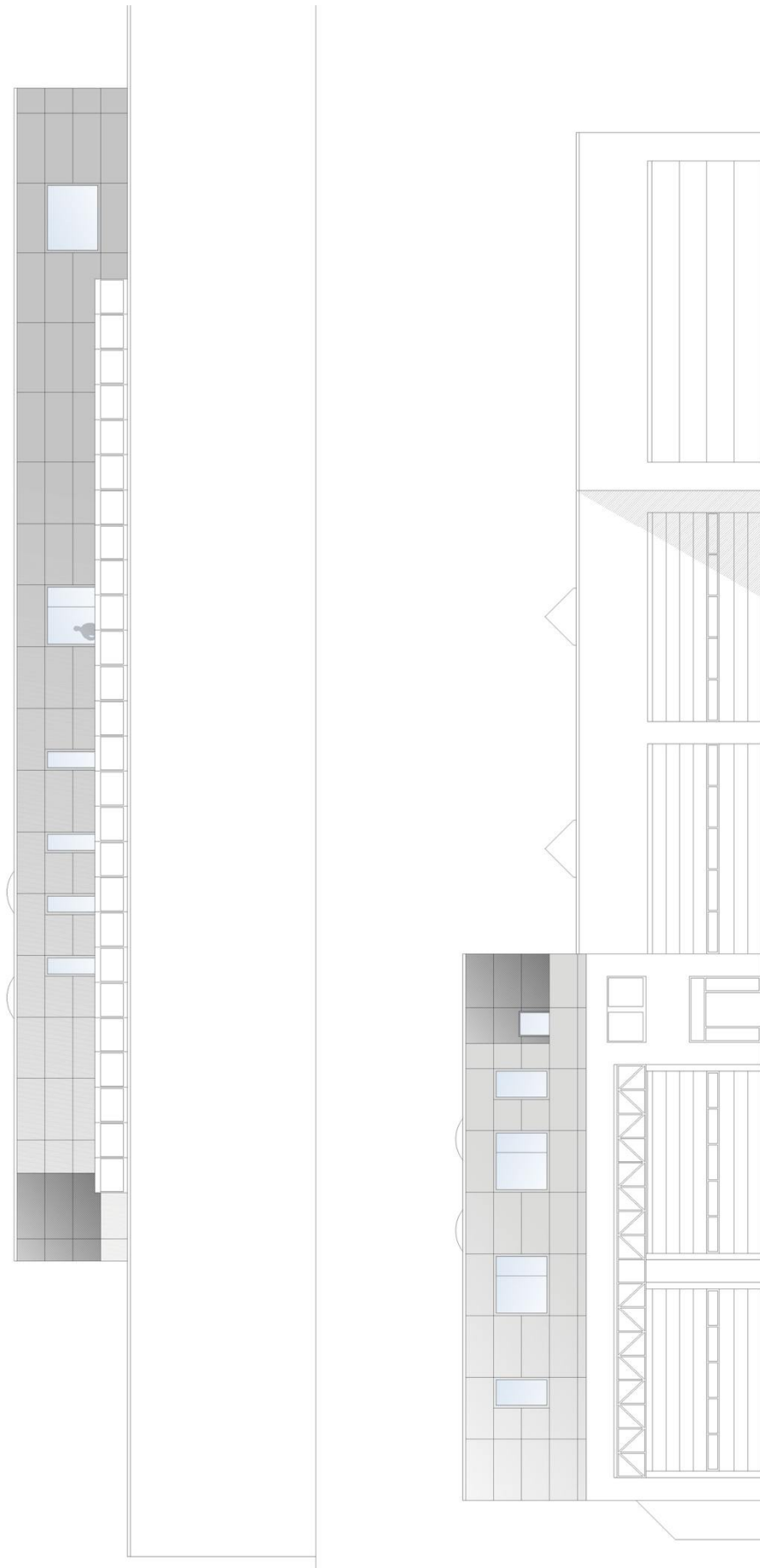


Abb. 26 Aufstockung MFK Verwaltung TO4, Ansicht N + O / Vorprojekt W. Thommen AG

---

**Herausgeber und Bezugsquelle**

---

---

Hochbauamt

---

Rötihof, Werkhofstrasse 65

---

4509 Solothurn

---

Telefon 032 627 26 03

---

[hba@bd.so.ch](mailto:hba@bd.so.ch)

---

[hba.so.ch](http://hba.so.ch)

---

a)

---

**Verfasser**

---

---

Hochbauamt, Immobilienentwicklung

---

am: 3.11.2020

---

---

**Copyright**

---

---

© Hochbauamt Kanton Solothurn

---